

Knauf Metallständerwände

W111.de – Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, einlagig beplankt

W112.de – Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, zweilagig beplankt

W113.de – Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, dreilagig beplankt

W115.de – Knauf Metallständerwand – Doppelständerwerk entkoppelt

W115V.de – Knauf Metallständerwand – Doppelständerwerk, mit Beplankung innen

W116.de – Knauf Metallständerwand – Doppelständerwerk verlascht

NEU

- ANDI W111-DIA70.de mit Profil CW 70 und Beplankung 15 mm Diamant
- ANDI W116-DIA70.de mit Profil CW 70 und Beplankung 15 mm Diamant
- W115V.de Knauf Metallständerwand – Doppelständerwerk, mit Beplankung innen

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	4
Hinweise zum Dokument	4
Verweise auf weitere Dokumente	4
Symbole im Detailblatt	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	4
Allgemeine Hinweise zum Knauf System	4
Hinweise zum Brandschutz	4
Einbaubereiche nach DIN 4103-1	4
Konstruktive Hinweise	4
Hinweise zum Schallschutz	4
Nachweise	5
Anwendbarkeitsnachweise	5
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz	5
<hr/>	
Einleitung	
Systemübersicht	6
<hr/>	
Daten für die Planung	
W111.de Einfachständerwerk – Einlagig beplankt	8
Systemvarianten	8
Wandhöhen	9
W112.de Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt	10
Systemvarianten	10
Wandhöhen	11
W113.de Einfachständerwerk – Dreilagig beplankt	12
Systemvarianten	12
Wandhöhen	13
W115.de Doppelständerwerk entkoppelt	14
Systemvarianten	14
Wandhöhen	15
W115V.de Doppelständerwerk – Mit Beplankung innen	16
Systemvarianten	16
Wandhöhen	17
Einbruchhemmung	17
W116.de Doppelständerwerk verlascht	18
Systemvarianten	18
Wandhöhen	19
<hr/>	
Ausführungsdetails	
W111.de Einfachständerwerk – Einlagig beplankt	20
W112.de Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt	22
W113.de Einfachständerwerk – Dreilagig beplankt	24
W115.de Doppelständerwerk entkoppelt	26
W115V.de Doppelständerwerk – Mit Beplankung innen	28
W116.de Doppelständerwerk verlascht	32

Sonderdetails	34
Ecken	34
Wandanschlüsse	35
T-Verbindungen	36
Bewegungsfugen	37
Gleitende Deckenanschlüsse	38
Deckenanschlüsse	41
Anschlüsse an Stahlträger-/Stahlstützenbekleidung	42
Wandverjüngung, Freistehendes Wandende	43
Bodenanschlüsse	44
<hr/>	
Spezielle Ausführungen	
Einseitige Montage	45
Tür- und Wandöffnungen	46
Türöffnungen	46
Maximale Öffnungen in Metallständerwänden	48
Beplankung	48
Gebogene Wände	50
W111.de / W112.de – Ohne Deckenanschluss	52
Brandschutz – Anschlüsse an Decken	54
Aufrüstung bestehender Wände – Brandschutz	55
Aufrüstung von Metallständerwänden mit Fireboard	55
Aufrüstung bestehender Wände – Schallschutz	56
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit zusätzlicher Direktbeplankung	56
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit Vorsatzschale/Aufdopplung	57
Wandverjüngungen	58
Schallschutz – Wandverjüngungen	58
Brandschutz – Wandverjüngungen F30 bis F90	61
<hr/>	
Montage und Verarbeitung	
Unterkonstruktion	62
Allgemein	62
W111.de / W112.de / W113.de Einfachständerwerk	63
W115.de Doppelständerwerk entkoppelt	63
W115V.de Doppelständerwerk – Mit Beplankung innen	63
W116.de Doppelständerwerk verlascht	64
Profilverlängerungen	64
Stegausschnitte / H-Stanzungen	65
Dämmschicht	65
Beplankung	66
Verlegeschemen	66
Befestigung der Beplankung	67
Einbau von Elektrodosen	70
<hr/>	
Informationen zur Nachhaltigkeit	

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- [Knauf ANDI WAND W111-DIA70.de](#)
- [Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de](#)
- [Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden W13.de](#)
- [Knauf Vorsatzschalen W61.de](#)
- [Knauf Schachtwände W62.de](#)
- [Knauf Metallständerwände AQUAPANEL® W38.de](#)
- [Knauf Vorsatzschalen AQUAPANEL® W68.de](#)
- [Knauf Schachtwände AQUAPANEL® W69.de](#)

Technische Broschüre

- [Knauf Spachtel-Kompetenz Tro89.de](#)

Technische Informationen

- [Knauf Brüstungen SL02.de](#)
- [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de](#)

Ordner

- [Brandschutz mit Knauf BS1.de](#)
- [Schallschutz und Raumakustik mit Knauf](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Dämmschichten

- G** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)
- S** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Legendensymbole

- 1** Legenden-Nummer, wird jeweils bei Verwendung erklärt

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.
----------------	---

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Einsatzbereich

Die Angaben in diesem Detailblatt gelten nur für Metallständerwände im Innenbereich.

Beschichtungen und Bekleidungen

Keramische Beläge (z. B. Fliesen):

- Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm), z. B. 2x 12,5 mm bei Ständerachsabstand 625 mm
- Bei geringerer Beplankungsdicke Ständerachsabstand auf max. 500 mm (417 mm bei vertikaler Beplankung) reduzieren.
- Fliesengewichte bis 25 kg/m² (einseitig) bei einer maximalen Fläche je Fliese von 1800 cm² (z. B. 60 x 30 cm) haben sich baupraktisch als unkritisch erwiesen (vgl. Merkblatt 8:2019-12 Wandhöhen leichter Trennwände¹⁾).

1) *Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.*

Hinweise	Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen. Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Metallständerwände.
-----------------	--

Hinweise zum Brandschutz

Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Metallständerwand zu übernehmen. Bei durchlaufenden Metallständerwänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Hinweise zum Schallschutz

Anforderungen an die Dämmschicht:

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162

(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN 4109-33

R_w = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Hinweis	Luftundichtigkeiten vermeiden. Bei gleitenden Anschlüssen ist eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich.
----------------	---

Anwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz	Ballwurfsicherheit	Schallschutz Knauf Schallschutz- nachweise	Statik	
				Knauf Platten	Diamant/Silentboard
W111.de	AbP P-3310/563/07-MPA BS AbP P-3202/2028-MPA BS	–	L 037-01.15 L 038-07.14 L 043-01.15 L 051-06.17	AbP P-1402/354/12-MPA BS	AbP P-1405/928/10-MPA BS
W112.de	AbP P-3310/563/07-MPA BS	904 2509 000/3/Sgm			
W113.de	AbP P-3310/563/07-MPA BS				
W115.de	AbP P-3310/563/07-MPA BS			AbP P-1403/355/12-MPA BS	AbP P-1100/490/15-MPA BS
W116.de	AbP P-3310/563/07-MPA BS			AbP P-1402/354/12-MPA BS	AbP P-1405/928/10-MPA BS
				Vorsatzschale entkoppelt	Vorsatzschale verschraubt
W115V.de	AbP P-3310/563/07-MPA BS	–	L 057-06.20	AbP P-1100-490-15-MPA BS	AbP P-1405/928/10-MPA BS

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Brandschutz

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

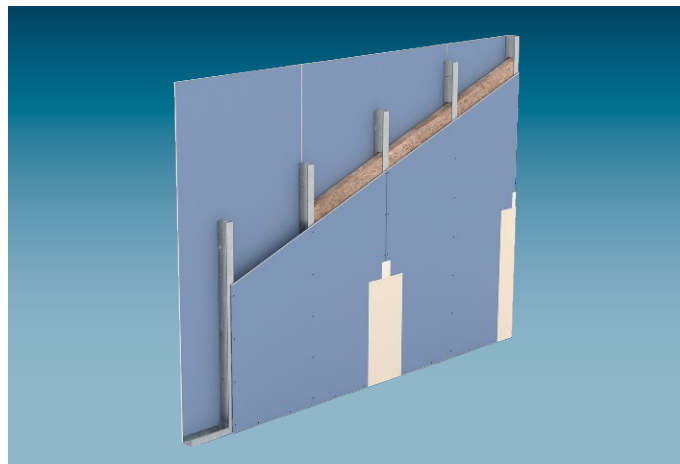
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
 Vorherige Abstimmung gemäß Hinweise zum Brandschutz empfohlen.

Knauf System	Systembezogene Abweichungen	Systemübergreifende Abweichungen
W111.de	<ul style="list-style-type: none"> Bei Ausführung mit Dämmschicht G 	<ul style="list-style-type: none"> Bei Anschlüssen an brandschutztechnisch klassifizierte Unterdecken Bei Einbau von Elektrodosen
W112.de	<ul style="list-style-type: none"> Bei Ausführung mit Dämmschicht G in Verbindung mit <ul style="list-style-type: none"> Wandhöhe > 5,00 m Beplankung mit 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte Bei Anwendung Wandhöhen mit CW 75 und Beplankung Diamant/Silentboard/Massivbauplatte Bei Anwendung Wandhöhen F30 ab CW 100 Bei Ausführung horizontaler Plattenverlegung 	
W113.de	<ul style="list-style-type: none"> Bei Ausführung mit Dämmschicht G Bei Anwendung Wandhöhen mit CW 50 / CW 75 und Beplankung Diamant/Silentboard Bei Ausführung horizontaler Plattenverlegung 	
W115.de	<ul style="list-style-type: none"> Bei Ausführung mit Dämmschicht G in Verbindung mit <ul style="list-style-type: none"> Wandhöhe > 5,00 m Beplankung mit 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte Bei Ausführung horizontaler Plattenverlegung 	
W115V.de	<ul style="list-style-type: none"> Bei Ausführung mit Dämmschicht G in Verbindung mit Wandhöhe > 5,00 m Bei Anwendung Wandhöhen mit CW 75 und Beplankung Diamant/Silentboard Bei Ausführung horizontaler Plattenverlegung 	
W116.de	<ul style="list-style-type: none"> Bei Ausführung mit Dämmschicht G 	

Knauf Metallständerwände

Knauf Metallständerwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion als Einfach- oder Doppelständerwerk und einer beidseitigen ein- oder mehrlagigen Beplankung aus Knauf Platten. Das Ständerwerk wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. Im Wandhohlraum können Dämmstoffe eingebaut werden.

W111.de Einfachständerwerk – Einlagig beplankt



Das Metallständerwandsystem **W111.de** besteht aus einem Einfachständerwerk und ist mit einer Lage Gipsplatten je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 10,65 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 60,9 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

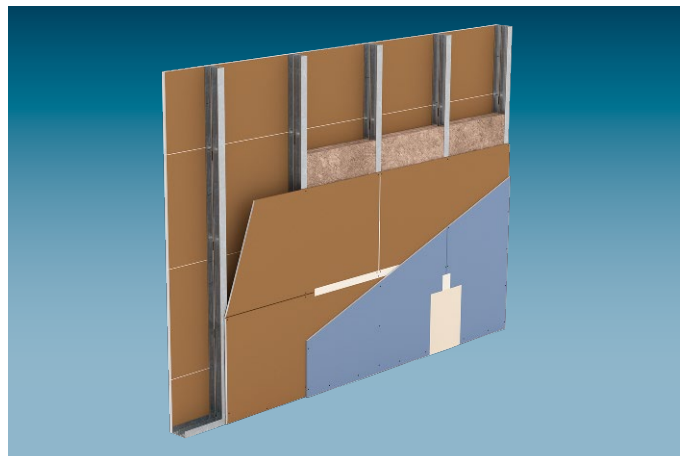
Neu

ANDI Systemvariante mit CW 70 und 15 mm Diamant Beplankung

Einlagige Konstruktion mit:

- Keramische Beläge ohne Reduzierung des Ständerachsabstandes
- Mechanisch gleichwertig im Vergleich zu 2-lagigen Systemen mit Standardplatten
- Gängige Fertigwanddicke von 100 mm

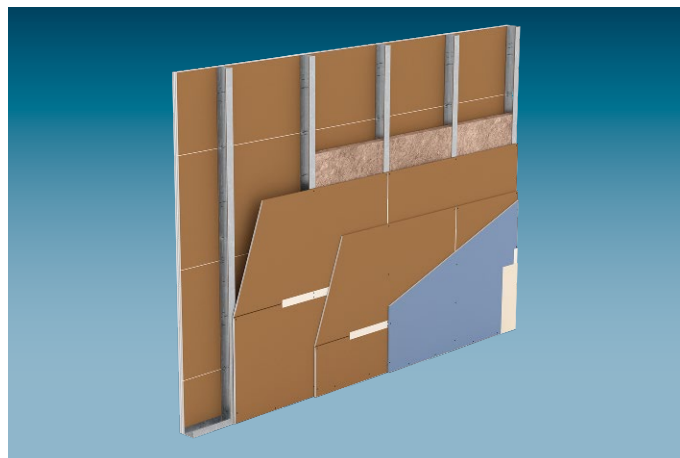
W112.de Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt



Das Metallständerwandsystem **W112.de** besteht aus einem Einfachständerwerk und ist mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 70,4 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

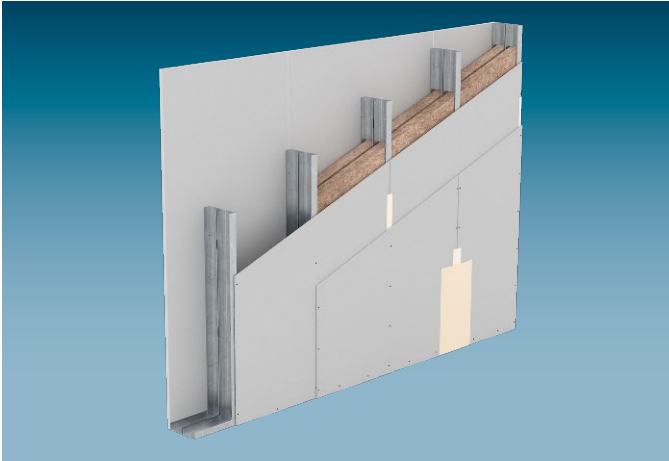
W113.de Einfachständerwerk – Dreilagig beplankt



Das Metallständerwandsystem **W113.de** besteht aus einem Einfachständerwerk und ist mit drei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 71,6 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

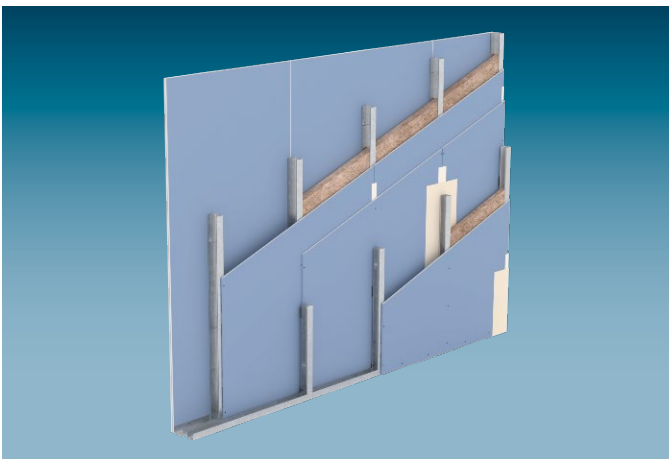
W115.de Doppelständerwerk entkoppelt



Das Metallständerwandsystem **W115.de** besteht aus einem entkoppelten Doppelständerwerk und ist mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt. Das System W115.de wird für die Anwendung Wohnungstrennwand bevorzugt eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 9,70 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 74,4 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W115V.de Doppelständerwerk – Mit Beplankung innen

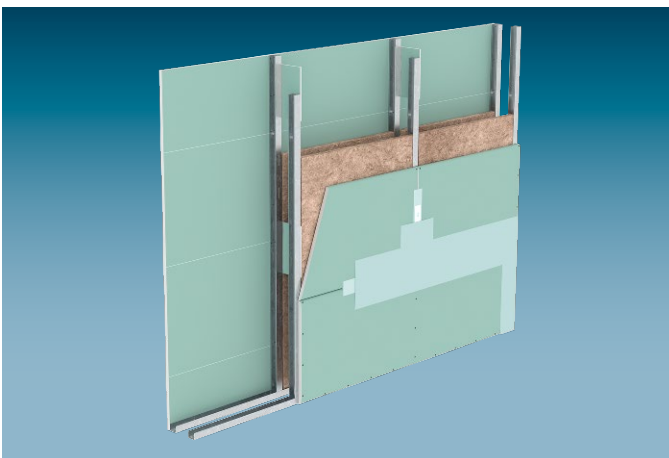


Das Metallständerwandsystem **W115V.de** besteht aus einer Grundwand mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite und einer Vorsatzschale, die je nach Anforderung ein- oder zweilagig beplankt wird.

Das System W115V.de wird für die Anwendung Wohnungstrennwand bevorzugt eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 7,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 82,5 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90
- Einbruchhemmung der Widerstandsklasse (Variante mit Diamant Steel GKFI): RC2
- Geprüfter Einfluss von Elektroinstallationen auf das Schalldämm-Maß

W116.de Doppelständerwerk verlascht



Das Metallständerwandsystem **W116.de** besteht aus einem auf Abstand ausgebildeten, verlaschten Doppelständerwerk und wird mit einer bzw. zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt.

Das System W116.de wird für die Anwendung Installationswand bevorzugt eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 8,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 63,5 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

Neu

ANDI Systemvariante mit CW 70 und 15 mm Diamant Beplankung
Einlagige Konstruktion mit:

- Keramische Beläge ohne Reduzierung des Ständerachsabstandes
- Mechanisch gleichwertig im Vergleich zu zweilagigen Systemen mit Standardplatten

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite					Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profile Knauf CW h mm	Dämmschicht Brandschutz- technisch erforderlich		Schallschutz				
		Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard				Mind.- Dicke d mm	Mind.- Dicke mm	Mind.- Roh- dichte kg/m ³	Mind.- Dicke mm	Schalldämm- Maß R _w dB		
	-	•				12,5	22	75	50	-		40	44,2			
								100	75			60	47,6			
								125	100			80	50,0			
			•				12,5	41	75	50	-		40	56,8		
							100		75	60			59,7			
							125		100	80			60,9			
		•				25	48	100	50	-		40	50,2			
						125		75	60			51,4				
						150		100	80			52,8				
	F30	•					12,5	25	75	50	Ohne		40	45,9		
									100	75			60	48,3		
									125	100			80	51,2		
									75	50			40	48,7		
									100	75			60	51,5		
									125	100			80	53,2		
	F90	•					15	35	100	70	Ohne		60	52,8		
							25		48	100			50	Mineralwolle S 40 50	40	50,2
										125			75		60	51,4
						150	100	80	52,8							

Bei Brandschutz: Stirnstöße mit Profilen hinterlegen, sofern kein Dämmstoff eingebaut ist.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Siehe Tabelle
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G plus**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Bei keramischen Belägen:

Mindest-Beplankung	Ständerachsabstand
12,5 mm Knauf Gipsplatten	≤ 417 mm
15 mm Diamant	≤ 625 mm
18 mm Knauf Gipsplatten	≤ 625 mm

Hinweise **plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.
Hinweise auf Seite 4 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	Knauf Bauplatte / Feuerschutzplatte Knauf Piano		Massivbauplatte		Diamant / Silentboard	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	1000	–	–	2,80 ¹⁾	2,80 ¹⁾	–	–
	625	3,20 ¹⁾	3,20 ¹⁾	3,85	3,85	4,00	4,00
	417	3,85	3,85	–	–	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00	–	–	4,00	4,00
CW 70	625	–	–	–	–	4,65 ²⁾	4,65 ²⁾
	417	–	–	–	–	5,30 ²⁾	5,00 ²⁾
	312,5	–	–	–	–	5,70 ²⁾	5,00 ²⁾
CW 75	1000	–	–	4,00	4,00	–	–
	625	4,00	4,00	4,10	4,10	4,75	4,75
	417	4,35	4,35	–	–	5,40	5,00
	312,5	4,85	4,85	–	–	5,80	5,00
CW 100	1000	–	–	4,30	4,30	–	–
	625	5,10	5,00	6,05	5,00	6,55	5,00
	417	5,95	5,00	–	–	7,20	5,00
	312,5	6,60	5,00	–	–	7,70	5,00
CW 125	1000	–	–	6,05	5,00	–	–
	625	6,65	5,00	8,20	5,00	8,30	5,00
	417	7,60	5,00	–	–	8,95	5,00
	312,5	8,30	5,00	–	–	9,35	5,00
CW 150	1000	–	–	8,10	5,00	–	–
	625	8,20	5,00	9,75	5,00	9,65	5,00
	417	9,15	5,00	–	–	10,20	5,00
	312,5	9,70	5,00	–	–	10,65	5,00

1) Nur Einbaubereich 1

2) Nur mit Diamant GKFI 15 mm

Hinweise	Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5 .
	Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de zu beachten.
	Hinweise auf Seite 4 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite					Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW h mm	Dämmschicht Brandschutz-technisch erforderlich		Schallschutz				
		Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard				Mind.-Dicke d mm	Mind.-Dicke mm	Mind.-Rohdichte kg/m ³	Mind.-Dicke mm	Schalldämm-Maß R _w dB		
													W112.de Metallständerwand		Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt	
	F30	•				2x 12,5	41	100	50	Ohne	40	54,1				
								125	75		60	55,9				
								150	100		80	58,4				
		•				2x 12,5	48	100	50	Ohne	40	56,4				
								125	75		60	57,2				
								150	100		80	59,8				
				•		2x 12,5	56	100	50	Ohne	40	59,4 60,1 ¹⁾				
								125	75		60	61,5 63,0 ¹⁾				
								150	100		80	63,2 64,5 ¹⁾				
	F90					2x 12,5 plus	78	100	50	Ohne	40	67,5				
								125	75		60	69,6				
								150	100		80	70,4				
		•				12,5 + 12,5	52	100	50	Ohne	40	59,0				
								125	75		60	59,7				
								150	100		80	63,0				
			•			25 + 12,5 plus	74	125	50	Ohne	40	64,4				
								150	75		60	66,2				
								175	100		80	68,0				
			•		12,5 + 12,5 plus	67	100	50	Ohne	40	66,0					
							125	75		60	67,4					
							150	100		80	67,6					

1) Oberste Plattenlage geklammert

Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G plus**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweise **plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.
Hinweise auf Seite 4 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm / Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm / Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm + Diamant 12,5 mm			Diamant 2x 12,5 mm / Silentboard 2x 12,5 mm ^{plus} / Massivbauplatte 25 mm + Diamant 12,5 mm ^{plus} / Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm ^{plus}	
		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	F30 m	F90 m	m	F90 m
CW 50	625	4,00	4,00	4,00	4,75	4,75
	417	4,00	4,00	4,00	5,40	5,00
	312,5	4,35	4,35	4,35	5,80	5,00
CW 75	625	5,05	5,00	5,05	7,20	7,00
	417	5,95	5,00	5,60	7,85	7,00 ^{plus}
	312,5	6,50	5,00	5,60	8,20	7,00
CW 100	625	7,15	7,00	7,00	9,30	7,00
	417	8,05	7,00 ^{plus}	7,00	9,75	7,00
	312,5	8,55	7,00	7,00	10,00	7,00
CW 125	625	9,05	7,00	7,00	10,80	7,00
	417	9,65	7,00 ^{plus}	7,00	11,20	7,00
	312,5	10,10	7,00	7,00	11,55	7,00
CW 150	625	10,35	7,00	7,00	12,00	7,00
	417	10,95	7,00 ^{plus}	7,00	12,00	7,00
	312,5	11,40	7,00	7,00	12,00	7,00

- Alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt.
- Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gemäß System W111.de auf Seite 9.

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise	^{plus} Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.
	Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de zu beachten.
	Hinweise auf Seite 4 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite					Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW h mm	Dämmschicht Brandschutz-technisch erforderlich		Schallschutz		
		Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard				Mind.-Dicke d mm	Mind.-Dicke mm	Mind.-Rohdichte kg/m ³	Mind.-Dicke mm	Schalldämm-Maß R _w dB
	F30	•				3x 12,5	61	125	50	Ohne		40	58,7	
								150	75			60	58,7	
	F90		•			3x 12,5	70	125	50	Ohne		40	61,0	
								150	75			60	61,1	
								175	100			80	64,5	
								125	50			Ohne	40	64,8 66,6 ¹⁾
								150	75				60	66,3 67,1 ¹⁾
								175	100				80	67,7 68,0 ¹⁾
							2x 12,5 + 12,5 plus	104	125	50	Ohne		40	71,3
									150	75			60	71,6
									175	100			80	71,3

1) Oberste Plattenlage geklammert

Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle G plus
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweise plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 5](#).
Hinweise auf [Seite 4](#) beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	Knauf Bauplatte 3x 12,5 mm / Feuerschutzplatte Knauf Piano 3x 12,5 mm			Diamant 3x 12,5 mm / Silentboard 2x 12,5 mm + Diamant 12,5 mm <small>plus</small>	
		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	F30 m	F90 m	m	F90 m
CW 50	625	5,20	5,00	5,00	7,65	7,65
	417	6,05	5,00	5,00	8,15	8,15 <small>plus</small>
	312,5	6,50	5,00	5,00	8,45	8,45
CW 75	625	7,65	5,00	5,60	9,85	9,00 <small>plus</small>
	417	8,35	5,00	5,60	10,20	9,00
	312,5	8,75	5,00	5,60	10,40	9,00
CW 100	625	9,60	5,00	9,00	11,50	9,00
	417	10,05	5,00	9,00	11,85	9,00
	312,5	10,40	5,00	9,00	12,00	9,00
CW 125	625	11,00	5,00	9,00	12,00	9,00
	417	11,50	5,00	9,00	12,00	9,00
	312,5	11,85	5,00	9,00	12,00	9,00
CW 150	625	12,00	5,00	9,00	12,00	9,00
	417	12,00	5,00	9,00	12,00	9,00
	312,5	12,00	5,00	9,00	12,00	9,00

- Alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt.
- Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gemäß System W112.de auf Seite 11.

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise	<small>plus</small> Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.
	Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de zu beachten.
	Hinweise auf Seite 4 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung je Wandseite					Gewicht Ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profile Knauf CW mm	Hohl- raum h mm	Dämmschicht Brandschutz- technisch erforderlich		Schallschutz				
		Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard					Mind.- Dicke d mm	Mind.- Dicke mm	Mind.- Roh- dicke kg/m ³	Mind.- Dicke mm	Schall- dämm- Maß R _w dB		
	F30	•				2x 12,5	44	155	2x 50	105	Ohne	2x 40	64,7				
							205	2x 75	155	2x 60		66,6					
							255	2x 100	205	2x 80		67,6					
						F90	•			2x 12,5		50	155	2x 50	105	2x 40	67,3
													205	2x 75	155	2x 60	69,7
													255	2x 100	205	2x 80	71,9
	F90	•			2x 12,5	59	155	2x 50	105	2x 40	69,7						
							205	2x 75	155	2x 60	72,2						
							255	2x 100	205	2x 80	74,4						
							•	12,5 +	55	155	2x 50	105	2x 40	68,0			
										205	2x 75	155	2x 60	70,6			
	•	12,5 +	70	155	2x 50	105	2x 40	68,0									
•	12,5 +	70	155	2x 50	105	2x 40	74,0										

Bei Mischbepankungen stets Diamant als Decklage

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G plus**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweise **plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.
Hinweise auf Seite 4 beachten.

Wandhöhen
Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm / Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm			Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm + Diamant 12,5 mm		Diamant 2x 12,5 mm / Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm ^{plus}	
		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz	Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	F30 m	F90 m	m	F90 m	m	F90 m
CW 50	625	2,95 ¹⁾	2,95 ¹⁾	2,95 ¹⁾	3,30 ¹⁾	3,30 ¹⁾	3,35 ¹⁾	3,35 ¹⁾
	417	3,60 ¹⁾	3,60 ¹⁾	3,60 ¹⁾	3,95	3,95	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
CW 75	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	417	4,00	4,00	4,00	4,30	4,30	4,40	4,40
	312,5	4,55	4,55	4,55	4,85	4,85	4,95	4,95
CW 100	625	4,50	4,50	4,50	4,85	4,85	4,95	4,95
	417	5,40	5,00	5,40	5,80	5,80	5,90	5,90
	312,5	6,15	5,00	6,15	6,50	6,50	6,65	6,65
CW 125	625	5,80	5,00	5,80	6,20	6,20	6,30	6,30
	417	6,95	5,00	6,95	7,35	7,00	7,50	7,00
	312,5	7,75	5,00	7,00	8,15	7,00	8,35	7,00
CW 150	625	7,15	5,00	7,00	7,55	7,00	7,70	7,00
	417	8,40	5,00	7,00	8,85	7,00	9,00	7,00
	312,5	9,25	5,00	7,00	9,60	7,00	9,70	7,00

1) Nur Einbaubereich 1

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand ≤ 312,5 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise

 Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis
Brandschutz siehe Seite 5.

Hinweise auf Seite 4 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Grundwand Beplankung			Profil Knauf CW	Vorsatzschale Beplankung		Profil Knauf CW	Gesamtgewicht	Gesamtwanddicke ¹⁾	Schallschutz			
		Diamant	Diamant Steel GKFI	Silentboard		Mind.-Dicke	Diamant				Silentboard	Mind.-Dicke	Hohlraum	Hohlraum
				d ₁ + d ₃ mm	h ₁ mm			h ₂ mm	ca. kg/m ²	D mm	mm	R _w dB		
W115V.de Metallständerwand Doppelständerwerk – Mit Beplankung innen														
	F90	•	•	2x 12,5 + 2x 12,5	50	•	•	1x 12,5	50	71	167,5	40 + 40	70,4	
					75				50		192,5	60 + 40	73,9	
			•	•	2x 12,5 + 2x 12,5 plus	50		•	1x 12,5	50	99	167,5	40 + 40	76,7
					75				50		192,5	60 + 40	78,9	
			•	•	2x 12,5 + 2x 12,5 + 0,4	75	•	•	1x 12,5	50	78	193,5	60 + 40	75,4
	F90	•	•	2x 12,5 + 2x 12,5	50	•	•	2x 12,5	50	84	180	40 + 40	76,9	
					75				50		205	60 + 40	78,7	
			•	•	2x 12,5 + 2x 12,5 plus	50		•	2x 12,5	50	118	180	40 + 40	81,0
					75				50		205	60 + 40	82,5	
			•	•	2x 12,5 + 2x 12,5 + 0,4	75	•	•	2x 12,5	50	91	206	60 + 40	80,0

1) Gesamtwanddicke $D = d_1 + h_1 + d_3 + 5 \text{ mm Dämmstreifen} + h_2 + d_2$

2) Dämmschichtdicke: Grundwand + Vorsatzschale

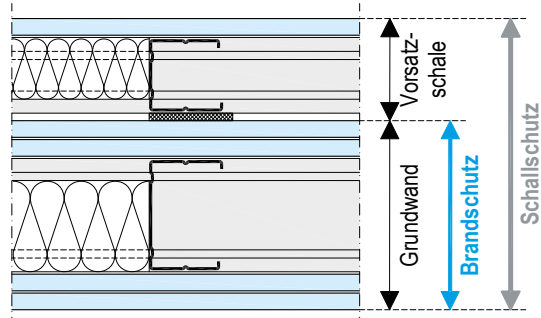
3) Schalldämm-Maße für Ausführung Vorsatzschale entkoppelt.

Bei Ausführung Vorsatzschale mit Grundwand verschraubt: Einfluss der Verschraubung der Vorsatzschale in die Grundwand -3 dB (siehe auch Seite 63).

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle plus
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ nach DIN 4109-33

Wandaufbau – Schemazeichnung



Hinweise plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.
Hinweise auf Seite 4 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Ausführung der Grundwand ¹⁾		Vorsatzschale entkoppelt		Vorsatzschale verschraubt
Knauf Profil	Ständerachsabstand a mm	Diamant 1x 12,5 mm / Silentboard 1x 12,5 mm plus m	Diamant 2x 12,5 mm / Silentboard 2x 12,5 mm plus m	m
Blechdicke 0,6 mm				
CW 50	625	3,00 ²⁾	3,35 ²⁾ / 2,65	4,75
CW 75	625			7,00 plus

1) Beplankung nach Systemvarianten siehe [Seite 16](#)

2) Nur Einbaubereich 1

Einbruchhemmung

Systemvarianten mit Diamant Steel GKFI erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC2 nach DIN EN 1627.

Weitere Angaben siehe [Detailblatt Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de](#)

Hinweise



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis
Brandschutz siehe [Seite 5](#).

Hinweise auf [Seite 4](#) beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung je Wandseite					Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW mm	Hohlraum h mm	Dämmschicht Brandschutz-technisch erforderlich		Schallschutz	
		Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard					Mind.-Dicke d mm	Mind.-Dicke mm	Mind.-Rohdichte kg/m ³	Mind.-Dicke mm
W116.de Metallständerwand Doppelständerwerk verlascht														
	-		•			25	52	≥ 155	2x 50	≥ 105	-	40	-	
													2x 40	-
				•			18	46	≥ 141	2x 50	≥ 105	-	40	52,5
													2x 40	56,0
				•			15	39	≥ 175	2x 70	≥ 145	-	60	52
	F30	•				2x 12,5	45	≥ 155	2x 50	≥ 105	Ohne	40	54,0 ¹⁾	
	F90		•			2x 12,5	52	≥ 155	2x 50	≥ 105	Ohne	40	54	
				•		2x 12,5	60	≥ 155	2x 50	≥ 105	Ohne	40	62,5	
												2x 40	63,5	

1) Gemessen mit einem Plattengewicht von ca. 9 kg/m²

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- In gemäßigten Feuchträumen imprägnierte Platten verwenden (Empfehlung gemäß DIN 18181).

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G plus**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweise **plus** Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.
Hinweise auf Seite 4 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm / Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm			Massivbau- platte 25 mm Ohne Brandschutz	Diamant 15 mm Ohne Brandschutz	Diamant 18 mm Ohne Brandschutz	Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz	Ohne Brandschutz				Mit Brandschutz	
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	F30 m	F90 m	m	m	m	m	F90 m
CW 50	1000	–	–	–	4,00	–	–	–	–
	625	5,05	5,00	5,00	–	–	5,60	7,20	5,00
CW 70	625	–	–	–	–	6,40	–	–	–
CW 75	1000	–	–	–	4,30	–	–	–	–
	625	7,15	5,00	5,60 <small>plus</small>	–	–	7,70	8,00	5,60 <small>plus</small>
CW 100	1000	–	–	–	6,05	–	–	–	–
	625	8,00	5,00	7,00	–	–	8,00	8,00	7,00

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2x 12,5$ mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis
Brandschutz siehe [Seite 5](#).

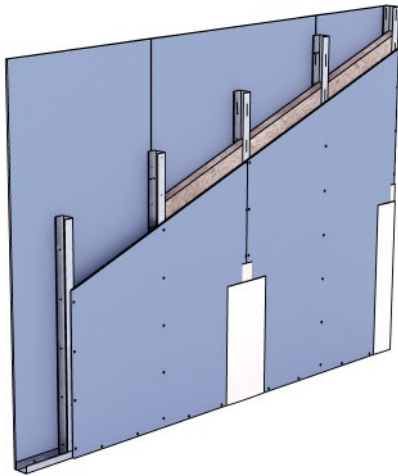
Hinweise auf [Seite 4](#) beachten.

Details

Maßstab 1:5

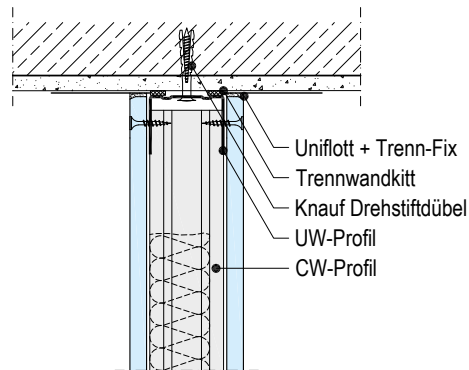
W111.de-P1 Plattenlage vertikal

12,5 mm Diamant



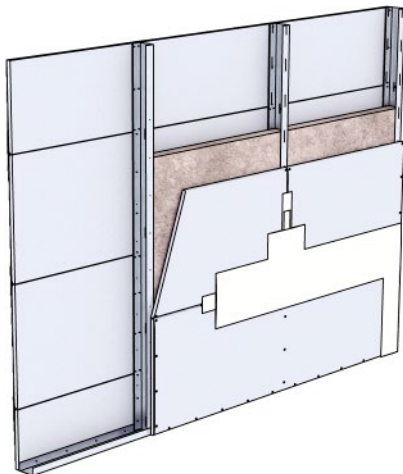
W111.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



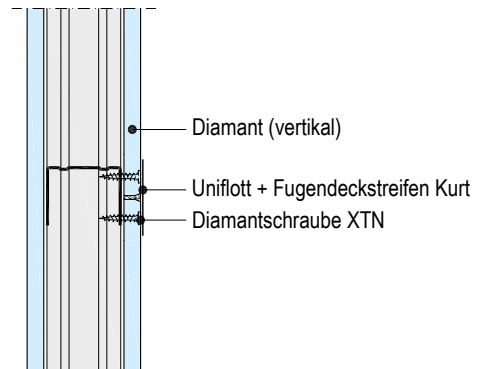
W111.de-P2 Plattenlage horizontal

25 mm Massivbauplatte



W111.de-VM1 Plattenstoß

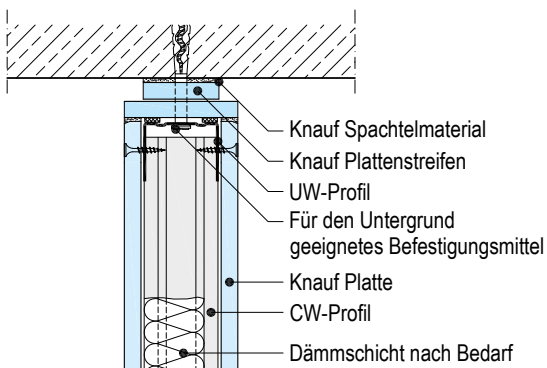
Vertikalschnitt



■ Bei Brandschutz: Stirnstöße mit Profilen hinterlegen, sofern kein Dämmstoff eingebaut ist.

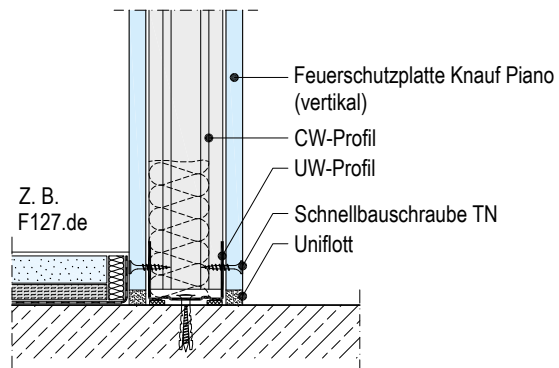
W111.de-VO3-Deckenanschluss mit Schattenfuge

Vertikalschnitt I Ohne Brandschutz



W111.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

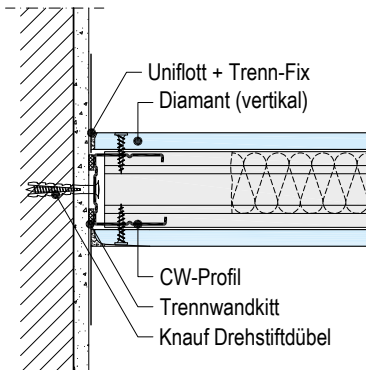
Vertikalschnitt



Details

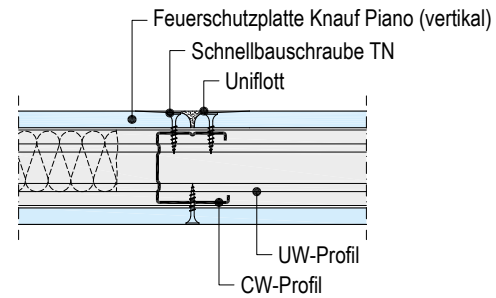
W111.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



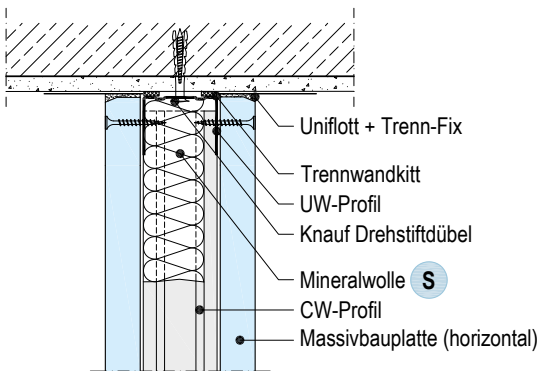
W111.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



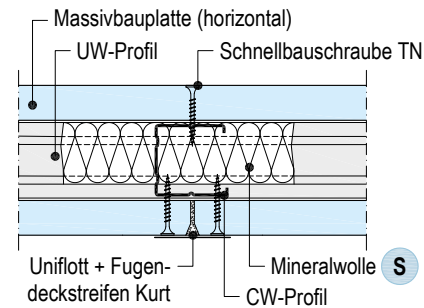
W111.de-VO4 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



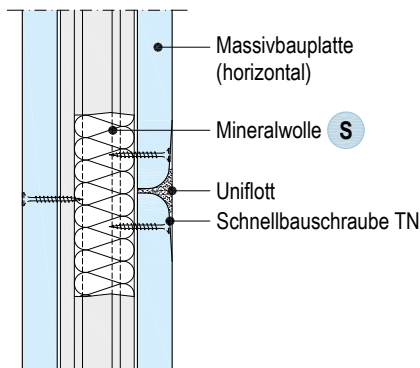
W111.de-B2 Plattenstoß

Horizontalschnitt



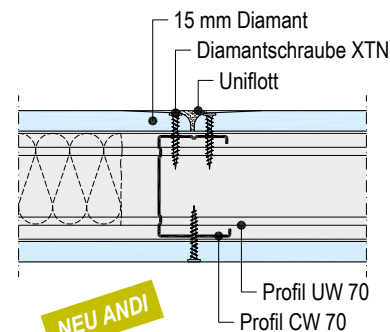
W111.de-VM2 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W111-DIA70.de-B20 Plattenstoß

Horizontalschnitt

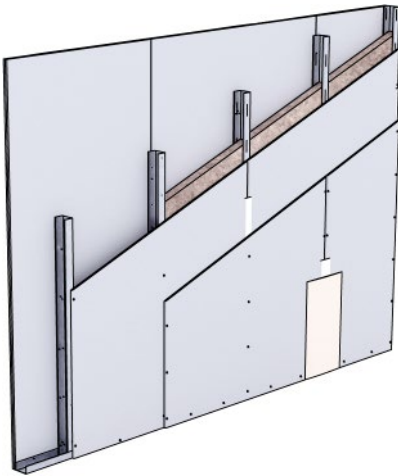


Details

Maßstab 1:5

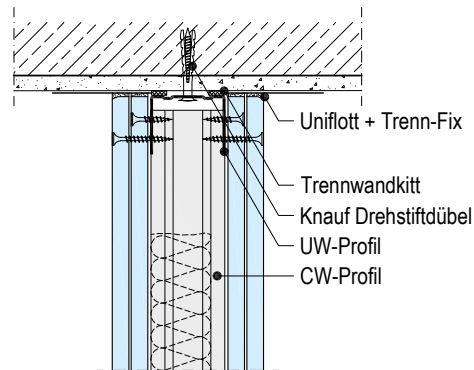
W112.de-P1 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano



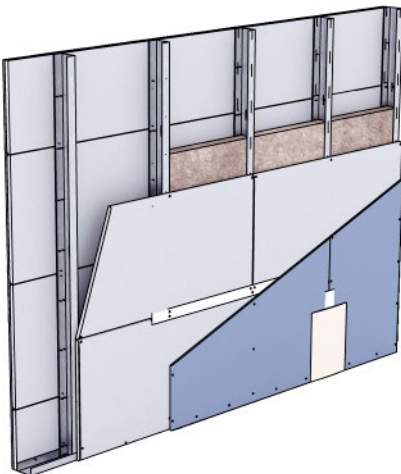
W112.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



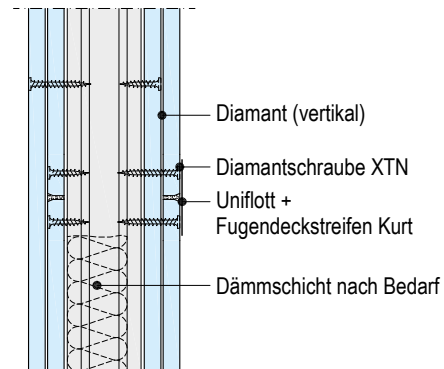
W112.de-P2 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

25 mm Massivbauplatte + 12,5 mm Diamant



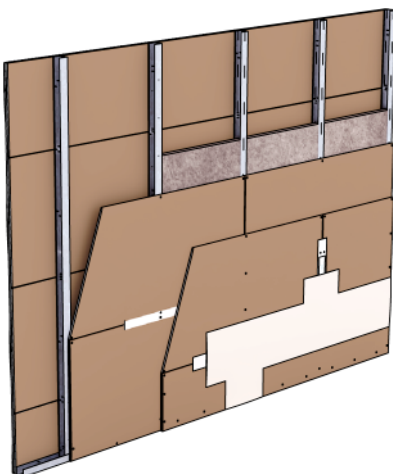
W112.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



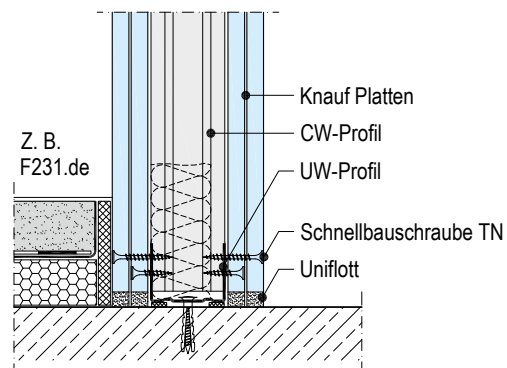
W112.de-P3 Plattenlagen horizontal

2x 12,5 mm Silentboard



W112.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

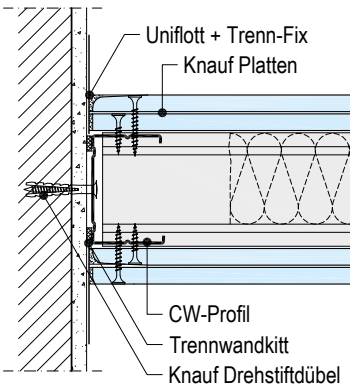
Vertikalschnitt



Details

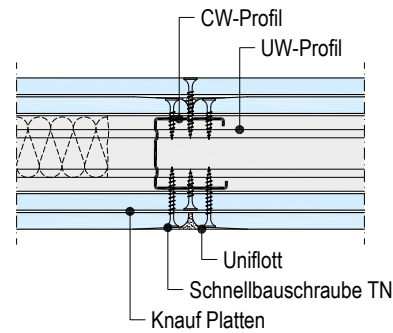
W112.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



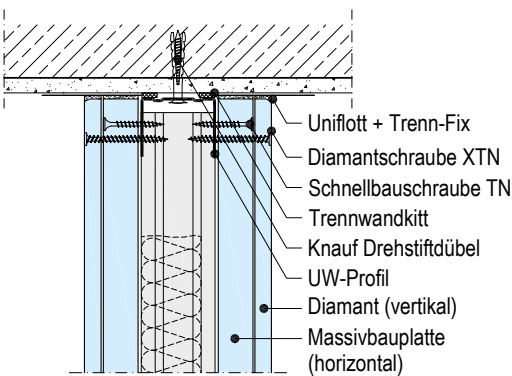
W112.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



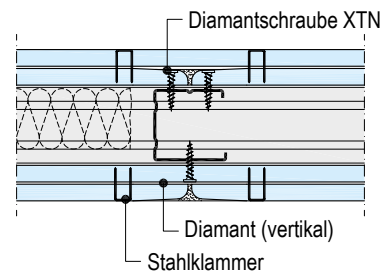
W112.de-VO13 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



W112.de-B3 Plattenstoß – Oberste Plattenlage geklammert

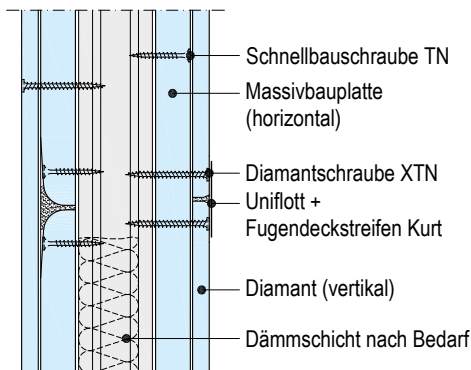
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-VM2 Plattenstoß

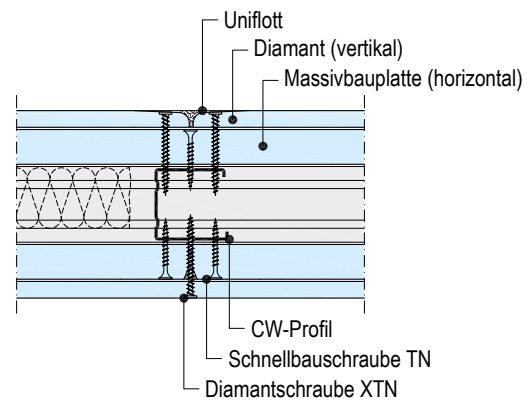
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-B4 Plattenstoß

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

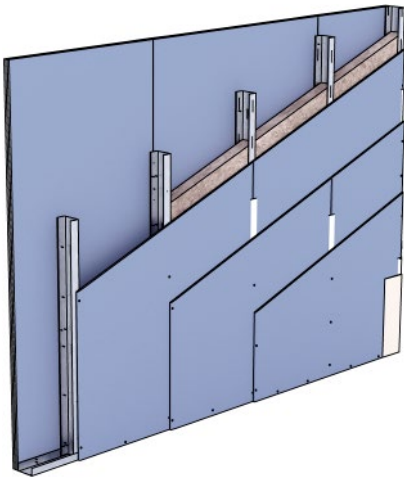
W111.de
W112.de
W113.de
W114.de
W115V.de
W116.de

Details

Maßstab 1:5

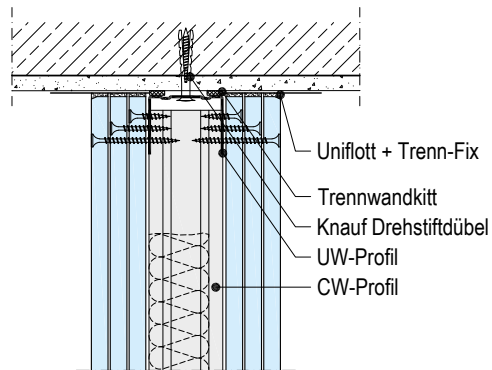
W113.de-P1 Plattenlagen vertikal

3x 12,5 mm Diamant



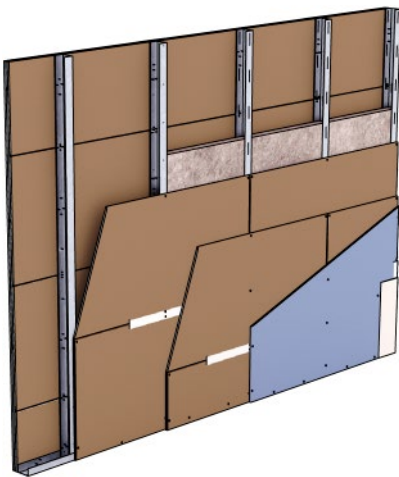
W113.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



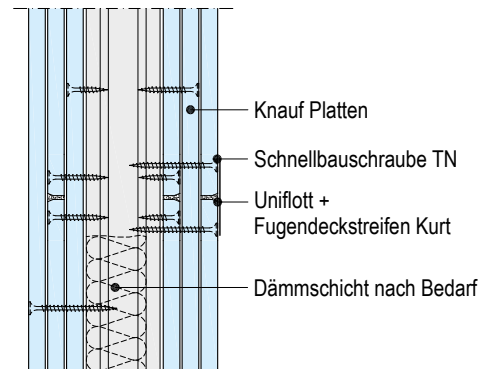
W113.de-P2 Plattenlage 1 und 2 horizontal, Plattenlage 3 vertikal

2x 12,5 mm Silentboard + 12,5 mm Diamant



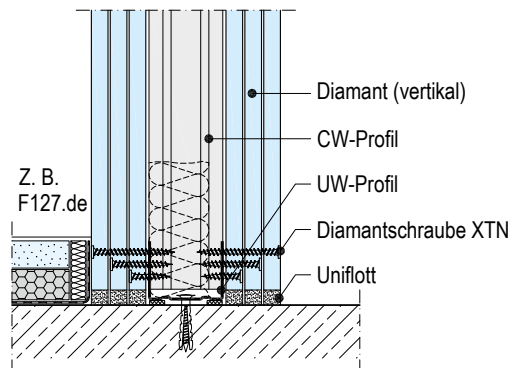
W113.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W113.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

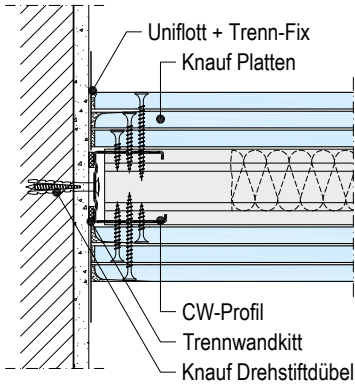
Vertikalschnitt



Details

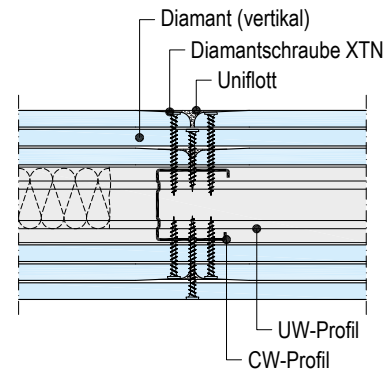
W113.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



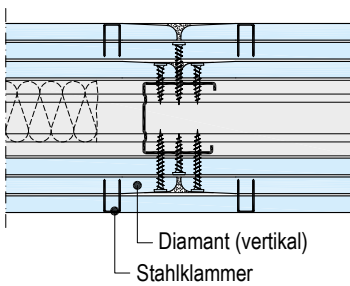
W113.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W113.de-B3 Plattenstoß – Oberste Plattenlage geklammert

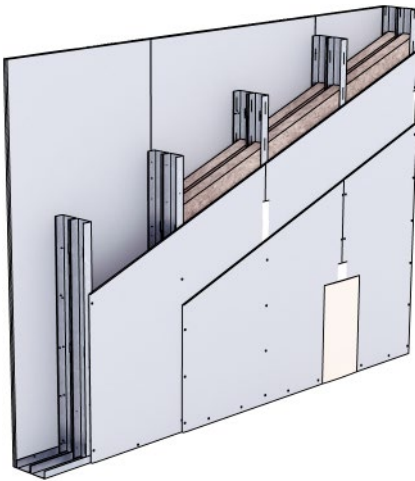
Horizontalschnitt



Details

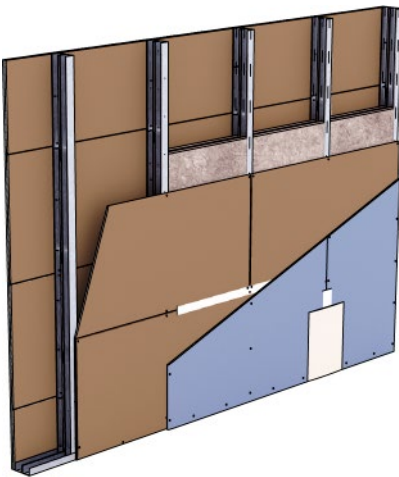
W115.de-P1 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano



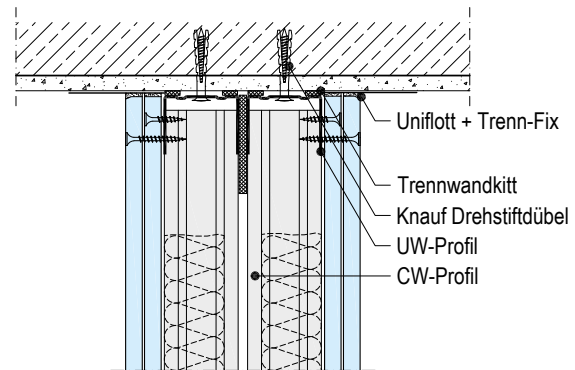
W115.de-P2 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

12,5 mm Silentboard + 12,5 mm Diamant



W115.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

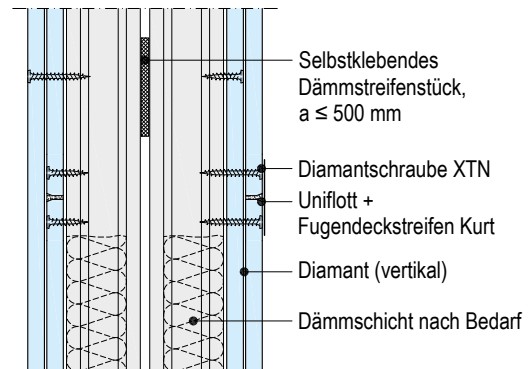
Vertikalschnitt



Maßstab 1:5

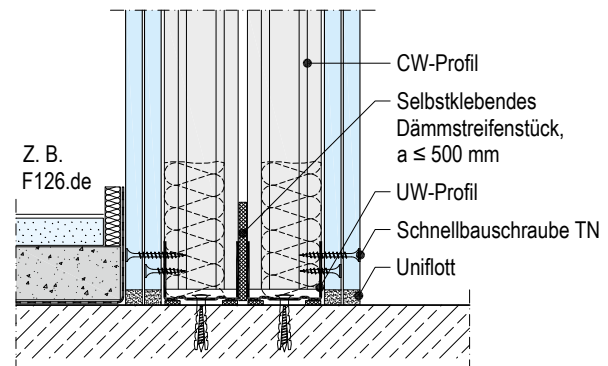
W115.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W115.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

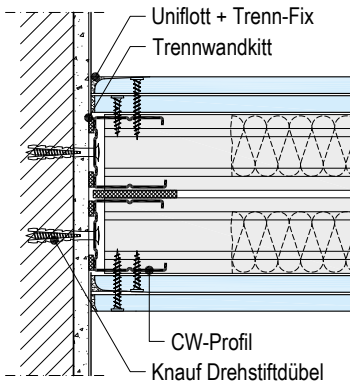
Vertikalschnitt



Details

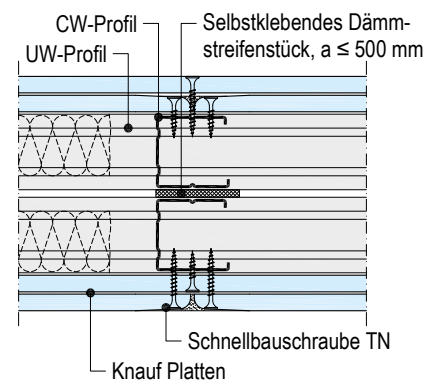
W115.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



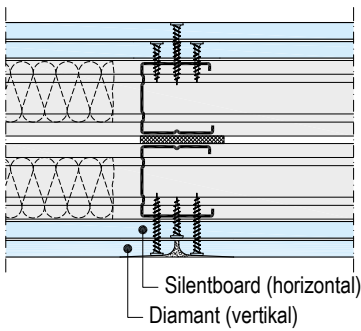
W115.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W115.de-B2 Plattenstoß

Horizontalschnitt

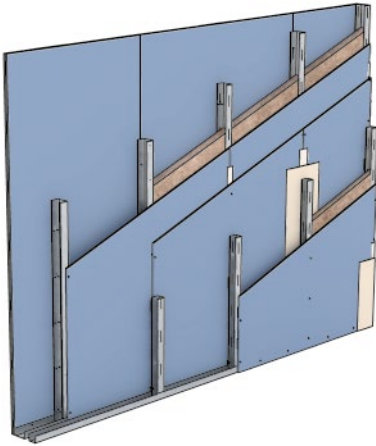


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

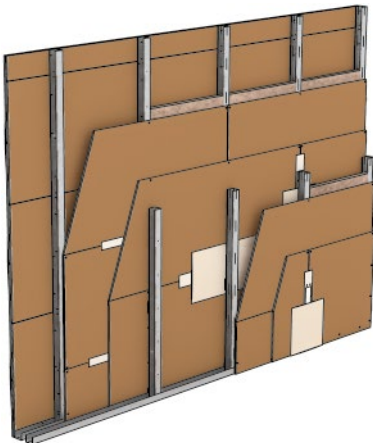
W115V.de-P1 Plattenlagen vertikal

Grundwand 2x 12,5 mm Diamant / Vorsatzschale 1x 12,5 mm Diamant



W115V.de-P2 Plattenlagen horizontal

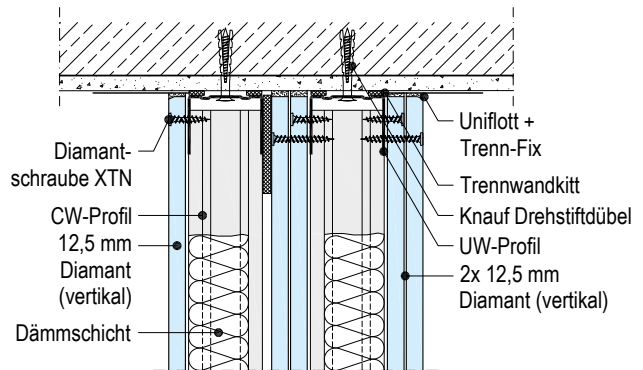
Grundw. 2x 12,5 mm Silentboard / Vorsatzsch. 2x 12,5 mm Silentboard



Maßstab 1:5

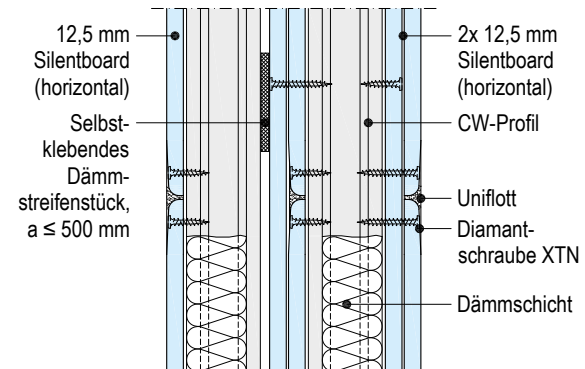
W115V.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt – Beispiel **entkoppelt**



W115V.de-VM1 Plattenstoß

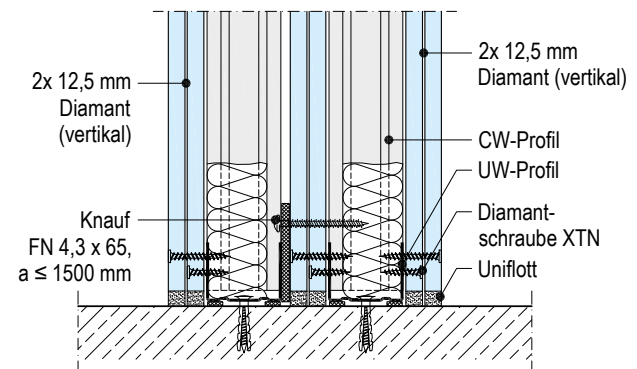
Vertikalschnitt – Beispiel **entkoppelt**



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W115V.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

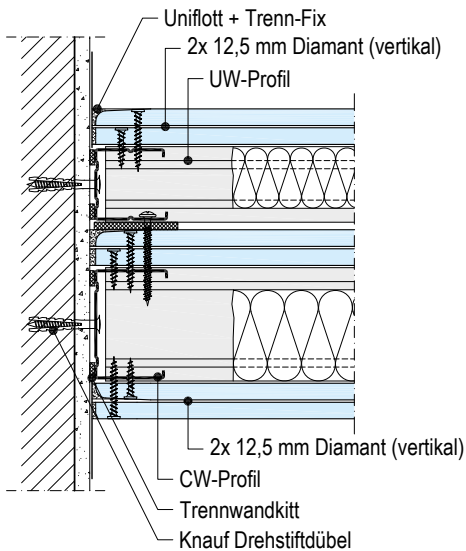
Vertikalschnitt – Beispiel **verschraubt**



Details

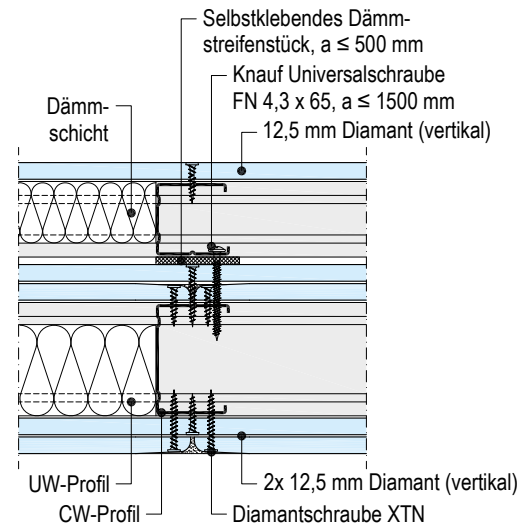
W115V.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt – Beispiel **verschraubt**



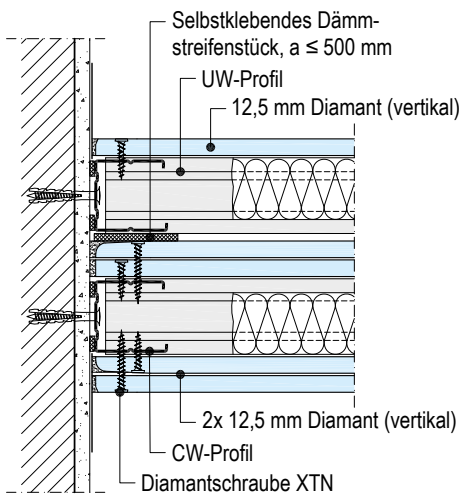
W115V.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt – Beispiel **verschraubt**



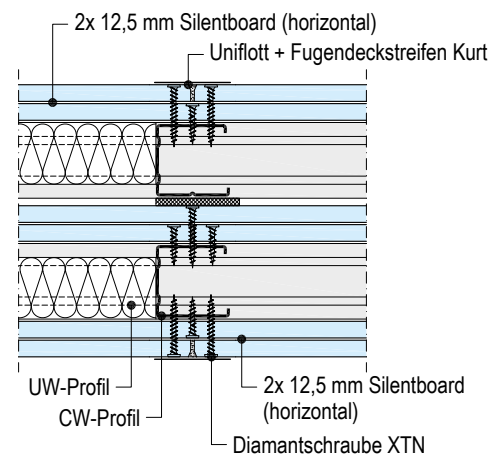
W115V.de-A2 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt – Beispiel **entkoppelt**



W115V.de-B2 Plattenstoß

Horizontalschnitt – Beispiel **entkoppelt**

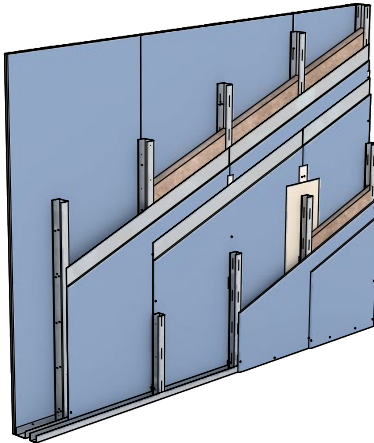


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß [Seite 5](#) empfohlen

Details Diamant Steel GKFI

W115V.de-P3 Plattenlagen vertikal

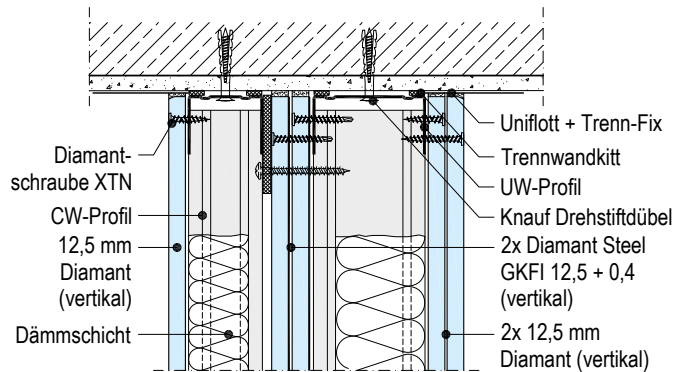
Grundwand 2x 12,5 mm Diamant + 2x 12,5 + 0,4 mm Diamant Steel GKFI /
Vorsatzschale 2x 12,5 mm Diamant



Maßstab 1:5

W115V.de-SO3 Deckenanschluss an Massivdecke

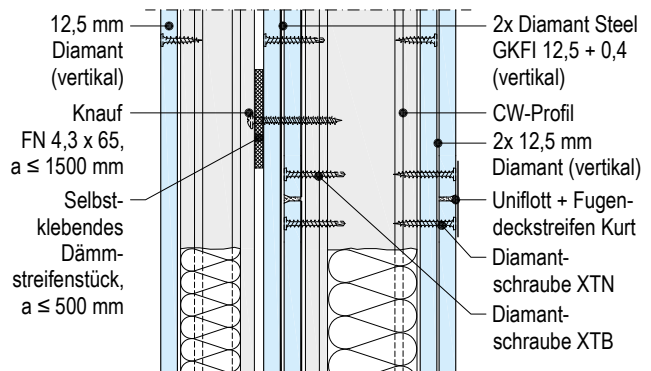
Vertikalschnitt – Beispiel verschraubt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W115V.de-SO4 Plattenstoß

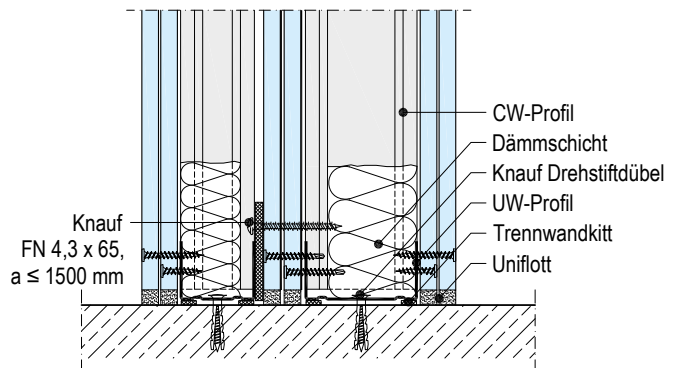
Vertikalschnitt – Beispiel verschraubt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W115V.de-SO5 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt – Beispiel verschraubt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

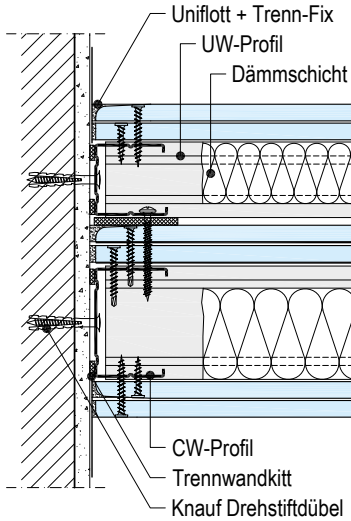
Hinweis

Diamant Steel GKFI immer mit Diamantschrauben XTB verschrauben.

Details Diamant Steel GKFI

W115V.de-SO1 Anschluss an Massivwand

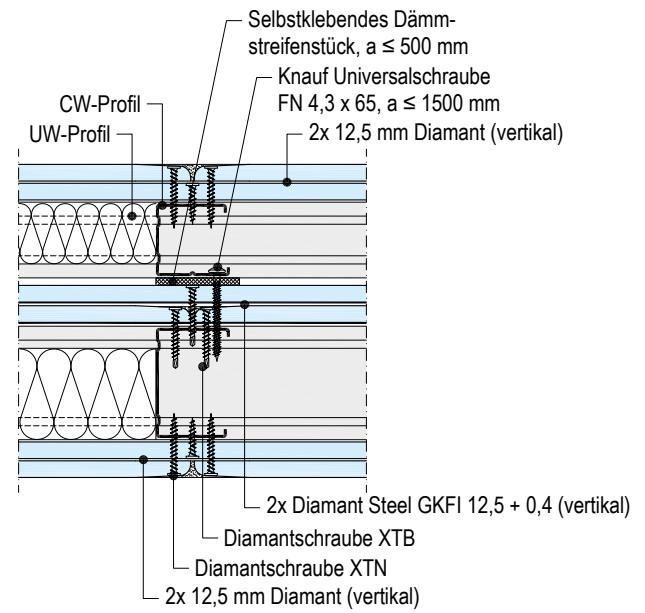
Horizontalschnitt – Beispiel **verschraubt**



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W115V.de-SO2 Plattenstoß

Horizontalschnitt – Beispiel **verschraubt**



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

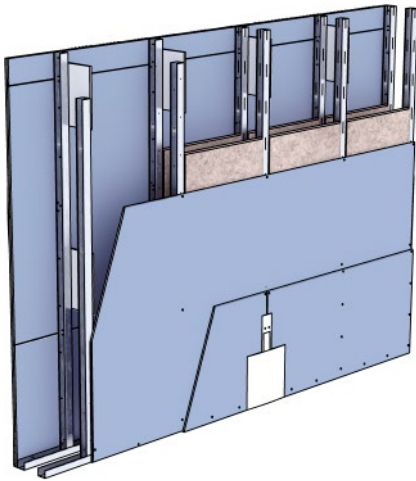
Hinweis

Diamant Steel GKFI immer mit Diamantschrauben XTB verschrauben.

Details

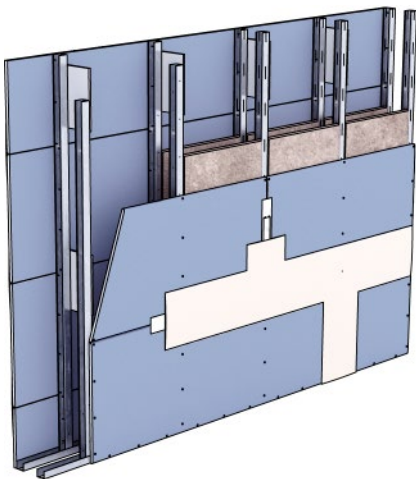
W116.de-P1 Plattenlagen horizontal

2x 12,5 mm Diamant



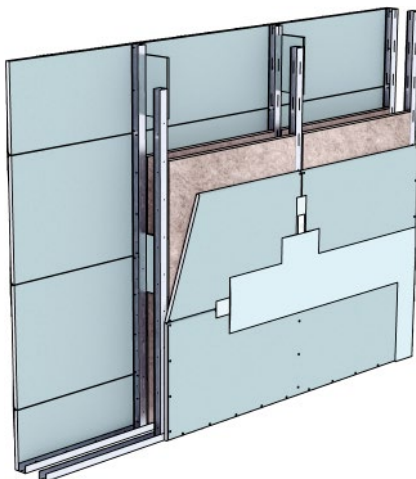
W116.de-P2 Plattenlage horizontal

18 mm Diamant



W116.de-P3 Plattenlage horizontal

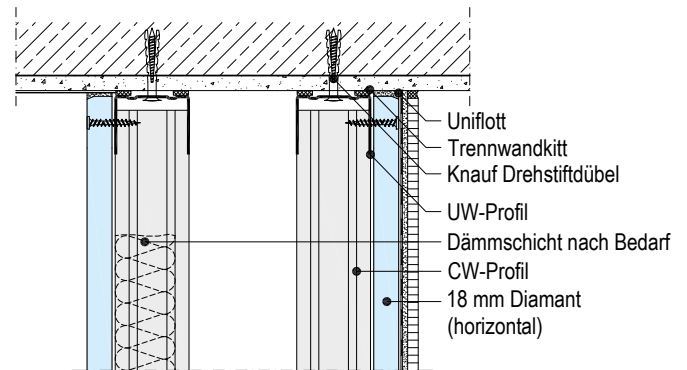
25 mm Massivbauplatte



Maßstab 1:5

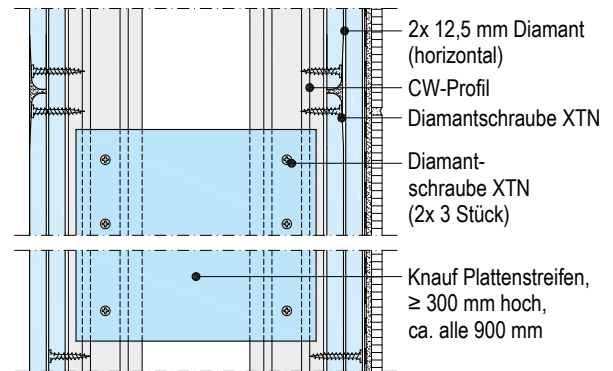
W116.de-VO10 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt | Ohne Brandschutz



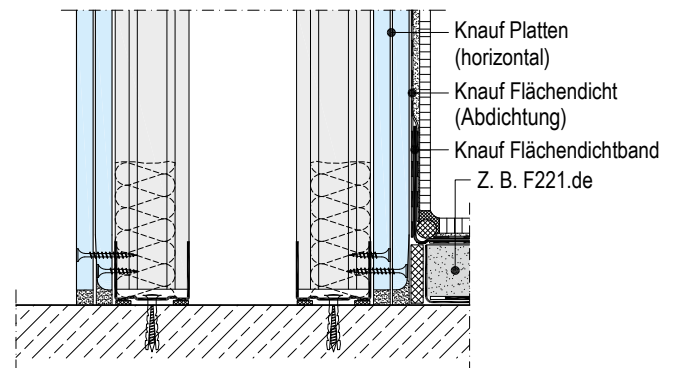
W116.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W116.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

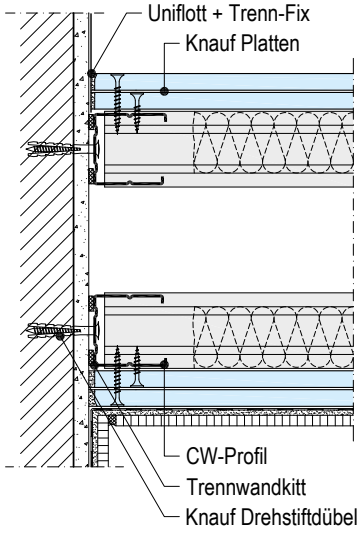
Vertikalschnitt



Details

W116.de-A1 Anschluss an Massivwand

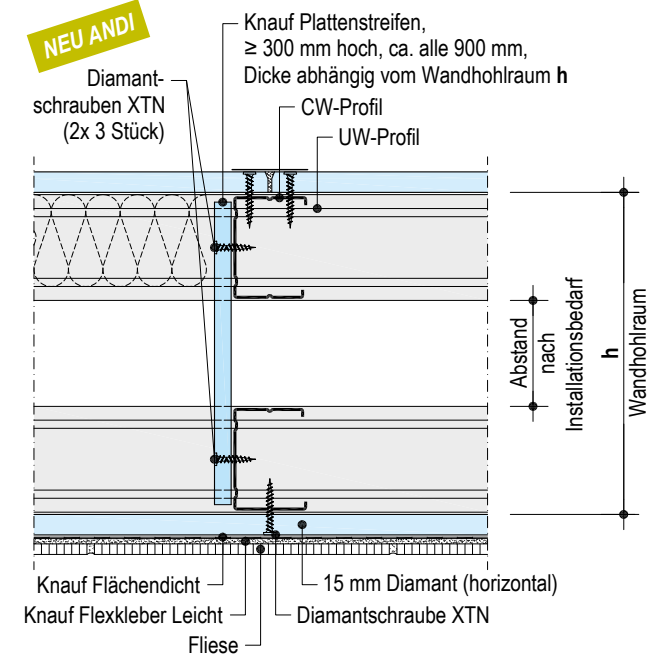
Horizontalschnitt



Maßstab 1:5

W116.de-DIA70-B20 Plattenstoß

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz

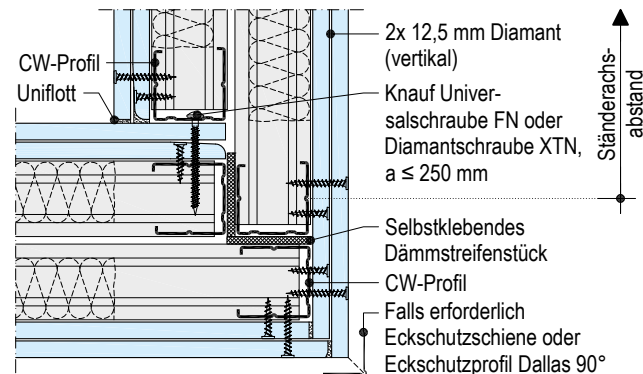


W111.de
W112.de
W113.de
W114.de
W115V.de
W116.de

Ecken

W115.de-D1 Ecke

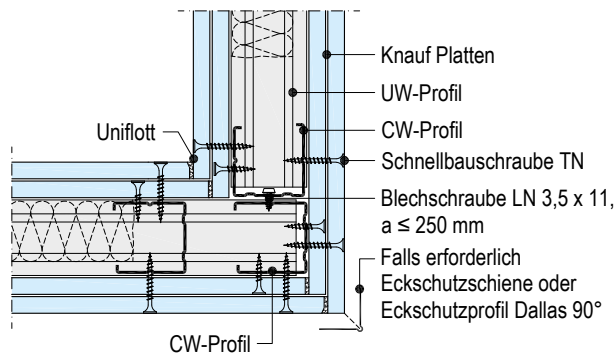
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-D5 Ecke

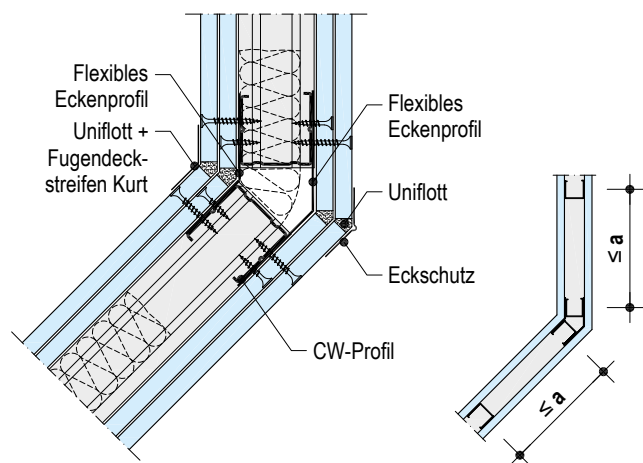
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-D2 Ecke – CW-Profile + Flexible Eckenprofile

Horizontalschnitt

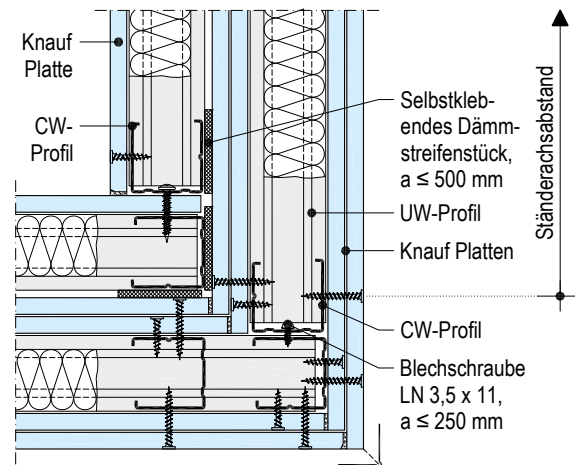


- a = Ständerachsabstand
- Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimpen mit CW-Profilen bzw. UW-Profilen verbinden.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W115V.de-D1 Ecke

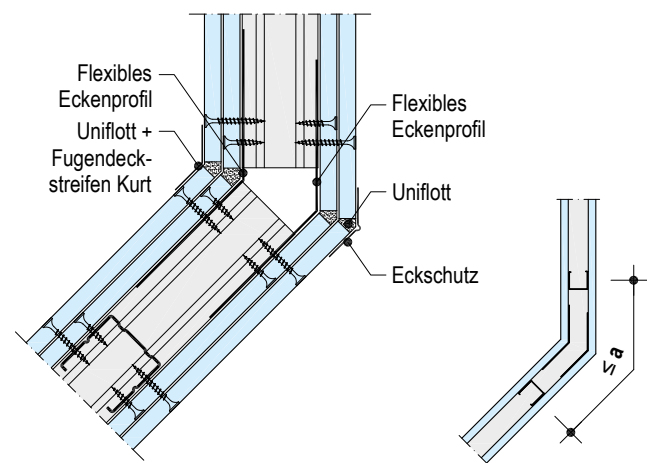
Horizontalschnitt – Beispiel entkoppelt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-D3 Ecke – Flexible Eckenprofile

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



- a = Ständerachsabstand
- Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimpen mit CW-Profilen bzw. UW-Profilen verbinden.

Maßstab 1:5

W111.de

W112.de

W113.de

W115.de

W115V.de

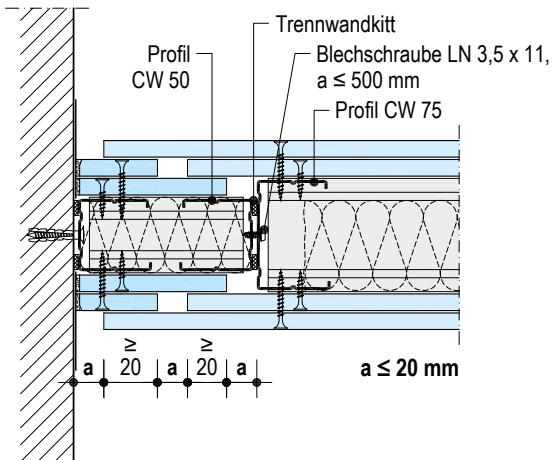
W116.de

Maßstab 1:5 | Maße in mm

Wandanschlüsse

W112.de-A9 Anschluss an Massivwand – Gleitend

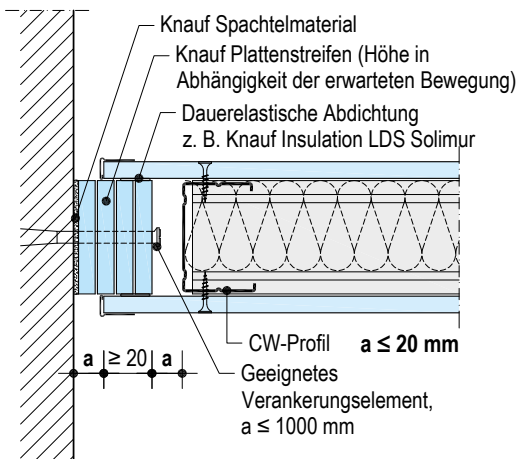
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W111.de-A2 Anschluss an Massivwand – Gleitend

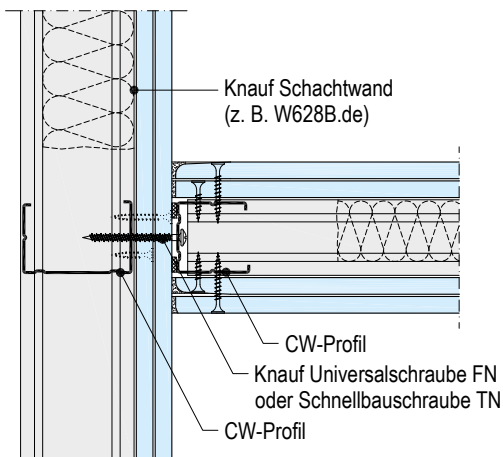
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-A7 Anschluss an Schachtwand

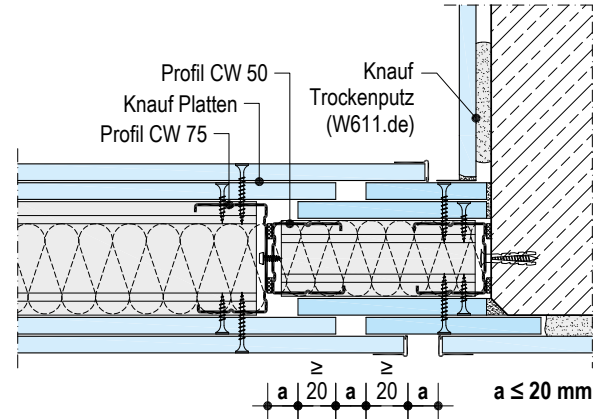
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-A3 Anschluss an Massivbauteil – Gleitend

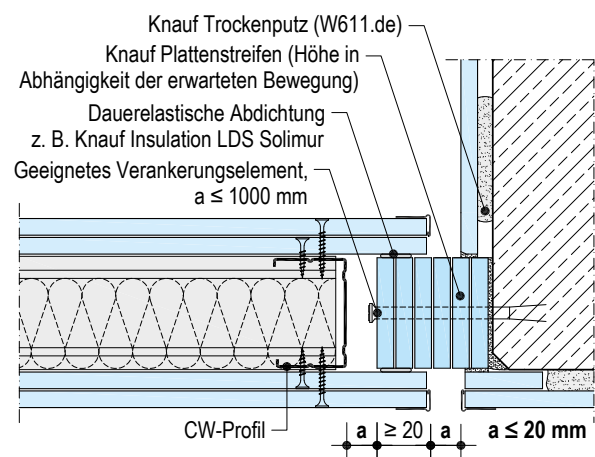
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-A10 Anschluss an Massivbauteil – Gleitend

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W111.de

W112.de

W113.de

W115.de

W115V.de

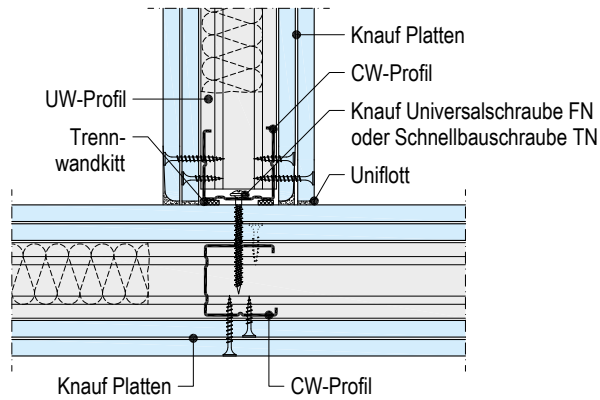
W116.de

T-Verbindungen

Maßstab 1:5

W112.de-C1 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil

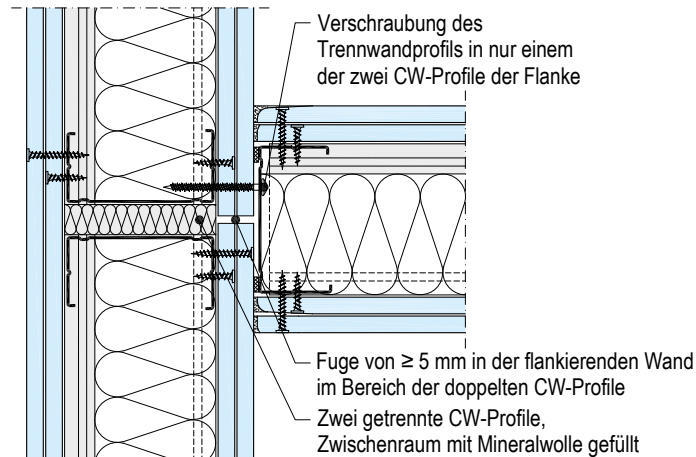
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-C7 T-Verbindung – Geschlitzte Flanke

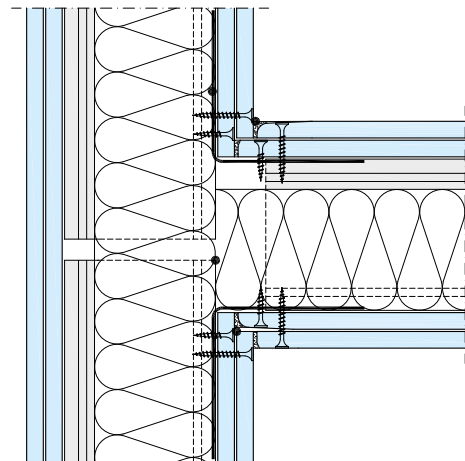
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-C9 T-Verbindung mit Flexiblen Eckenprofil

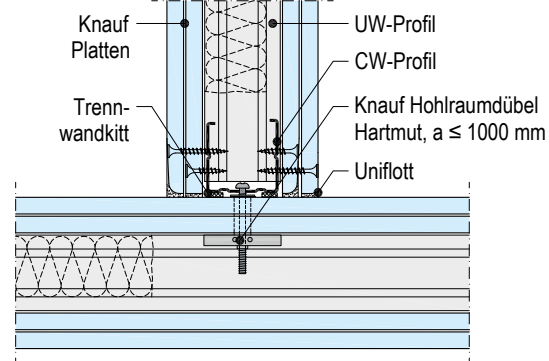
Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



- Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimpen mit UW-Profilen verbinden.
- Bei Anforderungen an den Brandschutz müssen UW-Profile (Boden- und Deckenprofil) durchlaufen.

W112.de-C3 T-Verbindung mit Hohlraumdübel Hartmut

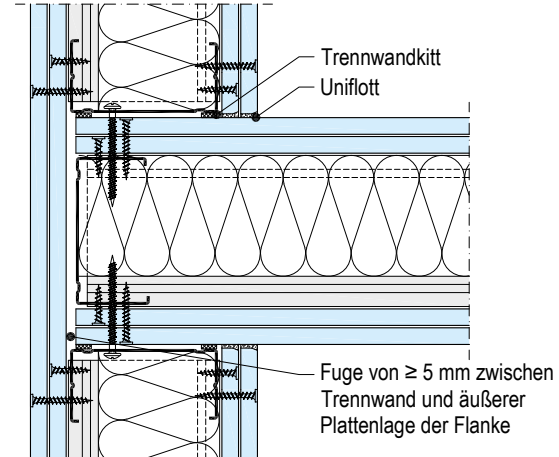
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-C8 T-Verbindung – Unterbrochene Flanke

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Hinweis

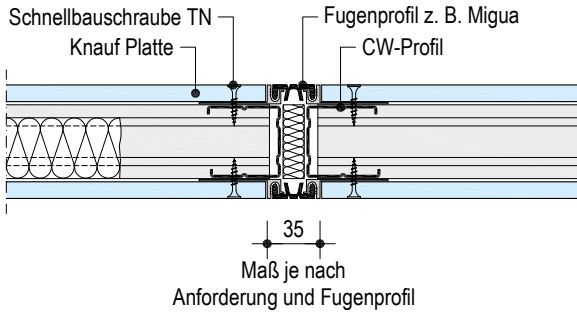
Bei Anforderung an den Schallschutz siehe [Ordner Schallschutz und Raumakustik mit Knauf](#): Ermittlung der Schalldämmung im eingebauten Zustand SS03.de im [Kapitel Flankierende Bauteile](#).

Maßstab 1:5 | Maße in mm

Bewegungsfugen

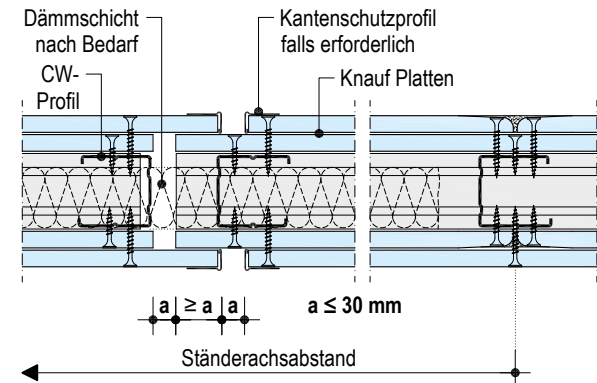
W111.de-BFU2 Bewegungsfuge mit Fugenprofil

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



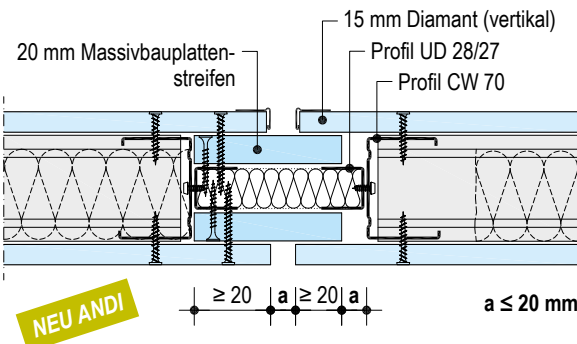
W112.de-BFU2 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



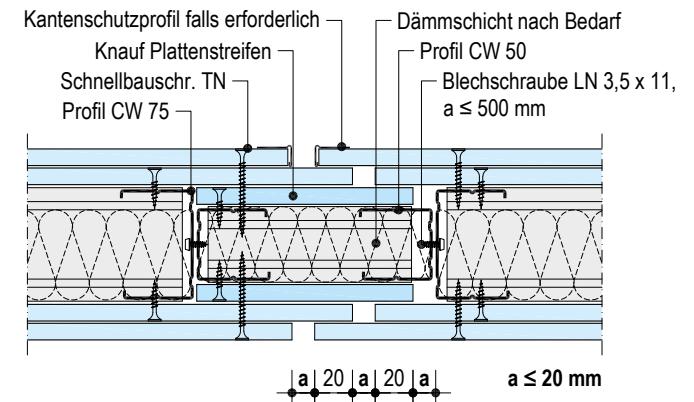
W111-DIA70.de-BFU20 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



W112.de-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt

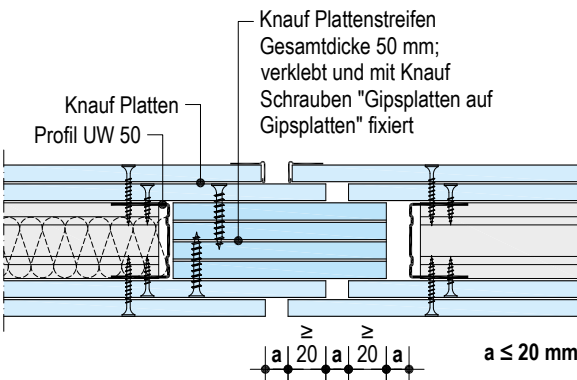


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

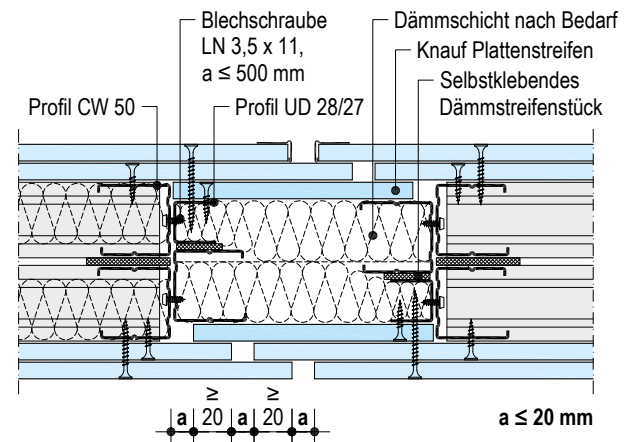
W112.de-BFU4 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



W115.de-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung der Schalldämmung.
- Knauf Empfehlung bei Wandhohlraum 50 mm

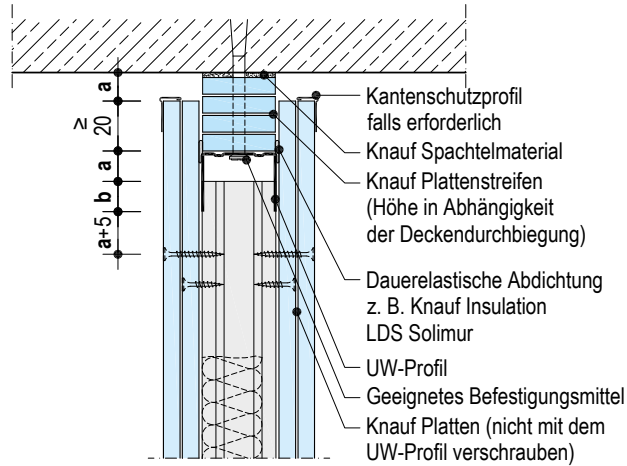
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Gleitende Deckenanschlüsse

W112.de-VO2 Deckenanschluss – Gleitend¹⁾

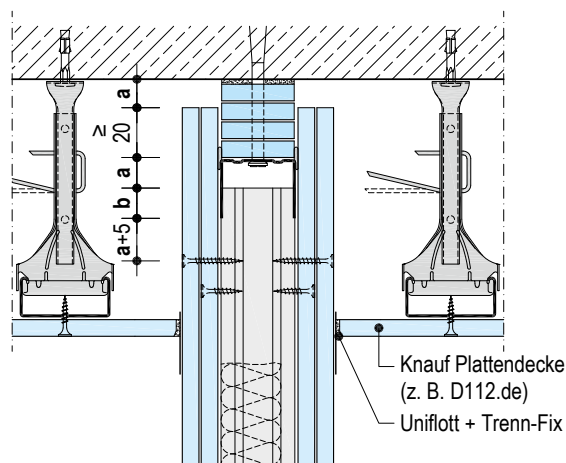
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-VO7 Deckenanschluss – Gleitend – Mit Plattendecken¹⁾

Vertikalschnitt

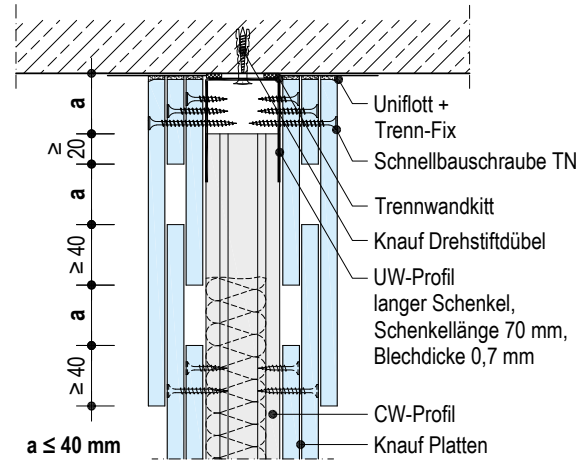


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W112.de-VO12 Deckenanschluss – Gleitend bis 40 mm

Vertikalschnitt



■ Zulässige Wandhöhe ≤ 7 m

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Knauf System	Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Max. zulässige Wandhöhe m
	a mm	b mm	a mm	b mm	
W111.de	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50
W112.de	≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	
W113.de	≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	

Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 9, 11 und 13).

Hinweise

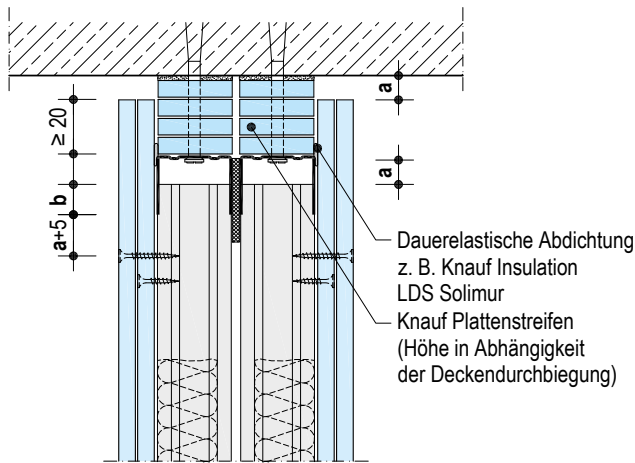
- Bei gleitenden Deckenanschlüssen Knauf Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden. Größere Deckendurchbiegungen auf Anfrage.
- Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß siehe Seite 40.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

Maßstab 1:5 | Maße in mm

Gleitende Deckenanschlüsse

W115.de-VO2 Deckenanschluss – Gleitend¹⁾

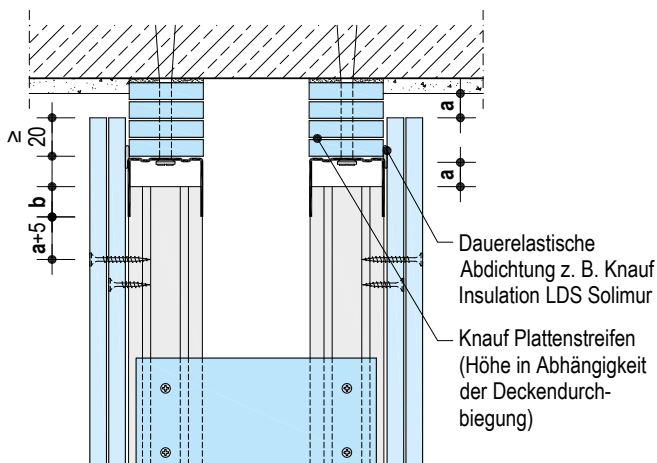
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W116.de-VO2 Deckenanschluss – Gleitend¹⁾

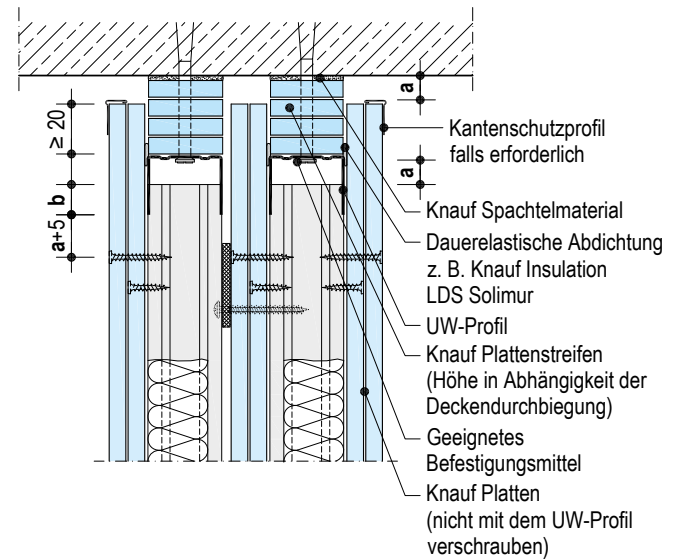
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W115V.de-VO2 Deckenanschluss – Gleitend¹⁾

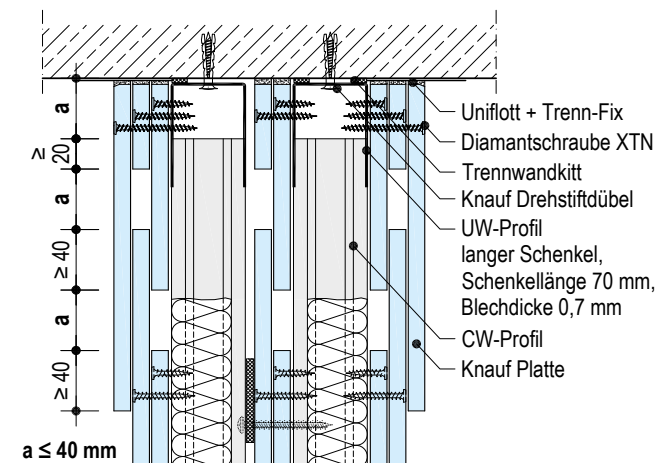
Vertikalschnitt – Beispiel verschraubt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W115V.de-VO3 Deckenanschluss – Gleitend

Vertikalschnitt – Beispiel verschraubt



■ Zulässige Wandhöhe ≤ 7 m

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Knauf System	Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Max. zulässige Wandhöhe m
	a mm	b mm	a mm	b mm	
W115V.de zweilagig	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50
W115.de zweilagig	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	
W116.de einlagig	≤ 20	≥ 20	–	–	
W116.de zweilagig	≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	

Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 15, 17 und 19).

Hinweise

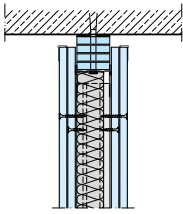
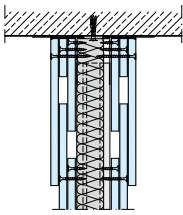
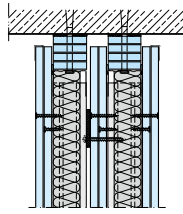
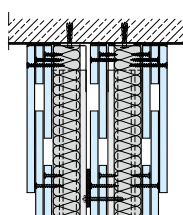
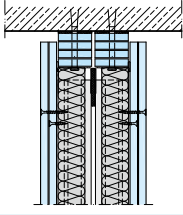
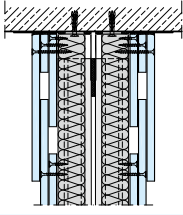
- Bei gleitenden Deckenanschlüssen Knauf Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden. Größere Deckendurchbiegungen auf Anfrage.
- Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämmmaß siehe Seite 40.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

Je nach Schalldämm-Maß der Grundwand haben gleitende Deckenanschlüsse unterschiedlich hohe Einflüsse auf das resultierende Schalldämm-Maß. Unabhängig von dem Schalldämm-Maß der Grundwand ist bei der Ausführung von gleitenden Deckenanschlüssen immer auf eine fachgerechte Ausführung zu achten. Undichtigkeiten zwischen den Plattenstreifen und der Rohdecke, an den Stößen zwischen den Plattenstreifen, sowie der Beplankungslagen und dem Plattenstreifen, mindern das zu erreichende Schalldämm-Maß erheblich.

Hinweis Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss mehr auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion siehe Detail W112.de-VO7 auf [Seite 38](#).

Schemazeichnungen

Gleitender Deckenanschluss	Schalldämm-Maß der Grundwand		
	$R_w \leq 56$ dB	$56 < R_w \leq 62$ dB	$62 < R_w \leq 68$ dB
Einfachständerwerk			
	-1 dB	-2 dB	-3 dB
	Kein negativer Einfluss		
Doppelständerwerk, mit Beplankung innen	Pauschal		
	-4 dB		
	Kein negativer Einfluss		
Doppelständerwerk	Pauschal		
	-4 dB		
	Kein negativer Einfluss		

W111.de

W112.de

W113.de

W115.de

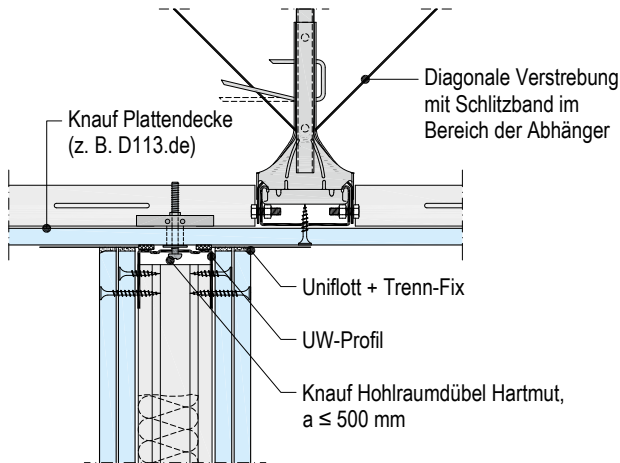
W115V.de

W116.de

Deckenanschlüsse

W112.de-VO4 Anschluss an Plattendecke

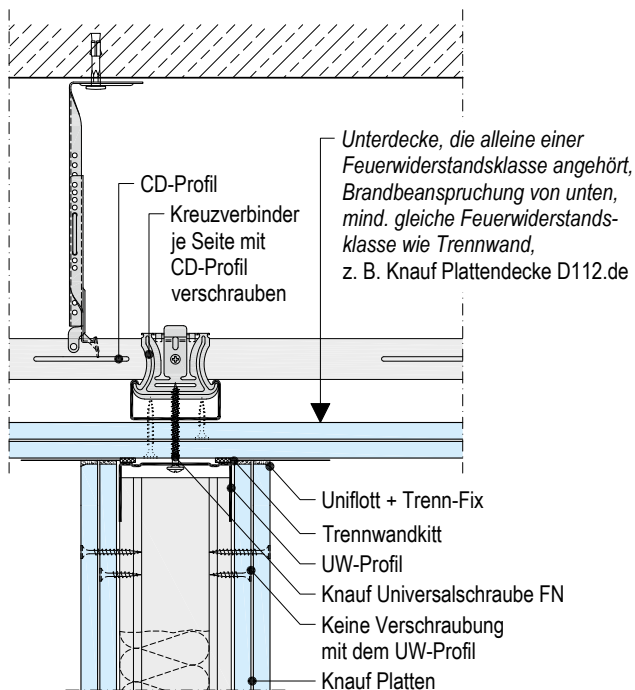
Vertikalschnitt | Ohne Brandschutz



- Zulässige Wandhöhe ≤ 4 m (größere auf Anfrage)
- Horizontalaussteifung durch diagonale Verstrebung (z. B. Schlitzband, CD-Profil)
- Einbau Türöffnung auf Anfrage

W112.de-VO6 Anschluss an Plattendecke

Vertikalschnitt



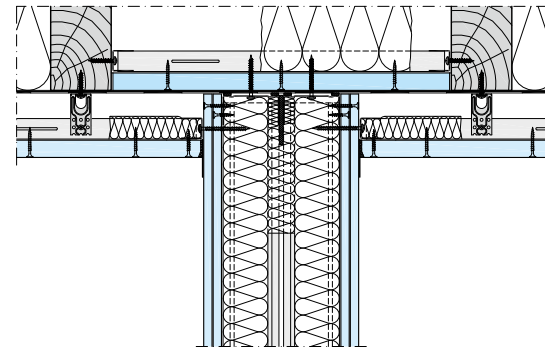
- Zulässige Wandhöhe ≤ 4 m (größere auf Anfrage)
- Horizontalaussteifung durch Lastweiterleitung über die Deckenscheibe auf die flankierenden Wände (tragender Anschluss der Decke erforderlich)
- Einbau Türöffnung auf Anfrage

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Maßstab 1:5

Anschluss an Holzbalkendecke/Dachgeschoss-System

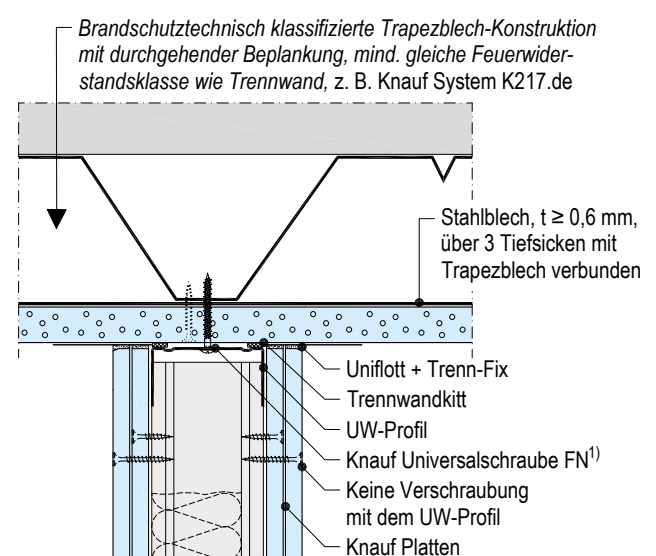
Schemazeichnung | Ohne Maßstab



- Ausführung gemäß [Detailblatt Knauf Dachgeschoss-Systeme D61.de](#)

W112.de-VO5 Anschluss an Trapezblechdecke

Vertikalschnitt



- 1) Bei Trapezblechdicke: $t \geq 1,0 \text{ mm}$ mit $\varnothing 2,0 \text{ mm}$ vorbohren
 $t \geq 1,5 \text{ mm}$ mit $\varnothing 3,0 \text{ mm}$ vorbohren
 $t \geq 2,0 \text{ mm}$ zugelassenes Befestigungsmittel

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

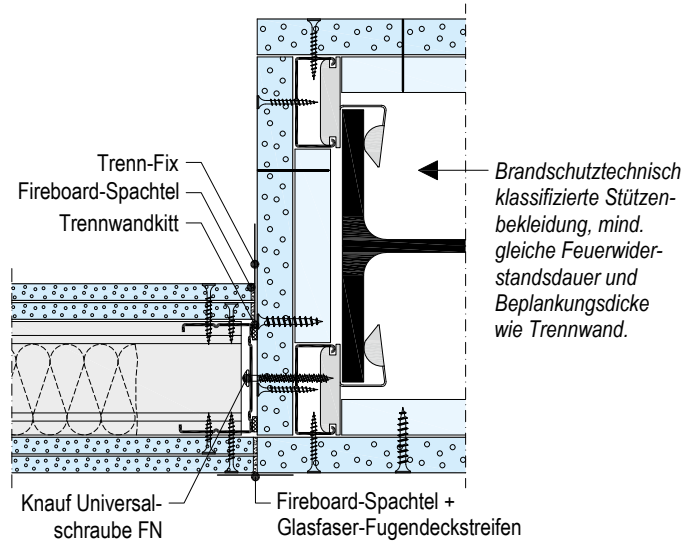
Hinweis

Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) bzw. [Detailblatt Knauf Trapezblech-Systeme K217.de](#)

Anschlüsse an Stahlträger-/Stahlstützenbekleidung

W112.de-VO9 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

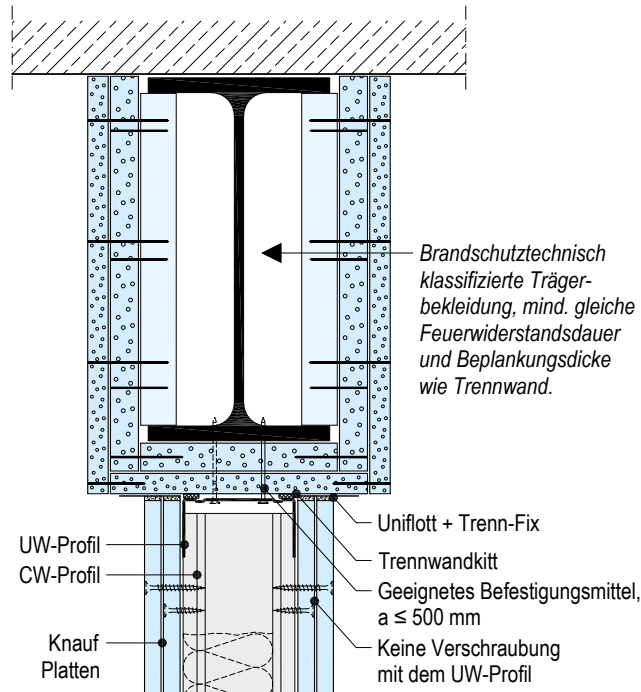
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-VO8 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

Vertikalschnitt

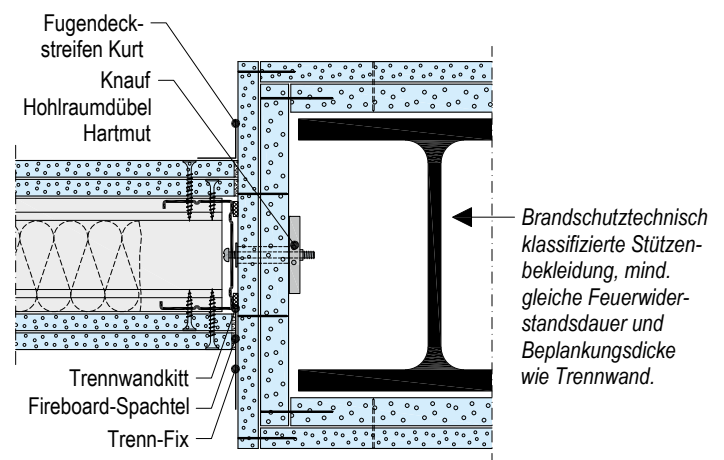


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Maßstab 1:5

W112.de-VO10 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

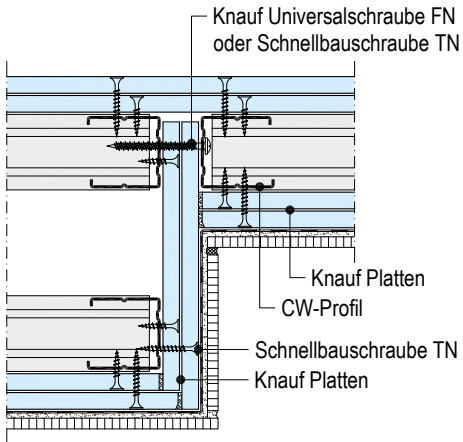
Hinweis

Ausführung der Stahlträger- und Stahlstützenbekleidung siehe [Detailblatt Knauf Fireboard Stahlträger-Bekleidung K25S.de](http://Detailblatt.Knauf-Fireboard-Stahlträger-Bekleidung-K25S.de).

Wandverjüngung, Freistehendes Wandende

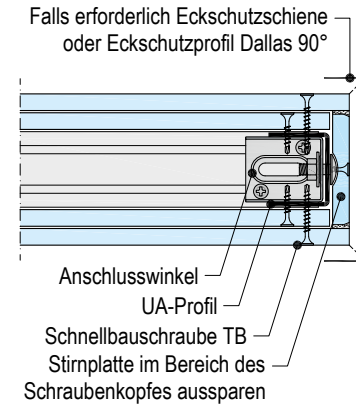
W116.de-D1 Wandverjüngung

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



W112.de-END2 Freistehendes Wandende

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



W111.de

W112.de

W113.de

W115.de

W115V.de

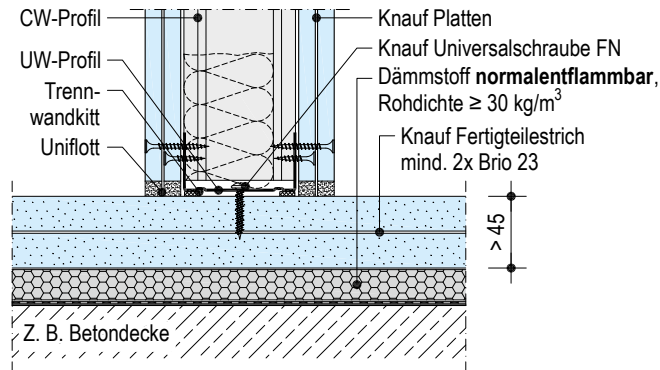
W116.de

Bodenanschlüsse

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W112.de-VU5 Bodenanschluss auf Dämmstoff normalentflammbar

Vertikalschnitt

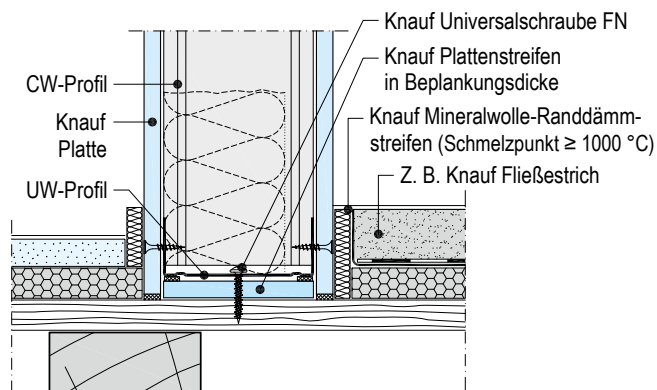


- Bei Anforderungen an den Brandschutz: Bei Einbau von normalentflammbarem Dämmstoff Dicke Estrich mind. 45 mm (gilt für Knauf Fließestrich und Knauf Fertigteil Estrich)
- Fußbodenaufbau gemäß Brandschutzangaben [Broschüre Knauf Fertigteil-estrich F12.de](#) beachten.
- Statisch notwendige größere Estrichdicken müssen berücksichtigt werden.
- Durchgehender Estrich vermindert die Schalldämmung.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß [Seite 5](#) empfohlen

W111.de-VU4 Bodenanschluss auf Holzbalkendecke

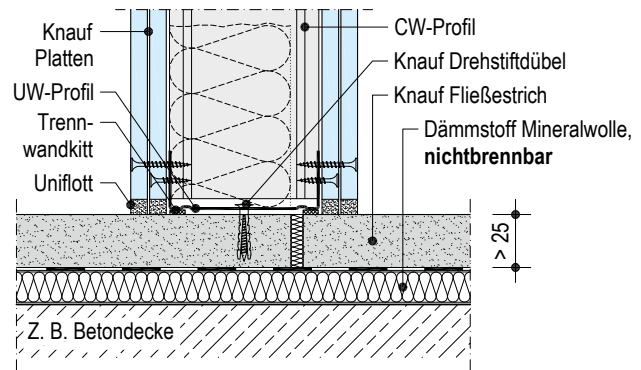
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß [Seite 5](#) empfohlen

W112.de-VU2 Bodenanschluss auf Dämmstoff nichtbrennbar

Vertikalschnitt

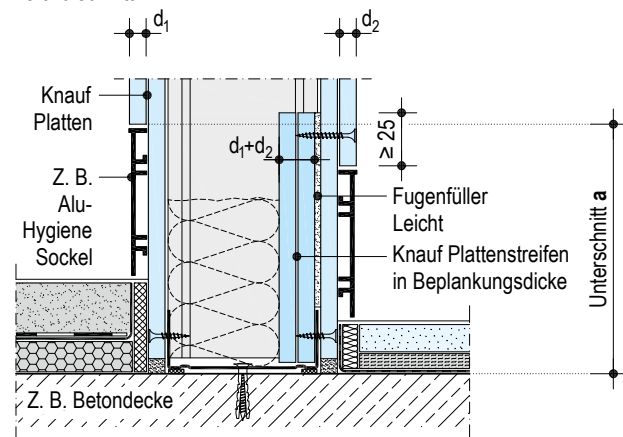


- Bei Anforderungen an den Brandschutz: Bei Einbau von nichtbrennbarem Dämmstoff Dicke Estrich mind. 25 mm (gilt für Knauf Fließestrich und Knauf Fertigteil Estrich)
- Fußbodenaufbau gemäß Brandschutzangaben [Broschüre Knauf Bodensysteme F20.de](#) beachten.
- Statisch notwendige größere Estrichdicken müssen berücksichtigt werden.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß [Seite 5](#) empfohlen

W112.de-VU3 Bodenanschluss – Unterschnittener Sockel

Vertikalschnitt



- Max. Unterschnitt a ohne statischen Einfluss; $a \leq 500$ mm
- CW 50 < 150 mm; CW 75 < 225 mm; CW 100 < 300 mm
- Bei größerem Unterschnitt a max. Wandhöhen gemäß System W111.de siehe [Seite 9](#).

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß [Seite 5](#) empfohlen

Hinweis

Reduzierte maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel beachten (gemäß Tabellen auf [Seite 62](#)).

Einseitige Montage

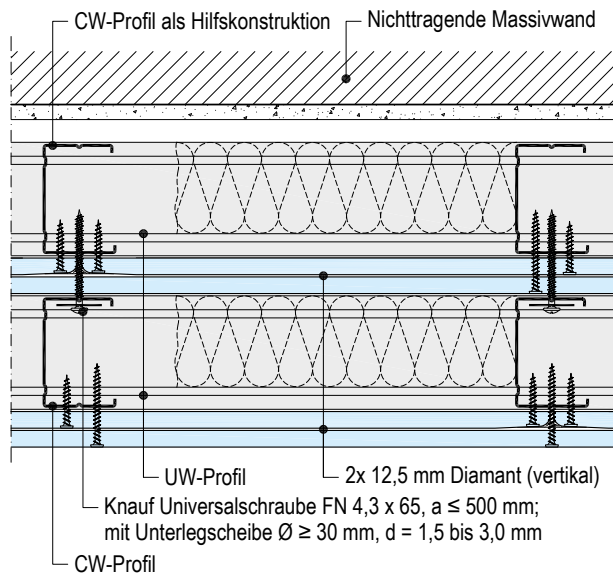
Maßstab 1:5

Soll vor einer bestehenden nichttragenden Wandkonstruktion, die keine brandschutztechnischen Anforderungen erfüllt, eine Knauf Metallständerwand gestellt werden, wird vor der bestehenden Wand eine Hilfskonstruktion aus Ständerprofilen zur Befestigung der raumabgewandten Beplankungslagen errichtet. Anschließend erfolgt der weitere Aufbau der Konstruktion entsprechend den jeweiligen Systemangaben und unter Berücksichtigung des nachfolgenden Details.

Detail

W112.de-S07 Einseitige Montage vor Bestandswand

Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

W111.de

W112.de

W113.de

W115.de

W115V.de

W116.de

Türöffnungen

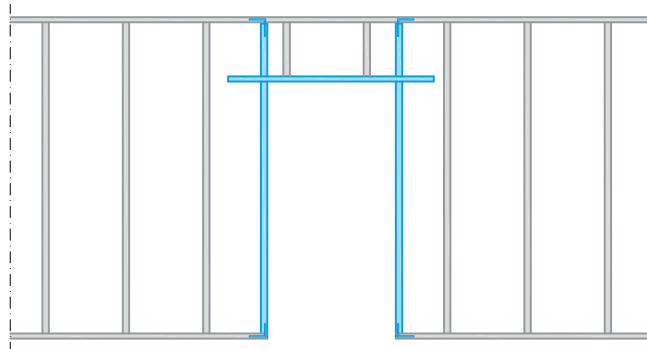
Schemazeichnungen

Maximale Türblattgewichte
Türständerprofile CW/UA

Türblattbreite	Variante CW-Profil	Variante UA-Profil				
		UA 50	UA 75 ¹⁾	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 885 mm	≤ 25 kg	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1010 mm	-	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1260 mm	-	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg
≤ 1510 mm	-	≤ 35 kg	≤ 50 kg	≤ 65 kg	≤ 80 kg	≤ 95 kg

1) Werte gelten auch für UA 70.

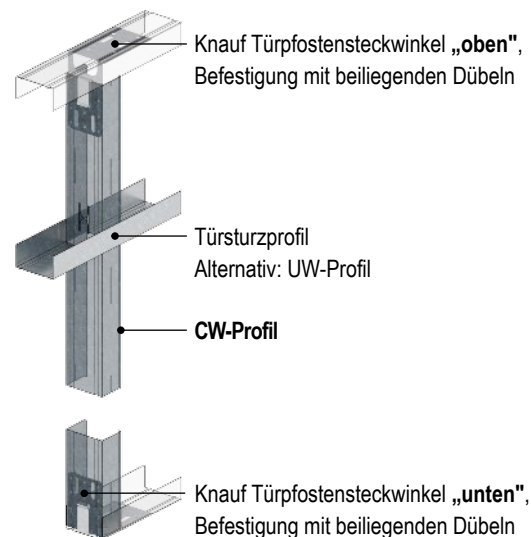
Unterkonstruktion



Türständerprofile

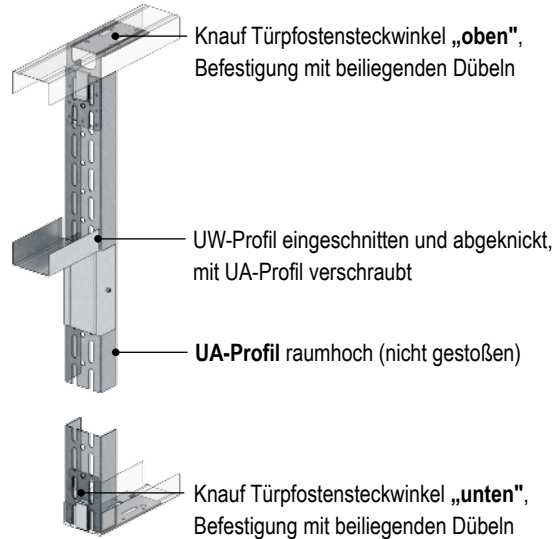
Variante CW 50/75/100

Gemäß DIN 18340: Wandhöhe ≤ 2,60 m
Türbreite ≤ 0,885 m
Türblattgewicht ≤ 25 kg



Variante UA 50/75/100 (Knauf Empfehlung)

Gemäß DIN 18340: Wandhöhe > 2,60 m
Türbreite > 0,885 m
Türblattgewicht > 25 kg



- Kunststoffleisten am Türpfostensteckwinkel entfernen.
- Alternativ: Knauf Anschlusswinkel für UA-Profile

Bei Ausführung der Wände mit Profilen UA 70



- Knauf Anschlusswinkel für UA 50 oben und unten mit je einer beiliegenden Schlossschraube mit Mutter und Unterlegscheiben in Langlöchern verschrauben.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Schlossschraube bei oberem Anschlusswinkel nur handfest anziehen.
- Sturzprofil aus UW-Profilen herstellen.

Bei Ausführung der Wände mit Profilen UA 125 oder UA 150

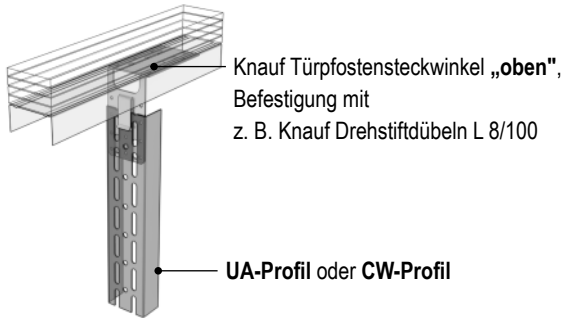


- Türpfostensteckwinkel 100 oben und unten mit je zwei Schlossschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben in Langlöchern verschrauben.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Schlossschrauben bei oberem Türpfostensteckwinkel nur handfest anziehen.
- Sturzprofil aus UW-Profilen herstellen.

Türöffnungen (Fortsetzung)

Hinweise	Knauf Empfehlung
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Doppelständerwänden Türöffnungen mit UA-Profilen ausbilden. ■ Türständerprofile ca. 40 mm kürzer als Ständerprofile; zusätzlich bauliche Gegebenheiten, z. B. gleitenden Deckenanschluss, beachten.

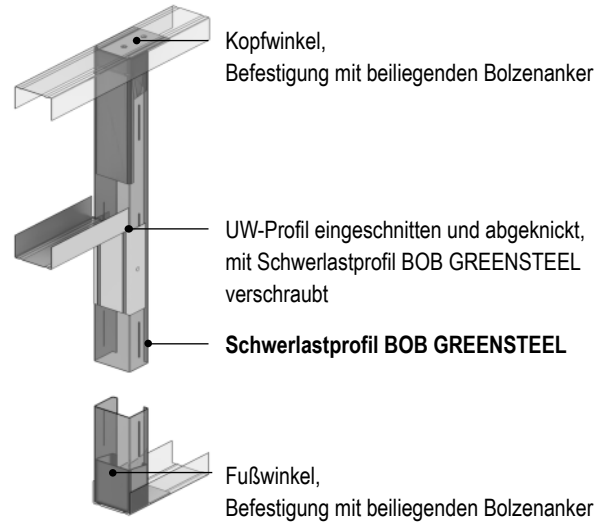
Türöffnungen bei gleitendem Deckenanschluss



- Für Deckendurchbiegungen bis maximal:
 - 20 mm bei CW-Profilen und UA-Profilen
 - 30 mm bei Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL

Variante Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL C 50/75/100

In Anlehnung an DIN 18340: Wandhöhe $\geq 2,80$ m
 Türbreite $\geq 1,010$ m
 Türblattgewicht ≥ 40 kg



- Zuschnitt Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL:
 - 10 mm kürzer als Raumhöhe ohne gleitenden Anschluss
 - 30 mm kürzer als Raumhöhe bei gleitendem Anschluss
- Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe [Montageanleitung Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL K691-A01.de](#).

Hinweis	Maximal zulässiges Türblattgewicht:
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Türblattgewicht bis 220 kg möglich ■ Türblattbreite maximal 1260 mm ■ Angaben nach Montageanleitung Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL K691-A01.de sind zu beachten.

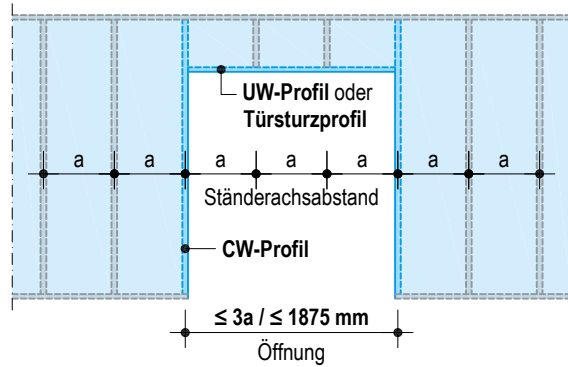
Maximale Öffnungen in Metallständerwänden

Ohne Brandschutz

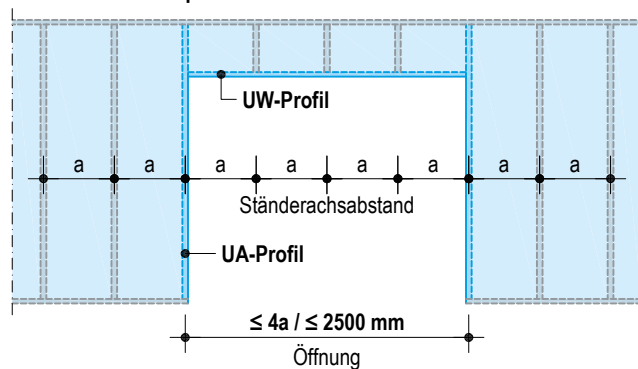
Schemazeichnungen

- Ständerachsabstand ≤ 625 mm
- Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten.
- Größere Öffnungsbreiten/Wandhöhen auf Anfrage
- Bei Türeinstbau sind die entsprechenden Einbaubedingungen zu beachten.

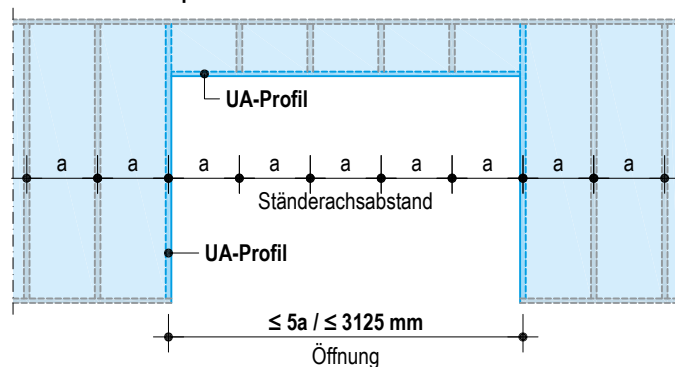
Bis 3a / ≤ 1875 mm: CW-Profil als Laibungsständer, UW-Profil oder Türsturzprofil als Sturzprofil



Bis 4a / ≤ 2500 mm: UA-Profil als Laibungsständer, UW-Profil als Sturzprofil



Bis 5a / ≤ 3125 mm: UA-Profil als Laibungsständer, UA-Profil als Sturzprofil

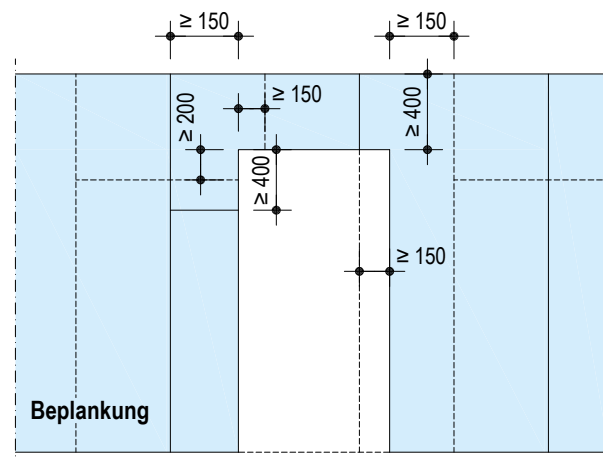


Beplankung

Schemazeichnungen | Maße in mm

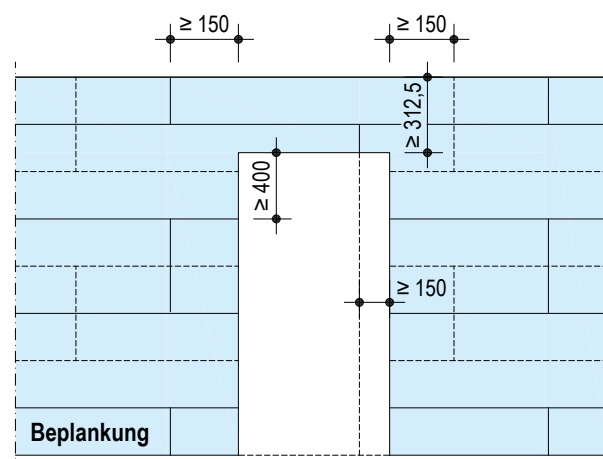
Plattenlage vertikal

- Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.
- Horizontalfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türöffnungsmitte versetzen.
- Beplankung oberhalb des Türsturzes < 400 mm ist nur bei Verwendung von raumhohen Platten zulässig.



Plattenlage horizontal

- Horizontalfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.
- Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türöffnungsmitte versetzen.



Legende

- Untere Lage
- Obere Lage

Achtung

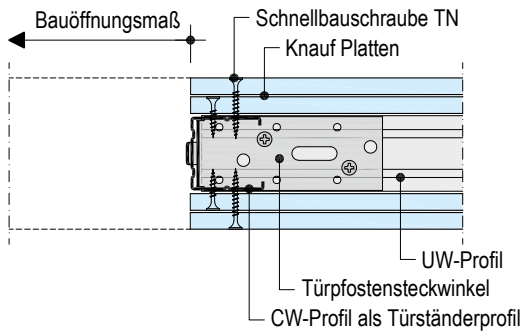
Auf Türständerprofilen dürfen keine Plattenstöße angeordnet werden.

Details

Maßstab 1:5 | Maße in mm

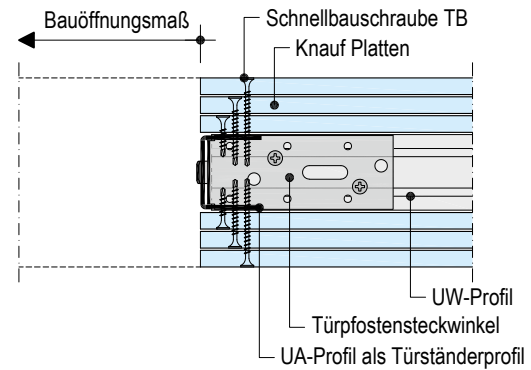
W112.de-E2 Türöffnung mit CW-Profil

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



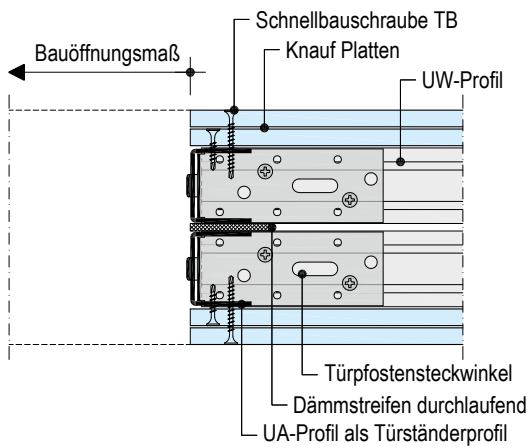
W113.de-E1 Türöffnung mit UA-Profil

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



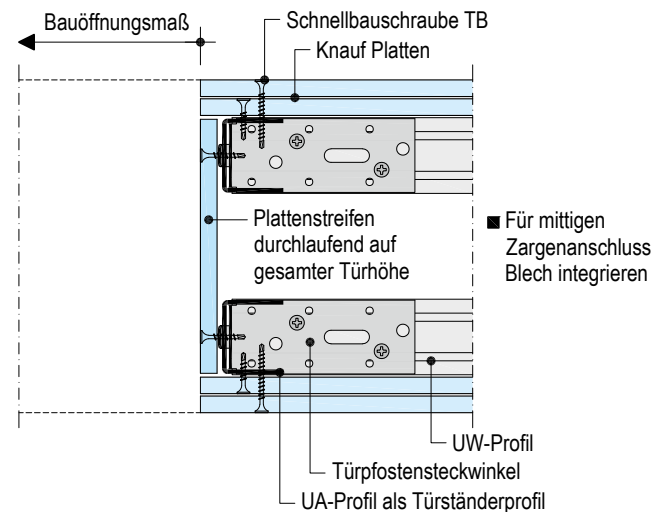
W115.de-E1 Türöffnung mit UA-Profilen

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



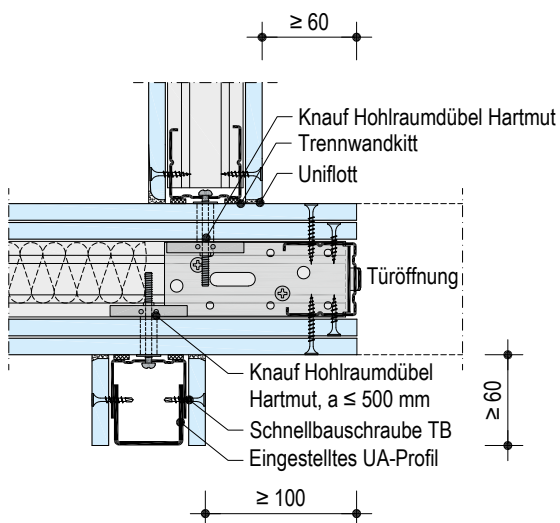
W116.de-E1 Türöffnung mit UA-Profilen

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



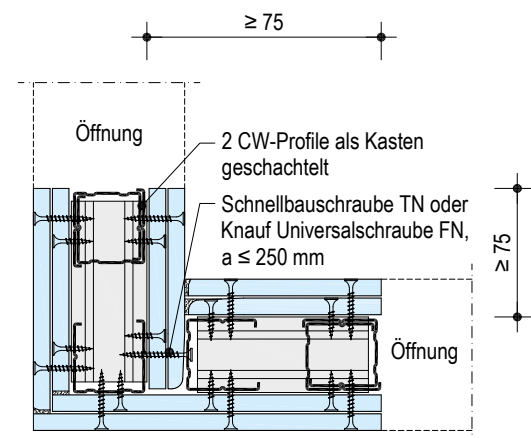
W112.de-E3 Wandöffnung neben Wandanschlüssen

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



W112.de-E4 Wandöffnung neben Ecken

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



Hinweise

Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z. B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmaßnahmen usw.).
Brandschutz nur in Verbindung mit einem entsprechenden Feuerschutzabschluss

W111.de

W112.de

W113.de

W115.de

W115V.de

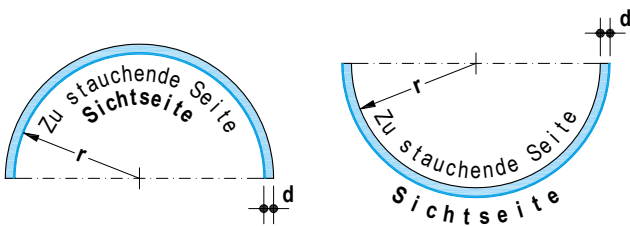
W116.de

Gebogene Wände

Schemazeichnungen

Konkav – Innenbogen

Konvex – Außenbogen



Biegeradius – Knauf Platten

Plattendicke d mm	Biegeradius r in Längsrichtung	
	Trocken biegen mm	Nass biegen mm
6,5 (Formplatte)	≥ 1000	≥ 300
12,5 GKB/GKF	≥ 2750	≥ 1000
12,5 Diamant	≥ 2750	≥ 1000 (bauseits) ¹⁾

Andere Knauf Platten / Biegeradien auf Anfrage

1) Längere Einwirkzeit durch Hydrophobierung beachten (Platte kreuzweise nadeln, 4 bis 5 mal satt wässern, Gesamteinwirkzeit 45 min).

Biegeanleitung – Knauf Platten (Biegen nur in Längsrichtung)

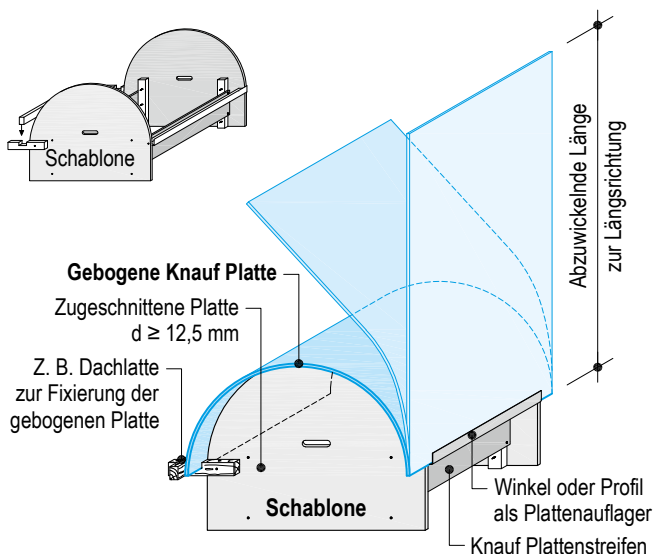
Trocken biegen

1. Knauf Platte langsam quer über die Ständerprofile biegen. Empfohlen wird das Vorbiegen auf einer Schablone.
2. Mit Schnellbauschrauben der Rundung folgend fortlaufend befestigen.

Nass biegen

1. Abgelängte Knauf Platte mit der zu stauchenden Seite nach oben und seitlichem Überstand auf Rost aus Profilen oder ähnlichem legen (damit überschüssiges Wasser abtropfen kann).
2. Mit Nadelwalze längs und quer perforieren.
3. Mit Sprüher oder Lammfellrolle nässen und einige Minuten ziehen lassen, Arbeitsgang mehrmals wiederholen, bis Sättigungsgrad erreicht und überschüssiges Wasser abläuft.
4. Platte auf vorgefertigte Schablone legen, biegen, mit Klebeband fixieren und trocknen lassen.

Bei imprägnierten Platten: Längere Einwirkzeit durch Hydrophobierung beachten.



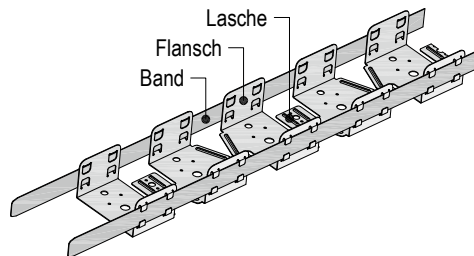
Montagehinweise

- CW-Profile mit Knauf Sinus durch Crimpen verbinden.
- Achsabstand CW-Profile ≤ 312,5 mm (Außenradius)
- Abstand Knauf Befestigungsmittel ≤ 300 mm
- Beplankung horizontal

Knauf Sinus

- Lieferbar in den Breiten 50, 75 und 100 mm; Länge 1900 mm
- Die gewünschte Krümmung kann an jeder beliebigen Stelle geformt werden. Durch einfachen Fingerdruck werden die Laschen umgebogen und so das Profil an diesen Stellen flexibel gemacht.
- Mögliche Radien:

Sinus	Außenradius
50	≥ 125 mm
75	≥ 175 mm
100	≥ 250 mm

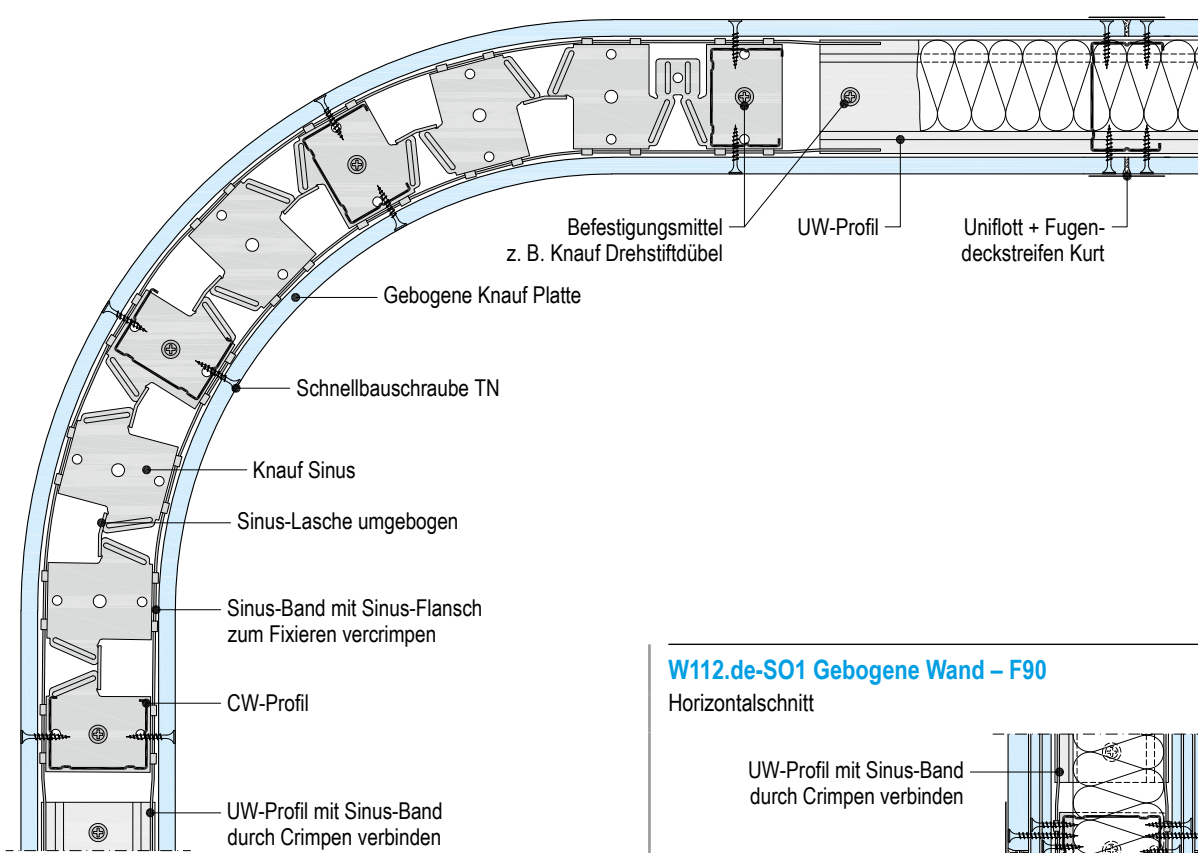


Details

Maßstab 1:5 | Maße in mm

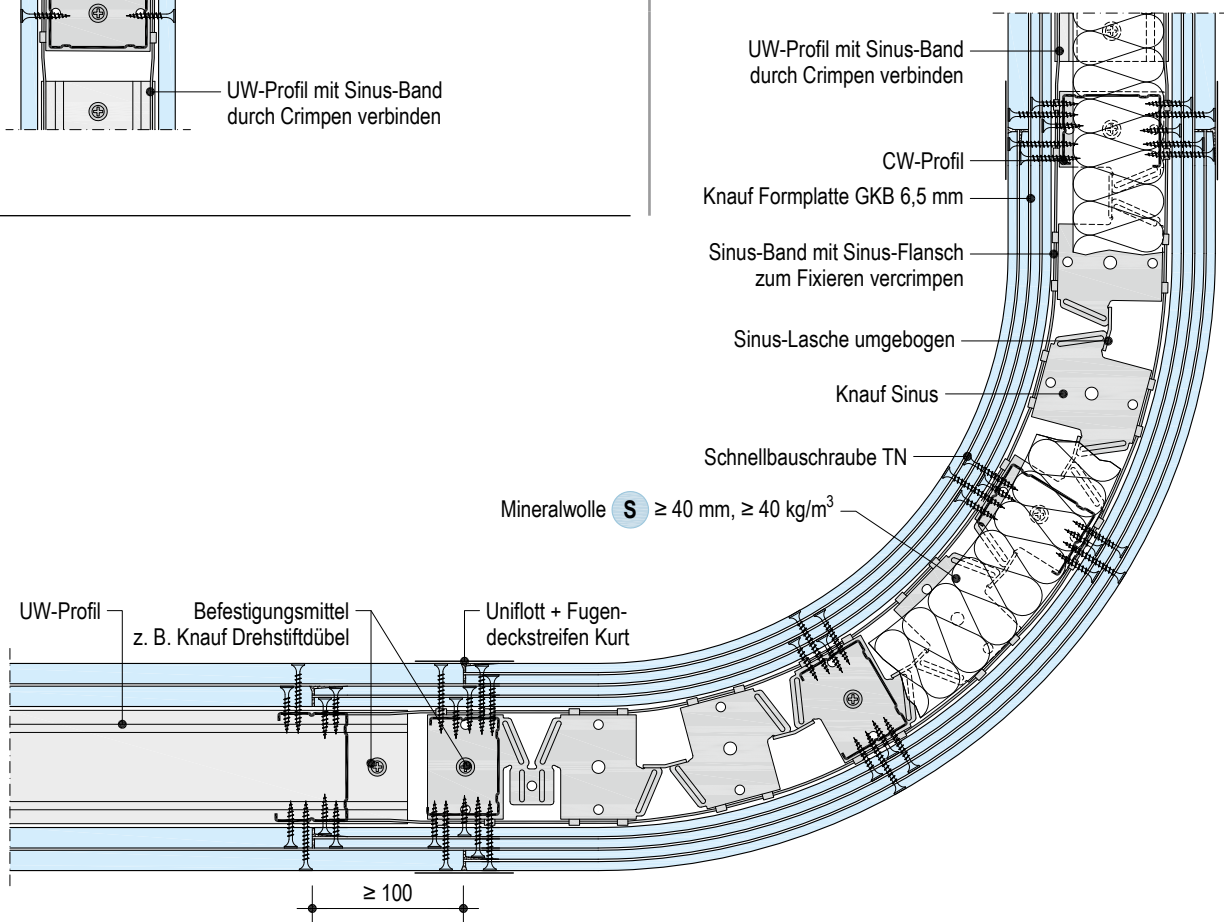
W111.de-SO1 Gebogene Wand

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



W112.de-SO1 Gebogene Wand – F90

Horizontalschnitt



■ Zulässige Wandhöhe ≤ 5 m

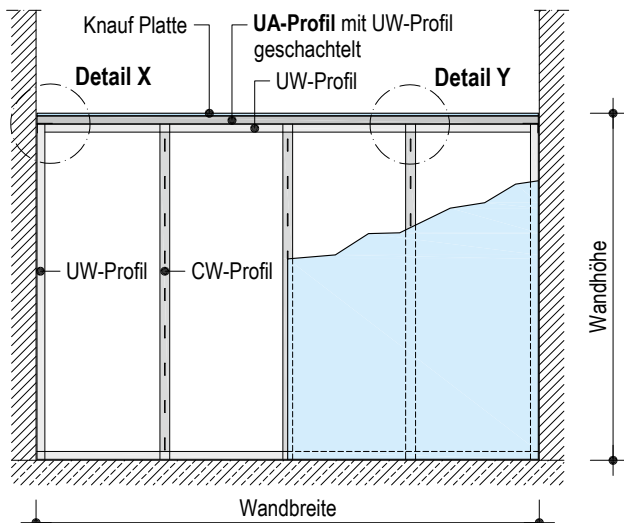
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Metalldünderwände – Ohne Deckenanschluss

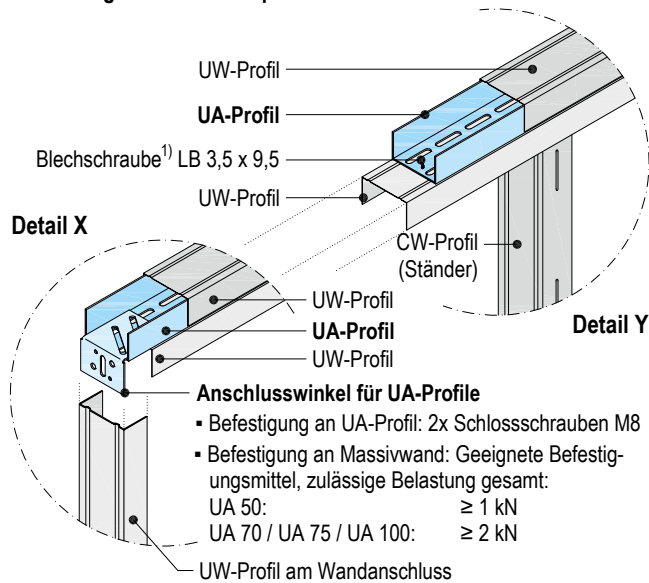
Ohne Brandschutz

Ansicht

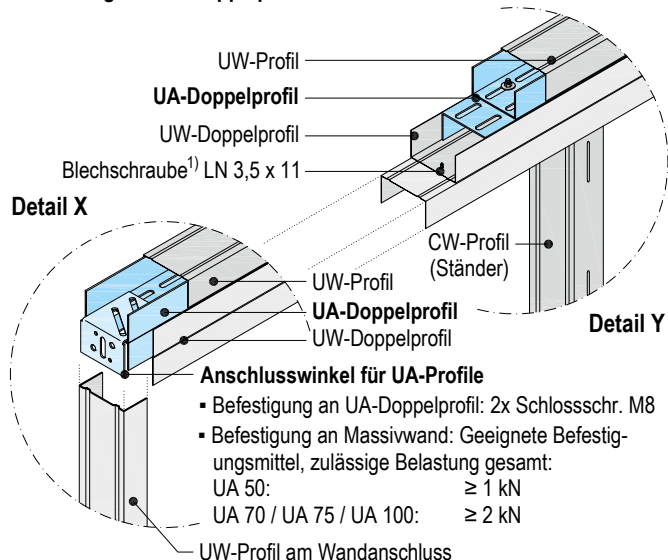
Schemazeichnungen



Ausführung mit UA-Einfachprofil



Ausführung mit UA-Doppelprofil

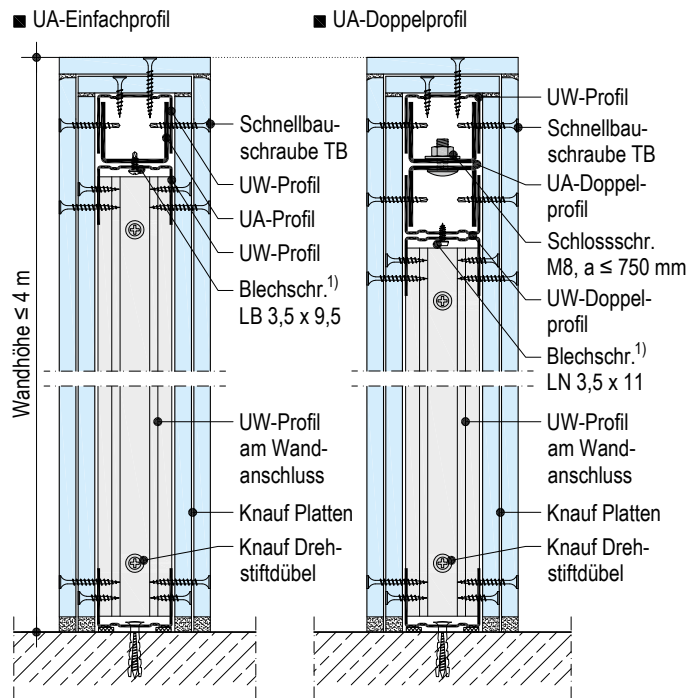


Detail Metalldünderwand ohne Deckenanschluss

Vertikalschnitt I Ohne Brandschutz

Maßstab 1:5

W111.de / W112.de



Bodenanschluss gemäß W111.de / W112.de

1) Befestigungsabstand gemäß den in den Tabellen Seite 62 aufgeführten Abständen der Knauf Universalschraube FN

Einbau von Türen bei Wänden ohne Deckenanschluss

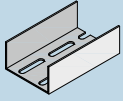
- Ohne Türschließer:
 - Max. 50 kg Türblattgewicht
 - Türöffnung max. 1,01 x 2,125 m
 - An jeder beliebigen Stelle möglich
- Mit Türschließer:
 - Max. 100 kg Türblattgewicht
 - Bei Einfach- bzw. Doppelprofil \geq UA 100
 - Türöffnung max. 1,01 x 2,125 m
 - An jeder beliebigen Stelle möglich
- Wandöffnungen auf Anfrage

Achtung

UA-Einfachprofile dürfen nicht gestoßen werden. UA-Doppelprofile vorzugsweise ohne Stoß ausführen. Bei Ausführung gemäß Variante 4 Seite 64 1-Stoß möglich.

Brand- und Schallschutzanforderungen können mit diesen Wandkonstruktionen nicht erfüllt werden.

**Metallständerwände – Ohne Deckenanschluss
(Fortsetzung)**
Wandbreite = Spannweite UA-Profil

UA-Profil Blechdicke 2 mm 	Maximal zulässige Wandbreite¹⁾	
	Einbaubereich 1 m	Einbaubereich 2 m
UA-Einfachprofil		
UA 50	4,00	3,50
UA 70	4,25	4,00
UA 75	4,30	4,00
UA 100	5,30	4,40
UA 125	6,00	5,20
UA 150	6,40	5,70
UA-Doppelprofil		
2x UA 50	4,20	4,00
2x UA 70	5,20	4,40
2x UA 75	5,40	4,50
2x UA 100	6,30	5,50
2x UA 125	7,20	6,50
2x UA 150	7,60	7,00

1) Konsollasten sind bei der Berechnung berücksichtigt.

- Zulässige Wandhöhe ≤ 4 m; größere Wandhöhen auf Anfrage

Anschlüsse von „leichten“ Trennwänden an brandschutztechnisch klassifizierten Decken

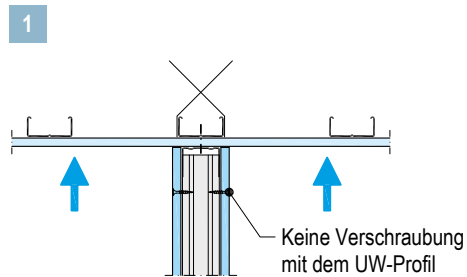
Schemazeichnungen

- An brandschutztechnisch klassifizierten Deckensystemen (Unterdecken) dürfen Trennwände nur angeschlossen werden, wenn sichergestellt werden kann, dass im Brandfall bei vorzeitiger Zerstörung der Trennwand deren Reste abfallen können ohne die Decke zusätzlich zu belasten.
- Sofern eine Trennwand mit Brandschutzanforderungen an eine Unterdecke angeschlossen wird, muss die Unterdecke allein mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufweisen.
- Horizontale Aussteifung der Unterdecke (max. 15 x 15 m Deckenfeldgröße) oder Lastweiterleitung in flankierende Bauteile ist erforderlich.
- Folgende Ausführungen der Anschlüsse sind möglich (Weitere Anschlüsse siehe Seite 41 oder auf Anfrage):

Knauf Wandsysteme	Knauf Deckensysteme		
	Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören Brandbeanspruchung von unten	Brandbeanspruchung von oben (Deckenzwischenraum)	Unterdecken in Verbindung mit Rohdecken der Bauart I – IV
Ohne Brandschutz	1	2	3a
Feuerwiderstandsklasse Wand kleiner Decke	1	2	3b
Feuerwiderstandsklasse Wand gleich Decke	1	2	3c

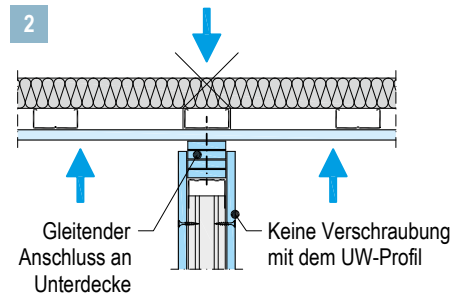
Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören
Brandbeanspruchung von unten

Bei Unterdecken mit Brandschutz von unten den Deckenanschluss ohne Verschraubung mit dem UW-Profil, jedoch mit bis an die Unterdecke anschließender Beplankung ausführen.



Brandbeanspruchung von oben (Deckenzwischenraum)

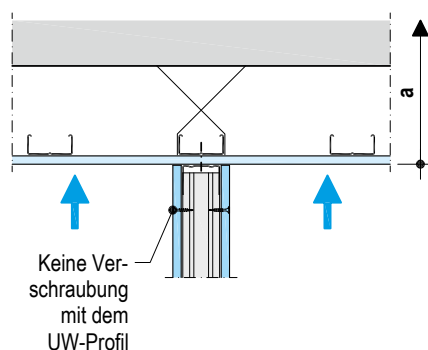
Bei Unterdecken mit Brandschutz von unten und von oben / von oben einen gleitenden Deckenanschluss in Standardausführung mit mindestens 15 mm Bewegungsspielraum ausführen.



Unterdecken in Verbindung mit Rohdecken der Bauart I – IV

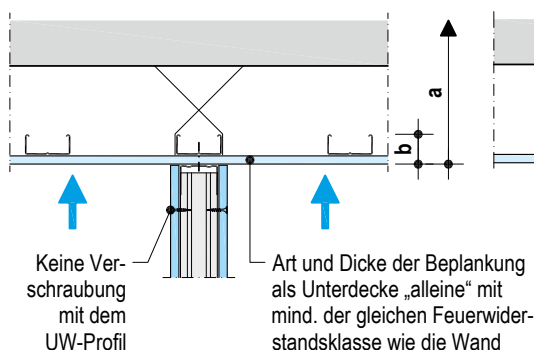
Bei Unterdecken in Verbindung mit Rohdecken der Bauart I – IV gilt die angegebene Feuerwiderstandsklasse nur für das gesamte Deckensystem (a).

3a Deckenanschluss von Trennwänden ohne Brandschutz ohne Verschraubung mit dem UW-Profil ausführen.



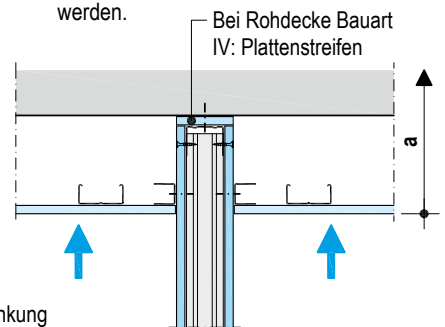
Wand ohne Brandschutz

3b Werden Trennwände mit Brandschutz an der Unterdecke befestigt, so muss eine Klassifizierung der Unterdecke allein (b) mindestens der Feuerwiderstandsklasse der Wand entsprechen.



Wand mit Brandschutz

3c Trennwände mit der gleichen Feuerwiderstandsklasse wie das gesamte Deckensystem (a) müssen an der Rohdecke befestigt werden.



Wand mit Brandschutz

Bei Anschlussbauteilen aus brennbaren Baustoffen muss das Randprofil (UW) mit Gipsplatten in Beplankungsdicke der Wand hinterlegt werden.

Hinweis



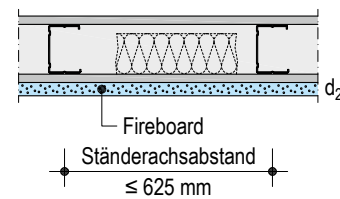
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.

Aufrüstung von Metalständerwänden mit Fireboard

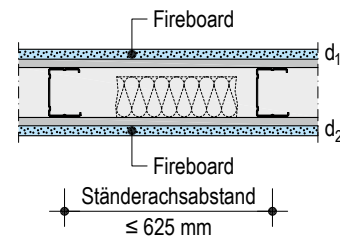
Schemazeichnungen



Einseitig



Beidseitig



Befestigung der zusätzlichen Beplankung aus Fireboard durch Verschrauben ins Profil

Bestehende Wand Beplankung je Wandseite mm	Dämmschicht	Aufrüstung Auf F30 Fireboard einseitig mm		Auf F60 Fireboard einseitig mm		Fireboard beidseitig mm		Auf F90 Fireboard einseitig mm		Fireboard beidseitig mm	
		d ₂	15	d ₂	20	d ₁	12,5	d ₂	30	d ₁	15
≥ 12,5 GKB	Ohne oder mit Mineralwolle im Hohlraum	d ₂	15	d ₂	20	d ₁	12,5	d ₂	30	d ₁	15
≥ 2x 12,5 GKB		-	-	-	-	-	-	d ₂	15	d ₁	12,5
≥ 12,5 ¹⁾ GKF		-	d ₂	15	d ₁	12,5	d ₂	12,5	d ₂	20	d ₁

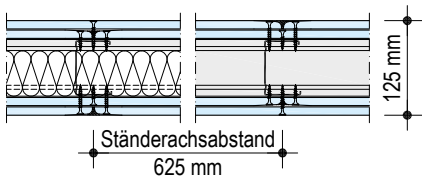
1) Alternativ möglich: 1x 12,5 mm Gipsfaserplatte oder 1x 12,5 mm zementgebundene Platte oder 1x 10 mm Calciumsilikatplatte

- Die Bestandswand muss den Anforderungen der DIN 4103-1 genügen.
- d₁ = Mindest-Dicke der erforderlichen Beplankung auf Wandseite 1
- d₂ = Mindest-Dicke der erforderlichen Beplankung auf Wandseite 2

Hinweis Ausführung Aufrüstung von Metalständerwänden mit Fireboard auch für Systeme W111.de, W112.de, W113.de, W115.de und W116.de analog möglich.

Hinweis Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 5.

Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit zusätzlicher Direktbeplankung



Bestands-/Grundwand **G** = W112.de mit stegnaher Verschraubung $R_w = 49,7$ dB

- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
 - Profil CW 75; a = 625 mm
 - Dämmschicht 60 mm Thermolan TI 140 T
 - 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Befestigung der Beplankung
 - 1. Lage TN 3,5 x 25; a = 750 mm
 - 2. Lage TN 3,5 x 35; a = 250 mm

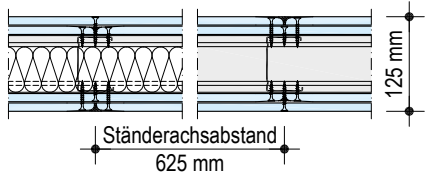
Aufrüstung mit Aufdopplung Silentboard (horizontal verlegt)

Aufdopplung		Aufdopplungsmaßnahme Wandseite A	Aufdopplungsmaßnahme Wandseite B	Dicke zusätzlicher Aufbau d in mm	Wanddicke D in mm	Schalldämm-Maß R_w (Verbesserungsmaß ΔR_w in dB)
A	B					
		Aufdopplung	Aufdopplung	12,5	137,5	55,5 (6)
		Aufdopplung	Aufdopplung	12,5	137,5	56,4 (7)
		Aufdopplung	Aufdopplung	25	150	57,5 (8)
		Aufdopplung	Aufdopplung	25	150	57,9 (8)
		Aufdopplung	Aufdopplung	12,5 + 12,5	150	58,9 (9)
		Aufdopplung	Aufdopplung	12,5 + 12,5	150	60,9 (11)
		Aufdopplung	Aufdopplung	12,5 + 25	162,5	62,7 (13)

Hinweis

Sollten abweichende Wandaufbauten mit den hier beschriebenen Maßnahmen auferüstet werden, dürfen die aufgeführten Schalldämm-Verbesserungsmaße nicht angesetzt werden. Jedoch kann der Absolutwert des Schalldämm-Maßes zur Bewertung angesetzt werden.

Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit Vorsatzschale/Aufdopplung



Bestands-/Grundwand **G** = W112.de mit $R_w = 49,7$ dB

- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Profil CW 75; a = 625 mm
- Dämmschicht 60 mm Thermolan TI 140 T
- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Befestigung der Beplankung
 - 1. Lage TN 3,5 x 25; a = 750 mm
 - 2. Lage TN 3,5 x 35; a = 250 mm

Aufrüstung mit Vorsatzschale/Aufdopplung mit Silentboard (horizontal verlegt)

Aufrüstungsmaßnahmen Wandseite A		Aufrüstungsmaßnahmen Wandseite B		Dicke zusätzlicher Aufbau d in mm	Wanddicke D in mm	Schalldämm-Maß R_{wV} (Verbesserungsmaß ΔR_{wV} in dB)
A	B	A	B			
				57,5	182,5	64,4 (15)
				67,5 + 12,5	205	71,5 (22)
				80	205	72,7 (23)
				57,5 + 67,5	250	75,4 (26)
				57,5 + 80	262,5	79,5 (30)

Hinweise

Sollten abweichende Wandaufbauten mit den hier beschriebenen Maßnahmen aufrüstet werden, dürfen die aufgeführten Schalldämm-Verbesserungsmaße nicht angesetzt werden. Jedoch kann der Absolutwert des Schalldämm-Maßes zur Bewertung angesetzt werden.

Ausführung der Vorsatzschalen gemäß [Detailblatt Knauf Vorsatzschalen W61.de](#)

W111.de
W112.de
W113.de
W114.de
W115.de
W116.de

Schallschutz – Wandverjüngungen

Wandverjüngungen mit einer Länge von 625 mm

Variante	Wandverjüngung Aufbau	Wandtypen Schalldämm-Maß												
		Trockenbauwand mit 50 dB			Trockenbauwand mit 60 dB			Trockenbauwand mit 65 dB			Trockenbauwand mit 70 dB			
Zeichnerische Darstellungen siehe Seite 60		Schalldämm- Maß in dB	Resultierendes Schalldämm-Maß in dB											
			Flächenanteil der Wandverjüngung											
		8 % 14 % 25 % 8 % 14 % 25 % 8 % 14 % 25 % 8 % 14 % 25 %												
1	<ul style="list-style-type: none"> 1x 15 mm Diamant beidseitig 20 mm Mineralwolle TP 120 A Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 50 mm 	R _w 45,5	49,4	49,0	48,4	55,0	53,2	51,1	55,9	53,7	51,4	56,3	53,9	51,5
2	<ul style="list-style-type: none"> 1x 12,5 mm Silentboard beidseitig 12 mm Mineralwolle TPE 12-2 Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 38 mm 	R _w 46,5	49,6	49,3	48,8	55,7	54,0	52,0	56,8	54,7	52,3	57,3	54,9	52,5
3	<ul style="list-style-type: none"> 1x 15 mm Fireboard (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig 12 mm Mineralwolle TPE 12-2 Anschluss „Pfosten“ U-Profil 18/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 48 mm 	R _w 50,3	50,0	50,0	50,1	57,8	56,6	55,1	59,8	58,0	55,9	60,8	58,6	56,2
4	<ul style="list-style-type: none"> 1x 12,5 mm Silentboard beidseitig 20 mm Mineralwolle TP 120 A Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 47 mm 	R _w 50,2	50,0	50,0	50,0	57,7	56,6	55,0	59,8	57,9	55,8	60,7	58,5	56,1
5	<ul style="list-style-type: none"> 12,5 mm Diamant (Decklage) + 12,5 mm Silentboard beidseitig 30 mm Mineralwolle TP 120 A Anschluss „Pfosten“ Profil UD 28/27 Anschluss „Wand“ Profil UD 28/27 Wandverjüngungsdicke 78 mm 	R _w 52	50,1	50,2	50,4	58,5	57,6	56,3	61,0	59,4	57,4	62,2	60,1	57,8
6	<ul style="list-style-type: none"> 1x 12,5 mm Silentboard (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig 20 mm Mineralwolle TP 120 A Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 47 mm 	R _w 56,8	50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Dämmstoffe von Knauf Insulation

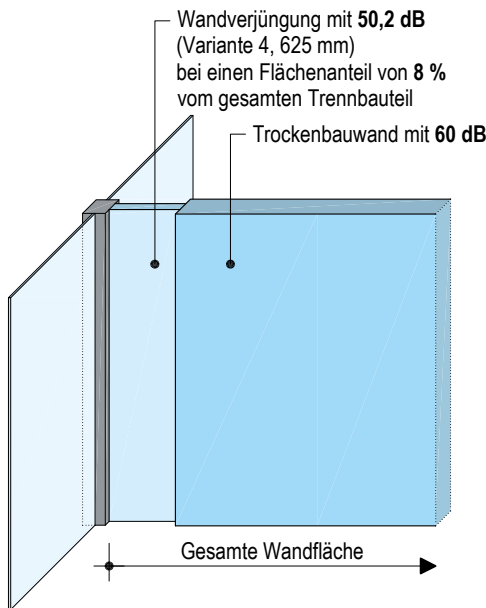
Schallschutz – Wandverjüngungen (Fortsetzung)

Wandverjüngungen mit einer Länge von 312,5 mm

Variante	Wandverjüngung Aufbau	Wandtypen Schalldämm-Maß												
		Trockenbauwand mit 50 dB			Trockenbauwand mit 60 dB			Trockenbauwand mit 65 dB			Trockenbauwand mit 70 dB			
Zeichnerische Darstellungen siehe Seite 60		Schalldämm- Maß in dB	Resultierendes Schalldämm-Maß in dB											
			Flächenanteil der Wandverjüngung											
		4 % 8 % 14 % 4 % 8 % 14 % 4 % 8 % 14 % 4 % 8 % 14 %												
4	<ul style="list-style-type: none"> 1x 12,5 mm Silentboard beidseitig 20 mm Mineralwolle TP 120 A Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 47 mm 	R _w 47,8	49,9	49,8	49,6	57,9	56,5	55,0	60,1	57,9	55,9	61,2	58,5	56,2
6	<ul style="list-style-type: none"> 1x 12,5 mm Silentboard (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig 20 mm Mineralwolle TP 120 A Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 47 mm 	R _w 54,9	50,1	50,2	50,4	59,6	59,3	58,8	63,6	62,6	61,4	66,5	64,5	62,7

Dämmstoffe von Knauf Insulation

Beispiel:



Resultierendes Schalldämm-Maß R_w = 57,7 dB

W111.de

W112.de

W113.de

W115.de

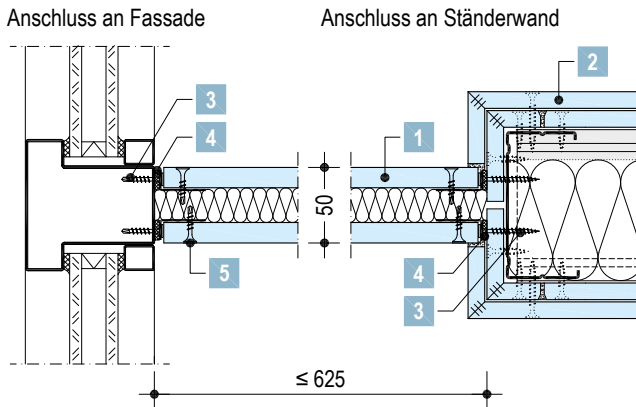
W115V.de

W116.de

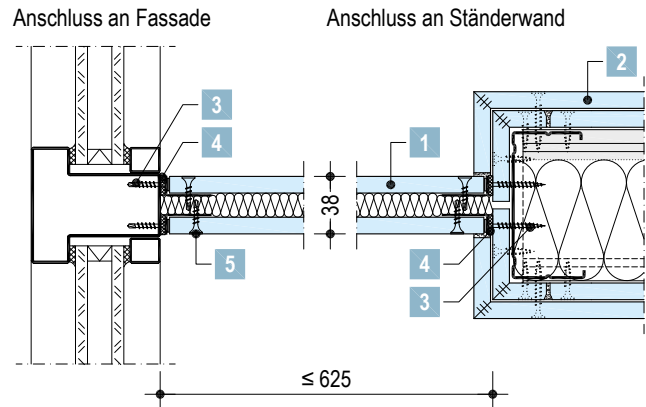
Schemazeichnungen

Maßstab 1:5 | Maße in mm

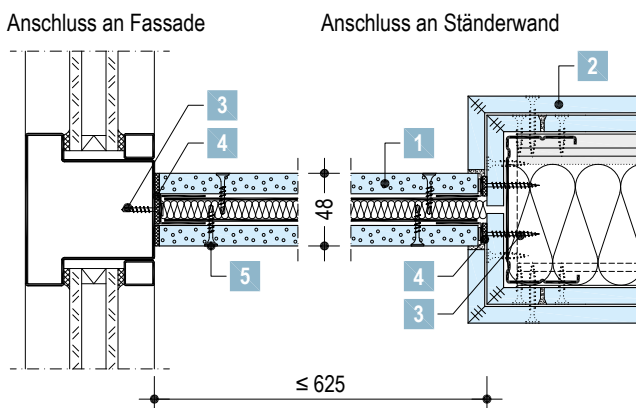
Variante 1



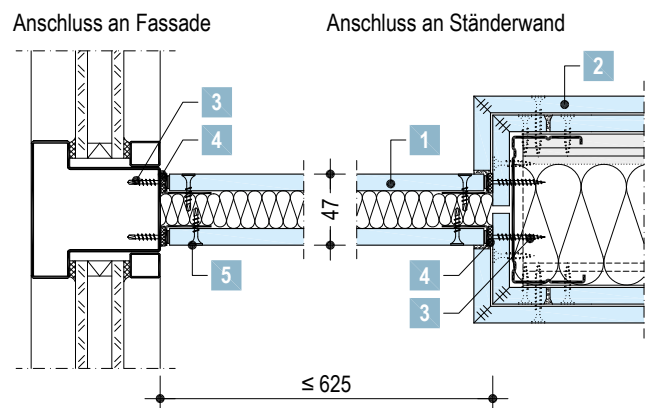
Variante 2



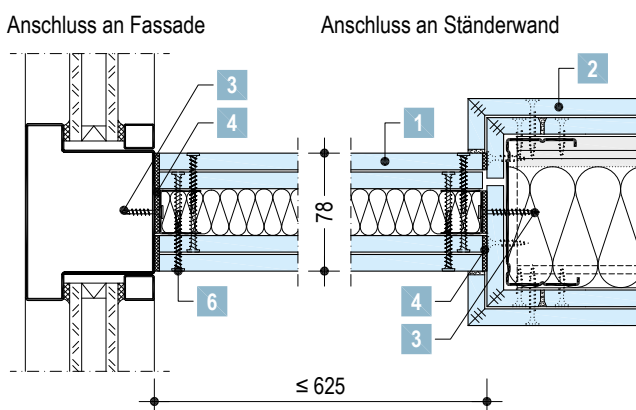
Variante 3



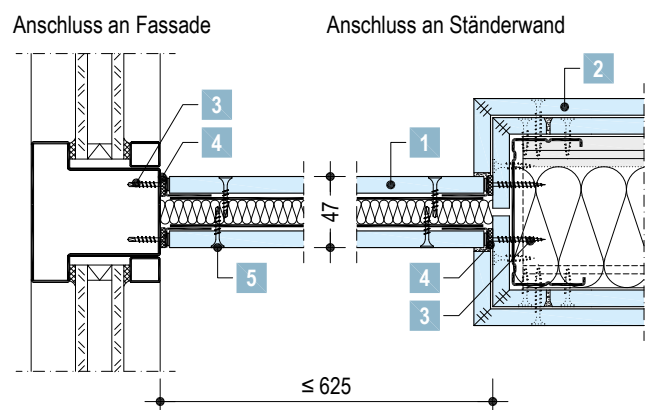
Variante 4



Variante 5



Variante 6



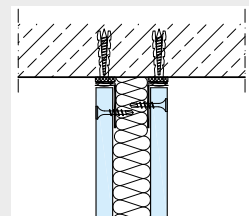
Legende

- 1 Wandverjüngung – Aufbau siehe Seiten 58 und 59
- 2 Metallständerwand mit Fugenschnitt
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel: Abstand ≤ 500 mm
- 4 Geeignete Abdichtung z. B. Trennwandkitt
- 5 Schnellbauschraube TB
- 6 Diamantschraube XT B

Hinweise

Wandhöhe ≤ 4 m (größere Wandhöhen auf Anfrage)
Keine vertikalen Plattenstöße zulässig

Maximal Abstände der Befestigungsmittel für die Randprofile (U / UD / Winkel) am Boden- und Deckenanschluss ≤ 500 mm



W111.de
W112.de
W113.de
W115.de
W115V.de
W116.de

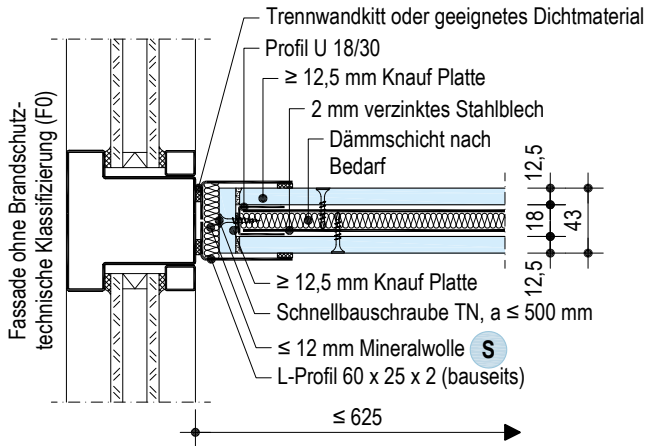
Brandschutz – Wandverjüngungen F30 bis F90

Details

W112.de-SO-H3 F30 – Loser Anschluss an Fassade F0

Horizontalschnitt

Schalldämm-Maß gemäß Variante 6 der Seite 60

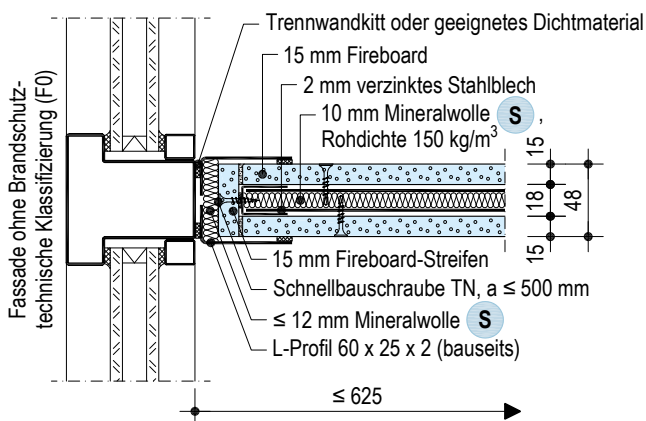


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-SO-H1 F90 – Loser Anschluss an Fassade F0

Horizontalschnitt

Schalldämm-Maß gemäß Variante 3 der Seite 60



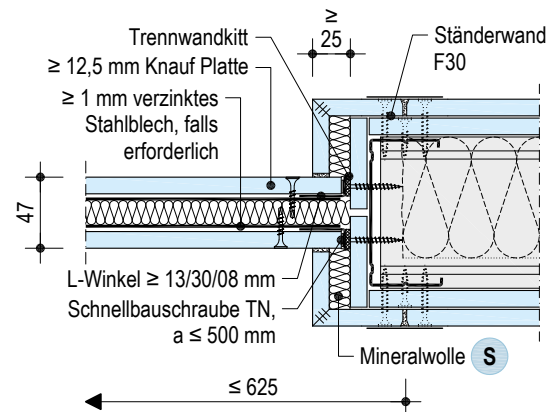
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W112.de-SO-H4 F30 – Anschluss an Ständerwand W112.de

Horizontalschnitt

Schalldämm-Maß gemäß Variante 6 der Seite 60

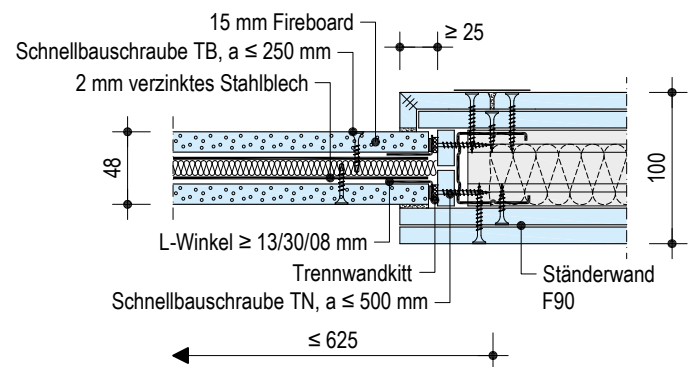


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W112.de-SO-H2 F90 – Anschluss an Ständerwand W112.de

Horizontalschnitt

Schalldämm-Maß gemäß Variante 3 der Seite 60



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Hinweise

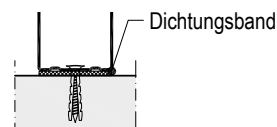
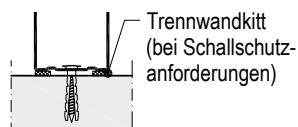
Maximale Wandhöhe ≤ 4,00 m

Anschluss an Fassade/Ständerwand gemäß Details oben. Boden-/Deckenanschluss und Aufbau der Wandverjüngung gem. Variante 3 (F90) bzw. Variante 6 (F30) ab Seite 60.

Ggf. kann eine Zusatzaßnahme zur Überdeckung der Anschlussfuge erforderlich werden (Einfassprofil, Eckleiste oder Ähnliches).

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial hinterlegen. Bei Schallschutzanforderungen analog den Vorgaben der DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 (z. B. Trennwandkitt) sorgfältig abdichten (Empfehlung: Stets mit Trennwandkitt).



Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Auf Länge gerichtete CW-Profile in die UW-Profile einstellen und im erforderlichen Achsabstand ausrichten. Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Befestigungsabstände und Befestigungsmittel gemäß Tabellen unten.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

- Flankierende Bauteile massiv: Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk oder Knauf Deckennagel bei Stahlbeton
- Flankierende Bauteile nicht massiv: Speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente, z. B. Knauf Universalschraube FN bei Holzuntergründen, Metallständerwänden, usw.

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel – Tragende Befestigung Randprofil (UW) an Rohboden und Rohdecke sowie Unterdecke

Ohne Brandschutz

Wandhöhe m	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton) 1x mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken) 1x mm
W111.de, W112.de, W113.de, W115.de, W115V.de, W116.de			
$\leq 3,00$	1000	1000	1000
$> 3,00$ bis $\leq 6,50$	1000	500	500
$> 6,50$ bis $\leq 12,00$	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – Geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

Mit Brandschutz

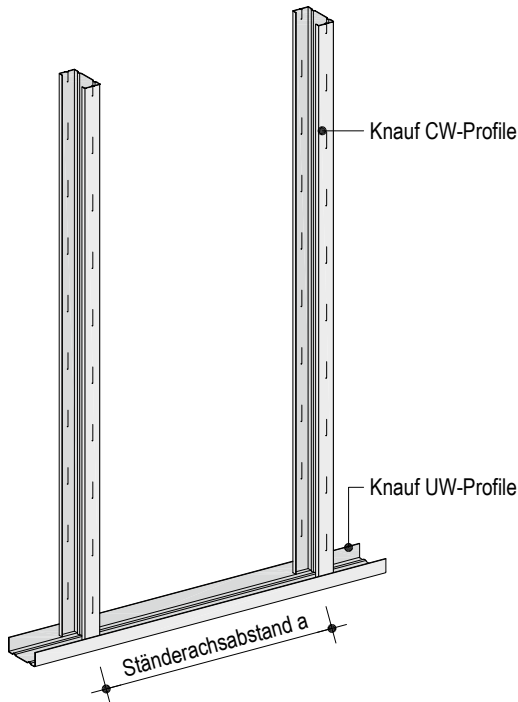
Wandhöhe m	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton) 1x mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken) 1x mm
W111.de, W112.de, W113.de, W115.de, W115V.de, W116.de			
$\leq 3,00$	1000	1000	1000
$> 3,00$ bis $\leq 5,00$	1000	500	500
$> 5,00$ bis $\leq 6,50$	500	500	500
W112.de, W115.de, W115V.de, W116.de $> 6,50$ bis $\leq 7,00$	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – Geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.
W113.de $> 6,50$ bis $\leq 9,00$			

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte); bei Wandhöhe $> 5,00$ m im Abstand von max. 500 mm

Reduzierte maximal zulässige Abstände bei Randbefestigung auf Bodenaufbauten

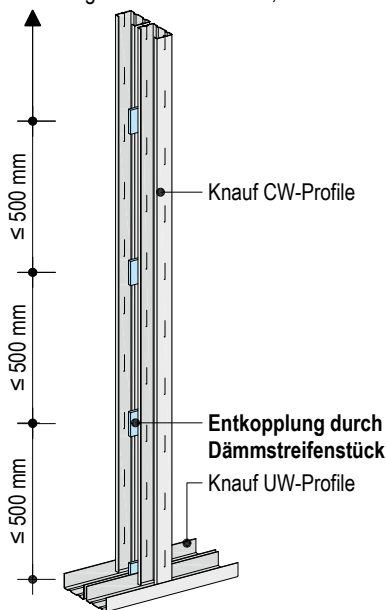
Tragende Befestigung Randprofil (UW) auf Bodenaufbauten		
Befestigungsuntergrund	Befestigungsmittel	Abstand Befestigungsmittel
Fertigteilestrich	Knauf Universalschraube FN	Halbiert – Gegenüber Tabellen oben
Fließestrich	Knauf Drehstiftdübel	Halbiert – Gegenüber Tabellen oben
Holzbretter/Dielung (Einschraubtiefe 15 – 24 mm)	Knauf Universalschraube FN	Halbiert – Gegenüber Tabellen oben

W111.de / W112.de / W113.de Einfachständerwerk



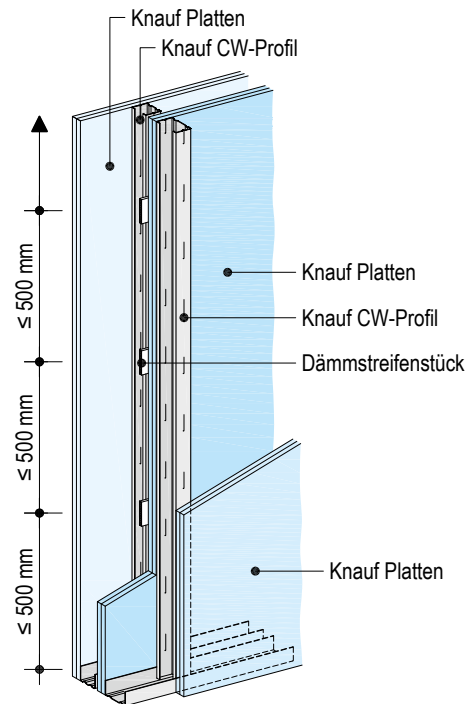
W115.de Doppelständerwerk entkoppelt

- Entkopplung der CW-Profile durch selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe, Achsabstand ≤ 500 mm



W115V.de Doppelständerwerk – Mit Beplankung innen

Vorsatzschale gemäß Detailblatt Knauf Vorsatzschalen W61.de ausführen.



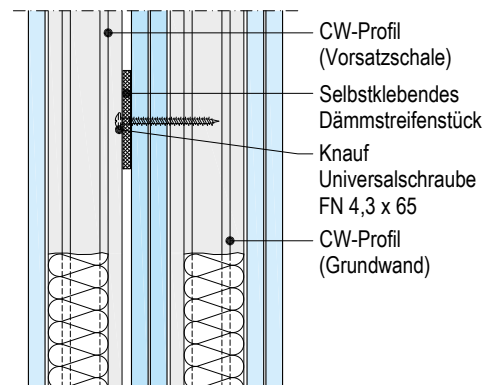
Ausführung Vorsatzschale entkoppelt

- Entkopplung der Vorsatzschale durch selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe, Achsabstand ≤ 500 mm

Ausführung Vorsatzschale mit Grundwand verschraubt

- Verschraubung der CW-Profile der Vorsatzschale mit den CW-Profilen der Grundwand mit Knauf Universalschrauben FN 4,3 x 65 mm, Achsabstand ≤ 1500 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)
- Selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe, Achsabstand ≤ 500 mm
- Dämmstreifenstücke sind immer auch im Bereich der Knauf Universalschraube FN erforderlich.
- Durch die Verschraubung der Vorsatzschale in die Grundwand reduziert sich das Schalldämm-Maß des Systems pauschal um -3 dB.

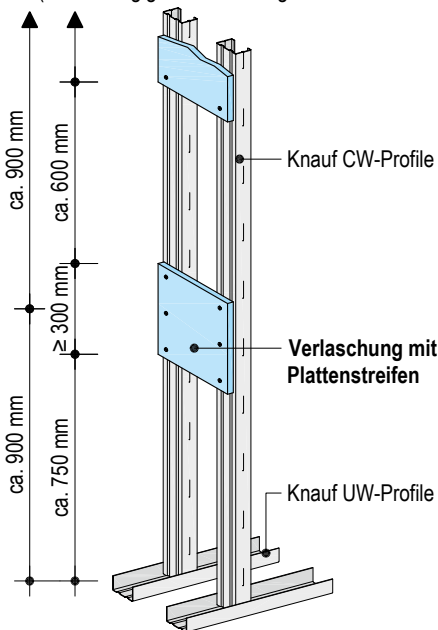
Schemazeichnung



W116.de Doppelständerwerk verlascht

Verlaschung der CW-Profile mit Knauf Plattenstreifen ≥ 300 mm hoch auf der gesamten Wandhöhe:

- Achsabstand ca. alle 900 mm
- Die Dicke der Verlaschung ist abhängig vom Wandhohlraum h
 - $h \leq 300$ mm: 12,5 mm Knauf Platten
 - $h > 300$ mm bis ≤ 500 mm: ≥ 20 mm Knauf Platten / ≥ 18 mm Diamant (bei zweilagiger Verlaschung: Einzelne Plattendicke $\geq 12,5$ mm)



Profilverlängerungen plus

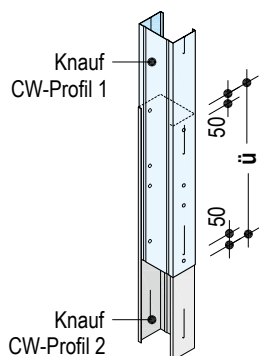
Schemazeichnungen I Maße in mm

Knauf Empfehlung: Raumhohe Profile verwenden.

- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).
- Bei Anforderung an den Brandschutz maximal 2 Profilstöße pro Ständer zulässig.

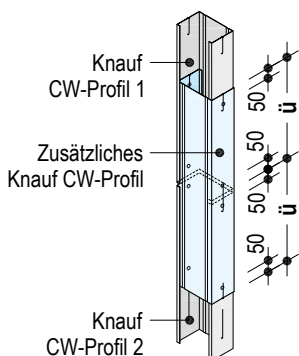
Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt.



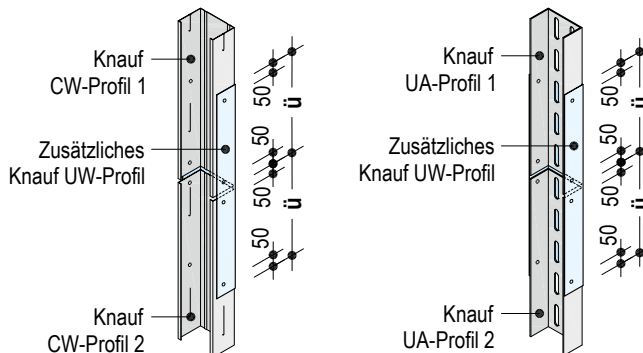
Variante 2

CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem CW-Profil geschachtelt.



Variante 3

2 CW-Profile oder 2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden.



Variante 1 bis 3:

Im Überlappungsbereich \ddot{u} die Profile je Flansch und Seite mit 4 Nieten/Schrauben/Crimp-Stanzungen verbinden.

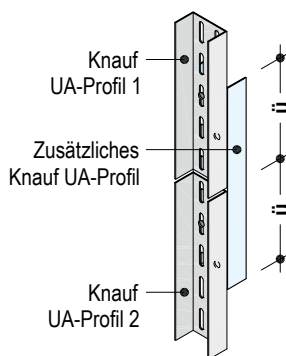


Stanzzange zum Vercrimpen

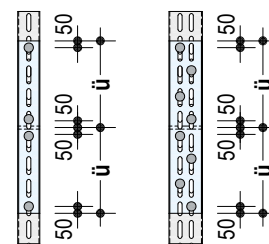
Variante 4

2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UA-Profil stegeitig verbunden.

Für **belastete UA-Profile** z. B. Türausbildung oder Tragständerereinbau



Verschraubung 2x je UA-Profil mit Schlossschrauben M8 oder selbstbohrenden Schrauben $\geq \varnothing 4,5$ mm



Profilverlängerungen

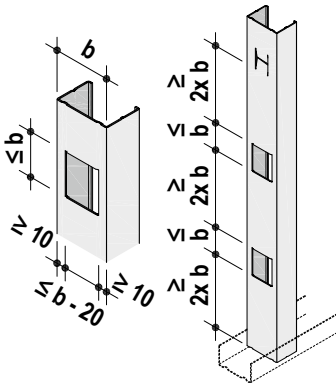
Knauf Profile	Überlappung \ddot{u}
CW 50 / UA 50	≥ 500 mm
CW 70 / UA 70	≥ 700 mm
CW 75 / UA 75	≥ 750 mm
CW 100 / UA 100	≥ 1000 mm
CW 125 / UA 125	≥ 1250 mm
CW 150 / UA 150	≥ 1500 mm

Stegausschnitte / H-Stanzungen

Schemazeichnungen | Maße in mm

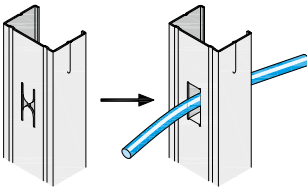
Stegausschnitte – Bauseits

- Maximal 2 Stegausschnitte je Metallständer (bei CW 50 maximal 1 Stegausschnitt)
- Maße gemäß Zeichnung unten beachten.
- Knauf CW-/UA-Profile **50/70/75/100/125/150**
- Beplankungsdicke je Wandseite
 - $\geq 18 \text{ mm}$ bei CW 50
 - $\geq 12,5 \text{ mm}$ bei $\geq \text{UA } 50 / \text{CW } 70$
- Zusätzliche Stegausschnitte im Bereich lokaler Lasteinleitung (Konsollasten / Holmlasten / dynamischer Beanspruchung) sind nicht zulässig.



H-Stanzungen – Werkseits

Für Kabeldurchführungen in Knauf CW-Profilen

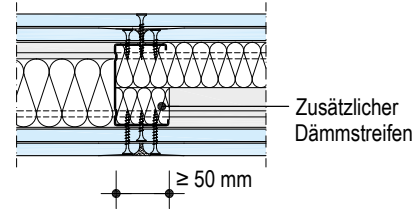


Dämmschicht

Schemazeichnung

Je nach Anforderung aus Brand-/ Schall-/ Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion anordnen (gegebenenfalls Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen).

Zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke $> 20 \text{ mm}$ von der Profil-Stegbreite.



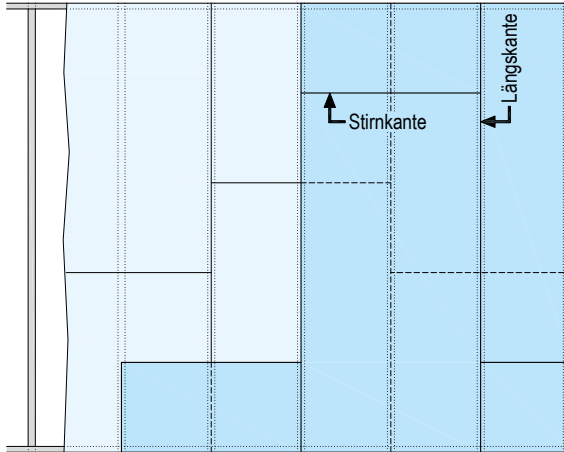
W111.de
W112.de
W113.de
W115.de
W115V.de
W116.de

Verlegeschemen

Schemazeichnungen

Plattenlagen vertikal

- Plattenbreite: 1250 mm
- Ständerachsabstand: 625 mm

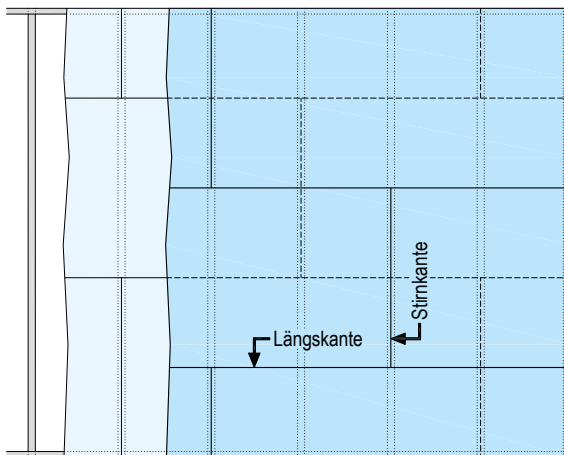


Untere/Obere Lage:

- Längskantenstöße um mindestens einen Ständerabstand versetzen und auf Ständern anordnen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 400 mm in einer Beplankungslage versetzen.
 - Mit Brandschutz: Einlagig ≥ 1000 mm
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Beplankungslagen versetzen (ca. 250 mm).
- Stirn- und Längskantenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen horizontal (z. B. W116.de)

- Plattenbreite: 1250 mm
- Ständerachsabstand: 625 mm

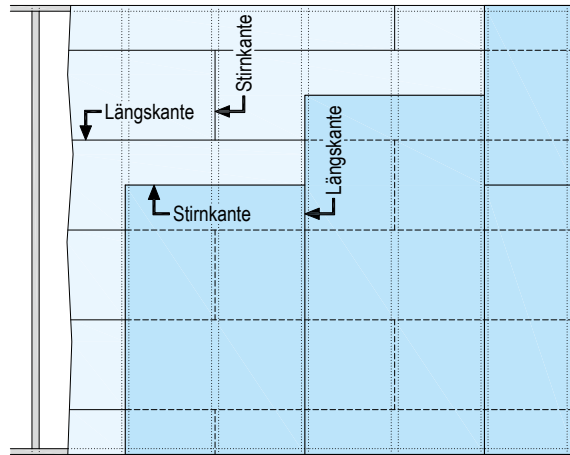


Untere/Obere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

- Plattenbreite: 625 mm (untere Lage horizontal)
- Plattenbreite: 1250 mm (obere Lage vertikal)
- Ständerachsabstand: 625 mm



Untere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.

Obere Lage:

- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße um ≥ 400 mm versetzen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

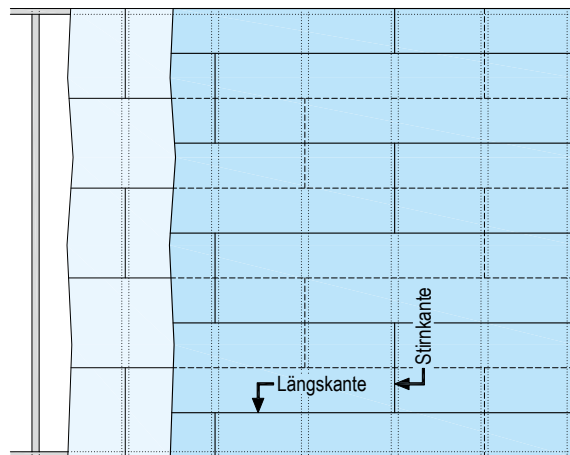
- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

Versatz gegenüberliegender Beplankungen:

- Plattenstöße ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen horizontal

- Plattenbreite: 625 mm
- Ständerachsabstand: 625 mm



Untere/Obere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.
- Empfehlung: Plattenlänge 2000 mm bei 1000 mm Ständerachsabstand mit Beplankung 25 mm Massivbauplatte.

Befestigung der Beplankung

Schemazeichnungen | Maße in mm

Zu verwendende Befestigungsmittel

Beplankung Dicke mm	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)			
	Blechdicke $s \leq 0,7$ mm		Blechdicke $0,7$ mm $< s \leq 2,25$ mm	
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	Schnellbauschrauben TB	Diamantschrauben XTB
12,5	TN 3,5 x 25	XTN 3,9 x 23	TB 3,5 x 25	XTB 3,9 x 38
15	–	XTN 3,9 x 33	–	XTB 3,9 x 38
18	–	XTN 3,9 x 33	–	XTB 3,9 x 38
25	TN 3,5 x 35	–	TB 3,5 x 45	–
2x 12,5	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 35	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 35	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 55
	TN 3,5 x 25 + XTN 3,9 x 38 ¹⁾		TB 3,5 x 25 + XTB 3,9 x 55 ¹⁾	
25 + 12,5	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–	TB 3,5 x 35 + 3,5 x 55	–
	TN 3,5 x 35 + XTN 3,9 x 55 ¹⁾		TB 3,5 x 35 + XTB 3,9 x 55 ¹⁾	
3x 12,5	TN 3,5 x 25 + 3,5 x 35 + 3,5 x 55	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 38 + 3,9 x 55	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 35 + 3,5 x 55	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 55 + 3,9 x 55
	TN 3,5 x 25 + 3,5 x 35 + XTN 3,9 x 55 ¹⁾		TB 3,5 x 25 + 3,5 x 35 + XTB 3,9 x 55 ¹⁾	

1) Mischbeplankungen (Knauf Platten + Diamant)

- Bei Beplankung Diamant und Silentboard immer Diamantschrauben verwenden.
- Bei Beplankung Diamant Steel GKFI immer Diamantschrauben XTB verwenden.

Maximale Abstände Befestigungsmittel – Alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt

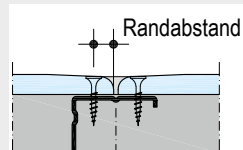
Beplankung	1. Lage			2. Lage			3. Lage		
	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 1250 ²⁾	Plattenbreite 625	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 1250 ²⁾	Plattenbreite 625	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 1250	Plattenbreite 625
1-lagig	250	–	200	–	–	–	–	–	–
2-lagig	750	610	600	250	250	200	–	–	–
3-lagig	750	–	600	500	–	300	250	–	200 ³⁾

2) System W116.de

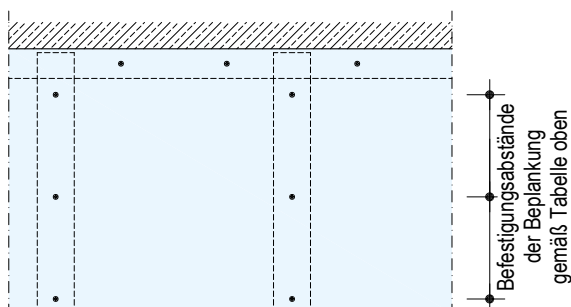
3) Aufrüstung mit Silentboard

Hinweise

Für optimalen Schallschutz Schrauben möglichst weit entfernt vom Profilsteg, d. h. möglichst nah am Mindestrandabstand (10 mm kartonummantelte Kante, 15 mm geschnittene Kante) anordnen.
Plattenstoß mittig auf Profilflansch anordnen.

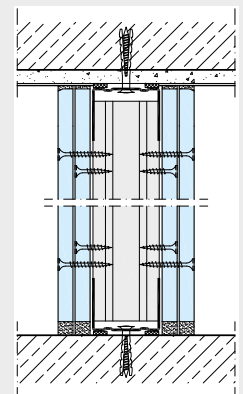


Verschraubung ins UW-Profil



Hinweis

Alternative Verschraubung nur in die CW-Profile bis Wandhöhen ≤ 6,50 m zulässig.



Hinweis

Angaben zur Verspachtelung sowie Beschichtungen und Bekleidungen siehe [Broschüre Knauf Spachtel-Kompetenz Tro89.de](#)

Befestigung der Beplankung (Fortsetzung)

Schemazeichnungen | Maße in mm

Maximale Abstände Befestigungsmittel – Oberste Plattenlage in darunter liegender Plattenlage verklammert

Beplankung	1. Lage	2. Lage	3. Lage
2-lagig	250 (geschraubt)	80 (geklammert)	–
3-lagig	750 (geschraubt)	250 (geschraubt)	80 (geklammert)

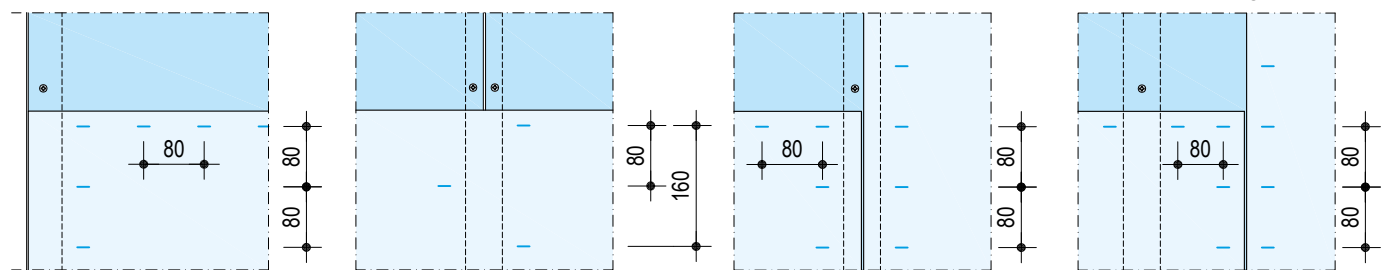
- Verbesserter Schallschutz durch die geklammerte oberste Lage
- Klammerung ausschließlich auf Diamant möglich
- Plattenlagen vertikal; Plattenbreite 1250 mm
- Untere Plattenlagen geschraubt; verringerte Schraubabstände beachten.
- Reduzierte Wandhöhen beachten (siehe [Seiten 11](#) und [13](#)).
- Bei oberster Plattenlage geklammert: Nur die geschraubten Plattenlagen dürfen zur Lastabtragung angesetzt werden.
- Verklammerung nicht in Profile
- Gebogene Knauf Platten dürfen nicht verklammert werden.
- Stahlklammern nach DIN 18182 z. B. Spreizklammern der Fa. Haubold oder Poppers-Senco; Klammerlänge = 2 Plattenlagen abzüglich 2 mm

Randständer

Mittelständer

Plattenstoß – Mittelständer

Plattenstoß – „Fliegender Stoß“



Technische Auskunft

Sie fragen. Wir antworten. Knauf Direkt. Kompetente Auskünfte

Unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit – Just-in-time-Beratung. Knauf Direkt ist ein Team von technisch versierten Mitarbeitern mit breitem Ausbildungsspektrum. Architekten, Bauphysiker, Holzbau-Meister und viele mehr helfen Ihnen mit hochwertiger Beratungsleistung in den Bereichen Holzbau, Trockenbau, Putz/Stuck, Boden und Architektur sofort weiter.

Kompetente Bauberatung sichert den Einsatz effizienter Systeme und vermeidet die Kosten zusätzlicher Materialien oder umständlicher Konstruktionen. Darüber hinaus sparen Sie mit der gewonnenen Sicherheit oft ein Vielfaches durch vermiedene Bauschäden und Reklamationen.

Für Objekte vermitteln die Knauf Direkt-Mitarbeiter Sie gerne an die Knauf Systemberater vor Ort. Diese unterstützen Sie bei Ihren Bauprojekten bis hin zur persönlichen Beratung auf der Baustelle – wie gewohnt schnell, kompetent und kostenlos.

Wir kennen Sie. Es lohnt sich.

Gelisteten Kunden oder Partnern bieten wir unsere Telefonberatung zum verbilligten Tarif aus dem deutschen Festnetz. Zusätzlich bekommen sie automatisch die nächste freie Leitung zugeteilt.

So erreichen Sie uns

Für jede technische Frage der richtige Ansprechpartner.



- Für Fragen zu Trockenbau- und Boden-Systemen
Tel.: 09001 31-1000
- Für Fragen zu Putz- und Fassaden-Systemen
Tel.: 09001 31-2000

Der Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/min berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Adressdatenbank angelegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/min aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern ist es abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Erreichbarkeit

Montag bis Freitag 8:00 – 17:00 Uhr

Ausschreibungscenter

Schnell und komfortabel komplette Leistungsverzeichnisse erstellen Ihre Ausschreibung – schnell und komplett

Die umfangreiche Plattform bietet weit über 20000 aktuelle Ausschreibungstexte in verschiedenen Formaten (Word, GAEB, PDF, HTML). Die Komplettexte sind systembezogen gegliedert und spartenübergreifend für die Bereiche Trockenbau, Boden, Putz und Fassade verfügbar. So lassen sich umfassende Leistungsverzeichnisse, wie ein komplettes Wärmedämm-Verbandsystem, in wenigen Minuten erstellen.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle
Knauf Systeme und Produkte
ausschreibungscenter.de

Knauf Akademie

Der Bereich Bildung und Weiterbildung in der Unternehmensgruppe Knauf hat traditionell einen hohen Stellenwert.

Die Knauf Akademie bietet unseren Kunden und Partnern ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und praxisbezogenes Angebot an Veranstaltungen, welches sich stets am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert. Die Knauf Akademie bietet zusätzlich zu aktuellen Themen aus den Sparten Trockenbau, Putz und Fassade sowie Boden Webinare, E-Learnings und Podcasts an.

Seminare

Neue Designvorstellungen und innovative Bautechnologien entwickeln sich rasch und prägen das Bild der modernen Architektur. Über die Knauf Akademie bietet Knauf seinen Marktpartnern und Kunden in Theorie und Praxis ein vielfältiges, gruppenübergreifendes Aus- und Weiterbildungsprogramm an, das sich immer am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert.

Ein Bauherr ist zufrieden, wenn die Bauleistung seinen Erwartungen entspricht. Das setzt voraus: Erstens die fachgerechte Planung, zweitens die richtigen Produkte und Systeme und drittens den praxisgerechten Einbau. Das Anliegen der Knauf Akademie ist es, die drei entscheidenden Einflussgrößen zusammenzuführen, damit überlegene Bauleistungen entstehen. Wir wollen Ihnen,

- den neuesten Stand der Technik vermitteln,
- aktuelle Trends und
- erweiterte Einsatzmöglichkeiten aufzeigen.



Bildung ist Zukunft
knauf-akademie.de

KNAUF AKADEMIE

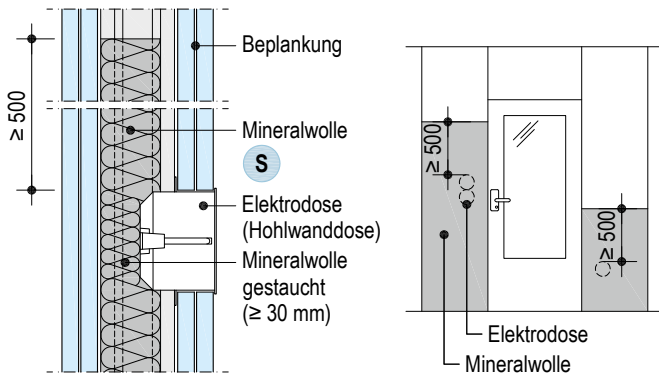
Einbau von Elektrodozen bei Brandschutzanforderungen

Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.

Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig, die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschließen.

Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten müssen erhalten bleiben, dürfen jedoch auf ≥ 30 mm zusammengedrückt werden.

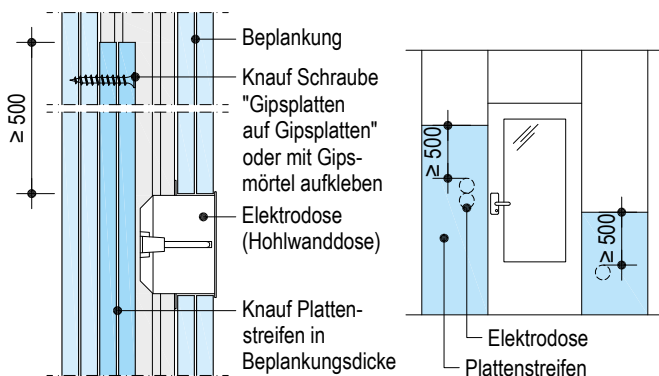
Mit Mineralwolle (nur bei Einfachständerwänden)



Wandhohlraum mit Mineralwolle **S** abgleitsicher ausfüllen:

- Die Mineralwolle muss folgenden Bereich vollständig abdecken:
 - Bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
 - Bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer
- Die Mineralwolle muss folgende Mindest-Flächengewichte aufweisen:
 - **F30: $\geq 1,2 \text{ kg/m}^2$** (z. B. 40 mm x 30 kg/m³)
 - **F60: $\geq 1,6 \text{ kg/m}^2$** (z. B. 40 mm x 40 kg/m³)
 - **F90: $\geq 2,4 \text{ kg/m}^2$** (z. B. 60 mm x 40 kg/m³)
- Ein stellenweises Zusammendrücken der Mineralwollgedämmschicht ist bis zu einer Dicke ≥ 30 mm zulässig.

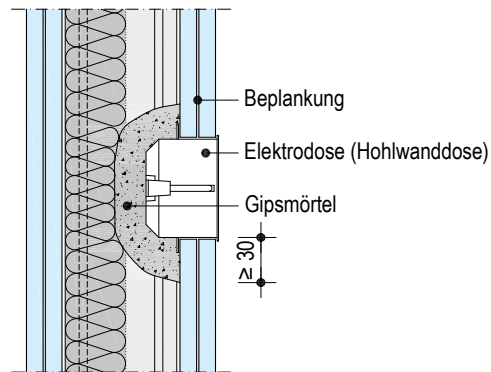
Mit Plattenstreifen (nur bei Einfachständerwänden)



- Einstellen von Plattenstreifen in gleicher Dicke wie Beplankung (an hintere Platte kleben oder mit Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ befestigen).
- Die Plattenstreifen müssen folgenden Bereich vollständig abdecken:
 - Bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
 - Bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer

Schemazeichnungen | Maße in mm

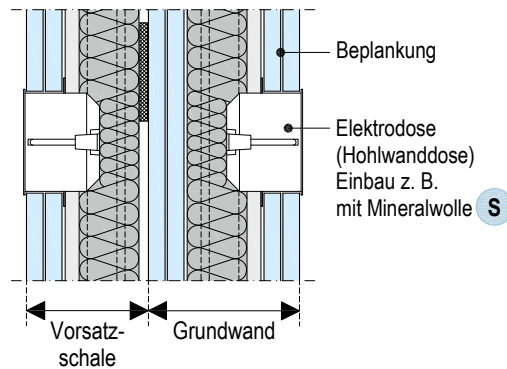
Mit Gipsmörtel



- Elektrodozen mit Gipsmörtel (Gipsbett ≥ 30 mm dick) ummanteln.

W115V.de Doppelständerwerk, mit Beplankung innen

Eine gegenüberliegende Anordnung von Elektrodozen in Grundwand und Vorsatzschale ist zulässig. Einbau Elektrodozen in Grundwand nach Ausführungen (Mit Mineralwolle, Plattenstreifen oder Gipsmörtel) wie zuvor beschrieben.



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 5](#).

Einbauten von z. B. Hohlwanddosen nicht im Bereich der CW-/UA-Profile

Hinweise

Für den Einbau von Revisionsklappen siehe Technische Blätter Knauf Revisionsklappen.

Lösungen für Kabel- und Rohrdurchführungen siehe [Brandschutz mit Knauf BS1.de](#).

Lösungen für Doppelständerwände und gegenüberliegende Elektrodozen siehe z. B. KAISER GmbH & Co. KG

www.kaiser-elektro.de

Einbau von Elektrodosen bei Schallschutzanforderungen

Hinweise zur Vermeidung von Schallschutzminderungen

Allgemein

- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden.

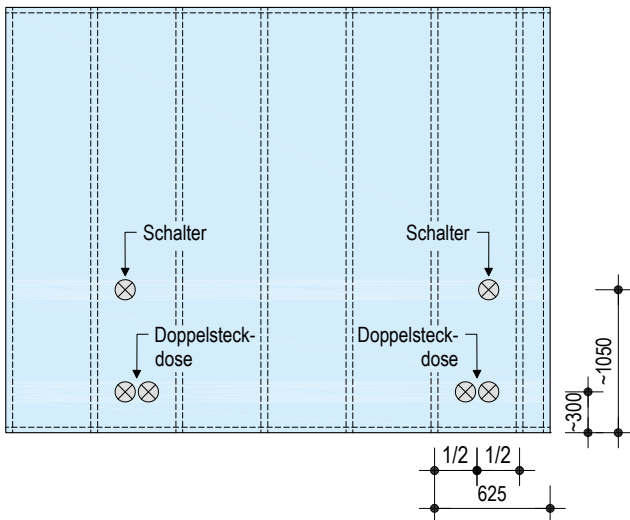
W111.de / W112.de / W113.de / W115.de / W116.de

- Bei Wänden mit Schallschutz $R_w \leq 60$ dB:
 - Je Wandfeld Elektrodosen nicht gegenüberliegend einbauen.
 - Evtl. verbleibende Fehlstellen nach Elektrodoseneinbau verschließen.
- Lösungen für Wände mit Schallschutz $R_w \geq 60$ dB oder für gegenüberliegende Elektrodosen siehe [Ordner Schallschutz und Raumakustik mit Knauf: Innenwände SS04.de](#) im [Kapitel Einbauteile](#).

W115V.de

Um den Einfluss von Elektroinstallationen auf das Schalldämm-Maß des Wandsystems W115V.de zu untersuchen, wurden handelsübliche Hohlwanddosen, sowie Doppelsteckdosen und Lichtschalter in einer bauüblichen Situation nachgebildet. Dabei wurden in zwei Ständerfelder je eine Doppelsteckdose, sowie ein Lichtschalter inkl. der dazugehörigen Hohlwanddosen und Loch für die Kabeldurchführung vorgesehen. Die Untersuchungen fanden einseitig der Wand, sowie beidseitig unmittelbar gegenüberliegend statt.

Skizze der Einbausituation



Schemazeichnungen | Maße in mm

Einfluss von Steckdosen und Schalter auf das Schalldämm-Maß von W115V.de Doppelständerwerk, mit Beplankung innen

Einbausituation	Pauschaler Abzug R_w
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundwand 2-lagig ■ Vorsatzschale 1-lagig ■ Einbau handelsüblicher Steckdosen und Schalter 	-1 dB
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundwand 2-lagig ■ Vorsatzschale 2-lagig ■ Einseitiger Einbau handelsüblicher Steckdosen und Schalter 	-1 dB
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundwand 2-lagig ■ Vorsatzschale 2-lagig ■ Beidseitiger, gegenüberliegender Einbau handelsüblicher Steckdosen und Schalter 	-2 dB

W111.de

W112.de

W113.de

W115.de

W115V.de

W116.de

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Metallständerwänden

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz:

- DGNB System
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen
- BNB
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen
- QNG
Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- LEED
Leadership in Energy and Environmental Design

Knauf Produkte und Knauf Metallständerwände können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB/QNG

Ökologische Qualität


- Ökobilanz des Gebäudes:
Relevante Umweltdaten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Risiken für die lokale Umwelt:
 - Baustoff Gips als ökologisches Material
 - Profile sind schmelztauchveredelt verzinkt und frei von Chrom VI


Ökonomische Qualität

- Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus:
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise
- Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit:
Flexible Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

- Schallschutz:
Mit Knauf Schallschutz Übereffüllung der normativen Anforderungen
- Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit und Demontagefreundlichkeit:
Möglich mit Knauf Trockenbauweise

 Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf

 Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***
- ▶ knauf-direkt@knauf.com

▶ www.knauf.de


LEED


Materials and Resources

- Building Life-Cycle Impact Reduction:
Relevante Daten zur Ökobilanz sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Environmental Product Declarations:
Relevante Daten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Sourcing of Raw Materials:
Recyclinganteil in Knauf Gipsplatten, z. B. Karton

Indoor Environmental Quality

- Low-Emitting Materials:
Knauf Produkte werden regelmäßigen VOC-Messungen unterzogen.

 Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.
ausschreibungscenter.de

 Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
knauf.de/infothek

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.